

Zeitschrift: Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 89 (2000)

Artikel: Neue Erkenntnisse über die Veränderungen der Tag- und
Nachtfauna (Lepidoptera) in der Region Rehetobel AR im 20.
Jahrhundert
Autor: Keller, Walther C. F. / Keller-Stänz, Sibylle / Gloor, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-832581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Erkenntnisse über die Veränderungen der Tag- und Nachtfalterfauna (*Lepidoptera*) in der Region Rehetobel AR im 20. Jahrhundert

(mit Artenliste)

Walther C.F. Keller, Sibylle Keller-Stänz, Paul Gloor, Andreas Kopp, Walter Dürr

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung, Summary	156	5. Diskussion	193
1. Einleitung	157	5.1 Untersuchungsgebiet	193
1.1 Allgemeines	157	5.2 Material und Methoden/ noch zu erwartende Arten	193
1.2 Vorwort von Paul Bodenmann zu seinem Manuskript von 1936	157	5.3 Fangergebnisse	194
2. Untersuchungsgebiet	159	5.4 Vergleich mit anderen Faunaarbeiten	194
3. Artenfunde und Belegsammlungen	159	6. Schlussfolgerungen	195
3.1 Vorgehen bei der Datenbearbeitung	159	7. Vorschläge zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die Schmetterlinge	195
3.2 Erläuterungen zum Inhalt der Artenliste	161	Verdankungen	204
3.3 Artenliste nach Paul Bodenmann und eigene Belege	161	Literaturverzeichnis	204
3.4 Schlusswort von Paul Bodenmann zu seinem Manuskript von 1936	188		
4. Resultate	188		
4.1 Anzahl und jahreszeitliche Verteilung der Exkursionen (Tag- und Nachtfänge)	188		
4.2 Anzahl nachgewiesene Exemplare	188		
4.3 Jährliche Zunahme der Artenzahl	188		
4.4 Anzahl Arten (1993–1996) und Vergleich zu den Angaben von Paul Bodenmann	191		
4.5 Wanderfalter	192		
4.6 Zur Bestandessituation	192		

Zusammenfassung

Ziele: Die Ziele dieser Studie waren Beschreibung der heutigen Grossschmetterlingsfauna (Tag- und Nachtfalter) von Rehetobel AR und Umgebung und Feststellung der Veränderungen durch den Vergleich mit den Daten von Paul Bodenmann zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Methode: Die Erfassung des aktuellen Artbestandes erfolgte durch Sammeln von Belegexemplaren während 49 Tagfängen und 311 Nachtfängen an einem Leuchtturm oder mit automatischen Lichtfallen während den Jahren 1993–1996. Zusätzlich standen uns Angaben von 1987–1995 aus Wald AR zur Verfügung. Im Untersuchungsgebiet von 30 km² besuchten wir 37 Beobachtungs- und Sammelorte. Die von uns festgestellten Arten verglichen wir mit den Angaben von Paul Bodenmann (unveröffentlichtes Manuskript 1936) sowie mit 1332 seiner Belegexemplare.

Resultate: Die besten Flugmonate waren Juni und August, gefolgt von Juli, Mai und April. Die jährliche Zunahme neuer Arten flachte exponentiell ab, so dass nach 4 Jahren Sammeltätigkeit nur noch einzelne Neuzugänge festgestellt wurden. Von den 469 Arten, die Paul Bodenmann nachwies, konnten wir nur noch 360 (77%) belegen, was einer Verlustbilanz von 23% der Arten in den letzten 70 Jahren entspricht. Der grösste prozentuale Artenverlust (34%) zeigt sich bei den Tagfaltern. Die 64 von uns neu festgestellten Arten dürfen aus verschiedenen Gründen nicht als echte Neuzugänge betrachtet werden, zum Beispiel jene, die nur durch Genitalpräparation bestimmbar sind, da Paul Bodenmann diese Technik seinerzeit nicht anwendete.

Schlussfolgerung: In Rehetobel und Umgebung sind in den letzten 70 Jahren $\frac{1}{4}$ – $\frac{1}{3}$ der Grossschmetterlinge verschwunden oder ausgestorben. Da viele Arten, insbesondere standorttreue Tagfalter, als gute Bioindikatoren gelten, muss ein allgemeiner Rückgang der Biodiversität, mit andern Worten eine biologische Verarmung des untersuchten

Gebietes festgestellt werden. Der Vergleich mit anderen Faunarbeiten zeigt, dass dieses Phänomen auch in diversen anderen Gebieten festzustellen ist und die gleichen Ursachen dafür verantwortlich sind.

Zum Schutz der einheimischen Schmetterlingsfauna werden konkrete Vorschläge gegeben.

Summary

Aims: To give a survey of today's butterflies and moths (macrolepidoptera) from Rehetobel AR and surroundings, a mountain village in the eastern part of Switzerland, and to compare the results with data from Paul Bodenmann from the beginning of this century.

Methods: During the period from 1993–1996 we collected butterflies and moths at 37 sites in a 30 km² area over 49 day excursions and 311 nights using blue actinic light traps. Furthermore we included data from 1987–1995 from the neighbour village Wald AR. All collected specimens were compared with the data of Paul Bodenmann (unpublished manuscript 1936) as well as with 1332 of his specimens.

Results: The best months when butterflies and moths are on the wing were June and August, followed by July, May, and April. The annual increase of new species was tapering exponentially, so that after 4 years only a few new species were observed. Paul Bodenmann found 469 species, whereas we could only record 360 (77%), i.e. 23% of all species vanished in the last 70 years. The main loss is seen in day butterflies, i.e. 34%. Sixty-four species that we found to be new most probably cannot be considered as truly new as they are mainly species difficult to determine, i.e. by genitalic preparation and Paul Bodenmann did not use this technique.

Conclusions: In Rehetobel and surroundings a $\frac{1}{4}$ to a $\frac{1}{3}$ of butterflies and moths have vanished or have been extinct in the last 70 years. As many species, mainly butterflies and moths with restricted mobility, are good

bioindicators, one can conclude a general decrease in biodiversity. The comparison with other similar studies shows, that the same factors are responsible for the decrease.

Some practical advises for conservation of the local butterfly fauna are given.

1. Einleitung

1.1 Allgemeines

Faunainventare aus früheren Zeiten sind von einzigartigem wissenschaftlichem Wert, da sie die biologische Vielfalt ihrer Zeit beschreiben. Durch den Vergleich mit dem heutigen Artbestand können Veränderungen im Laufe der Zeit festgestellt werden. Insbesondere eignen sich die Insekten, zum Beispiel die Lepidoptera (Tag- und Nachtfalter) (BRYNER 1987, ZIEGLER 1987, ENTOMOLOGISCHER VEREIN ALPSTEIN ST.GALLEN 1989, SCHIESS-BÜHLER 1993, BOILLAT 1994, KELLER 1994, SMITH 1998) für vergleichende Untersuchungen, da viele Lepidopteraarten als gute Bioindikatoren, das heisst Organismen, die sensibel auf Umweltveränderungen reagieren (KUDRNA 1986, 1991, SCOBLE 1995, KISER 1987) gelten. Mit einem Manuskript von Paul Bodenmann aus Rehetobel von 1936 und seiner akribisch geführten und umfangreichen Schmetterlingssammlung im Museum St.Gallen, sowie im Museum Heiden, der Realschule Rehetobel und der Kantonsschule Trogen, lagen uns exakte Daten vom Beginn des 20. Jahrhunderts vor. Die Ziele der vorliegenden Studie waren:

- Die Beschreibung der heutigen Grossschmetterlingsfauna von Rehetobel und Umgebung.
- Der Vergleich mit Daten von Paul Bodenmann aus Rehetobel zu Beginn dieses Jahrhunderts (1906–1936).
- Die Identifizierung von Faktoren, die zu Veränderungen der Schmetterlingsfauna führten/führen.

- Konkrete Vorschläge zum Schutz der Schmetterlinge.

1.2 Vorwort von Paul Bodenmann zu seinem Manuskript von 1936

Verzeichnis über das Vorkommen der Grossschmetterlinge von Rehetobel und der engen Umgebung

Paul Bodenmann (*4.3.1879, †1.6.1949) Rehetobel Kanton Appenzell AR.

Zuerst möchte ich in Kürze ausführen, wie ich Schmetterlingssammler wurde. Schon in meinen Jugendjahren hat mir die Natur viel Freude bereitet. Die Blumen im Wald und auf dem Feld, der Schmetterling in seinem bunten, farbigen Kleid erweckten in mir immer besondere Freude. Aber wie es so oft vorkommt, es fehlte an der Anleitung, um die Falter zu präparieren, ausserdem hatte ich Mitleid mit diesen schönen Tieren, sie unnötig zu töten. So liess ich das weitere Sammeln beiseite. Auch als Lehrling in meinem gewählten Malerberufe konnte ich die Schmetterlinge nie vergessen, und als ich meine Lehre beendet hatte, führte mich der Weg zuerst nach Deutschland und von da wieder in die Schweiz, in die schöne RheinStadt Basel, wo ich drei Jahre als Arbeiter tätig war. Bei einem sonntäglichen Spaziergang nach Grosshüningen, von da dem schönen romantischen RheinStrom entlang, traf ich einen alten Herrn, der sich dem Fang der Schmetterlinge widmete. Ich folgte diesem Herrn und beobachtete ihn, bis er mich etwas kühl fragte, was ich da zu schauen habe? Ich gab ihm die lakonische Antwort: «Ich habe noch keinen so alten Herrn beim Schmetterlinge fangen gesehen», richtete aber sogleich die Frage an ihn, ob er zu wissenschaftlichem Zweck oder aus finanziellem Interesse sammle, worauf ich dann freundlich die Antwort erhielt, dass er wissenschaftlich sammle. Nun lud mich dieser Herr freundlich ein, seine Sammlung anzusehen. Als ich um seinen Namen bat, erhielt ich zur Antwort: «Prof. Dr. Courvoisier von der Universität in Basel». Es war also kein Geringerer, als der

grosse, inzwischen verstorbene Lycaeniden-Sammler. Ich habe dann der Einladung Folge geleistet und war von seiner grossen Sammlung ungemein überrascht, denn sie zählte viele Tausend Exemplare, Lycaeniden aus allen Ländern. So legte Herr Prof. Dr. Courvoisier den Keim für das Schmetterlingsammeln in mich. Es war mir dann noch vergönnt, mit einem tüchtigen Sammler, dem verstorbenen Adolf Leonhardt zu verkehren. Viele Jahre stand ich mit ihm in Briefwechsel und Schmetterlingstausch. So bin ich nun Schmetterlingsammler seit 1901 bis auf den heutigen Tag.

Im Jahre 1906 kehrte ich wieder in die Gemeinde Rehetobel zurück. Da fasste ich den Entschluss, das Gebiet, soweit es mir die Zeit erlaubte zu durchforschen. Seit dieser Zeit, also seit 30 Jahren, habe ich mich dem Fang und Züchten von Grossschmetterlingen der hiesigen Gegend gewidmet. Trotzdem ich in dieser Gegend stets allein war, *und trotz Spott und Hohn*, habe ich mit Fleiss und Ausdauer gesucht, dieses mir gesteckte Ziel zu erreichen.

Zur Beobachtung und zum Sammeln habe ich ein ganz kleines Gebiet gewählt, 3/4 bis 1 Stunde im Umkreis. Der tiefste Punkt liegt auf 670, der höchste auf 1100 Meter über Meer. Im Norden erblickt man die Gestade des Bodensees und einen grossen Teil Süddeutschlands, im Osten die Bayrischen und Vorarlberger Alpen, im Süden die Tiroleralpen und einen Teil der Bündneralpen, die Berge des Fürstentum Liechtenstein, das Appenzeller Alpsteingebirge und die Toggenburgeralpen, im Westen den Pilatus und die Rigi, die Berge vom Zürcher Oberland und das Gebiet vom Randen, Schaffhausen. Das ganze Sammelgebiet ist sehr abwechslungsreich: schattige, tief eingeschnittene Täler, Hügelrücken mit trockenen, sonnigen Halden, schattige, feuchte Hänge und auch kleine Sumpfstellen, wo verschiedene Sumpfpflanzen gedeihen. Fast das ganze Gebiet ist noch reich an schönen Waldungen, wo sich zum Teil das Unterholz ruhig entwickeln kann und die Raupen eben ihre Nahrung fin-

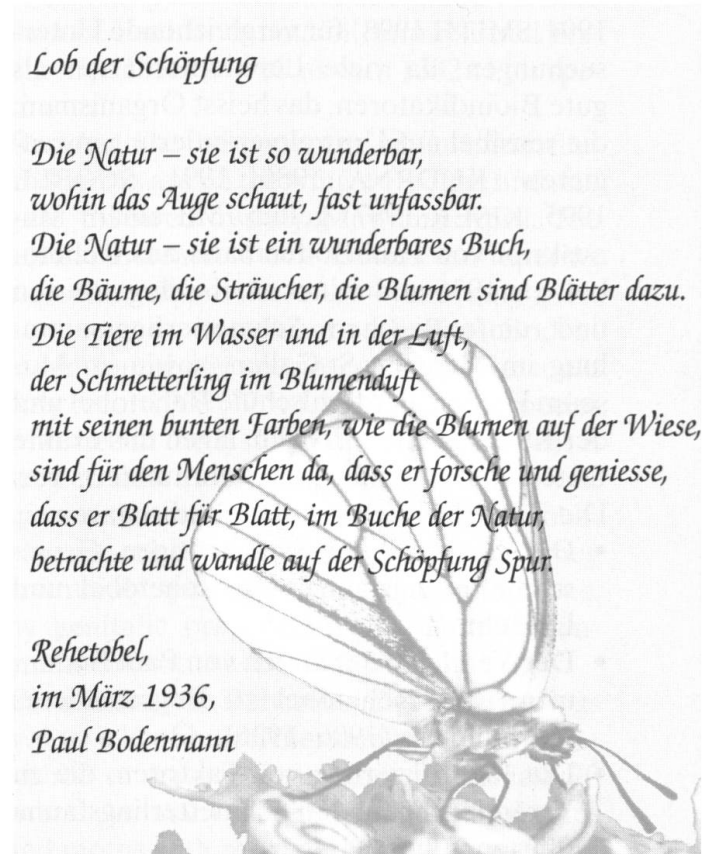
den. Es hat viele Stellen, wo Heidelbeersträucher üppig wachsen, welche für viele Geometriden die Nahrungspflanzen sind. Es gibt schöne, abgeforstete Stellen, wo alles durcheinander wächst mit verschiedenen Gräsern, Himbeeren und Brombeersträuchern, jungen Weiden und Vogelbeerbäumen, so dass es eine Freude ist hier zu sammeln.

Obwohl ich mich mit den Psychiden und Sesiiden nicht abgegeben habe, habe ich doch in meinem klein gewählten Gebiet 429 verschiedene Arten, aus 38 Familien und 184 Gattungen gefunden. Obwohl ich das ganze Gebiet so ziemlich durchstreift und ungezählte Nächte mit dem Licht die Wälder durchstöbert habe, so ist es doch möglich, dass mir Manches entgangen ist. Ich hoffe, dass ich hie und da ein für diese Gegend neues Tier entdecken kann, denn die Freude an der Natur und am Sammeln ist bei mir noch nicht verschwunden, und ich will es in diesem von mir geschriebenen Gedichte zum Ausdruck geben:

Lob der Schöpfung

*Die Natur – sie ist so wunderbar,
wohin das Auge schaut, fast unfassbar.
Die Natur – sie ist ein wunderbares Buch,
die Bäume, die Sträucher, die Blumen sind Blätter dazu.
Die Tiere im Wasser und in der Luft,
der Schmetterling im Blumenduft
mit seinen bunten Farben, wie die Blumen auf der Wiese,
sind für den Menschen da, dass er forsche und geniesse,
dass er Blatt für Blatt, im Buche der Natur,
betrachte und wandle auf der Schöpfung Spur.*

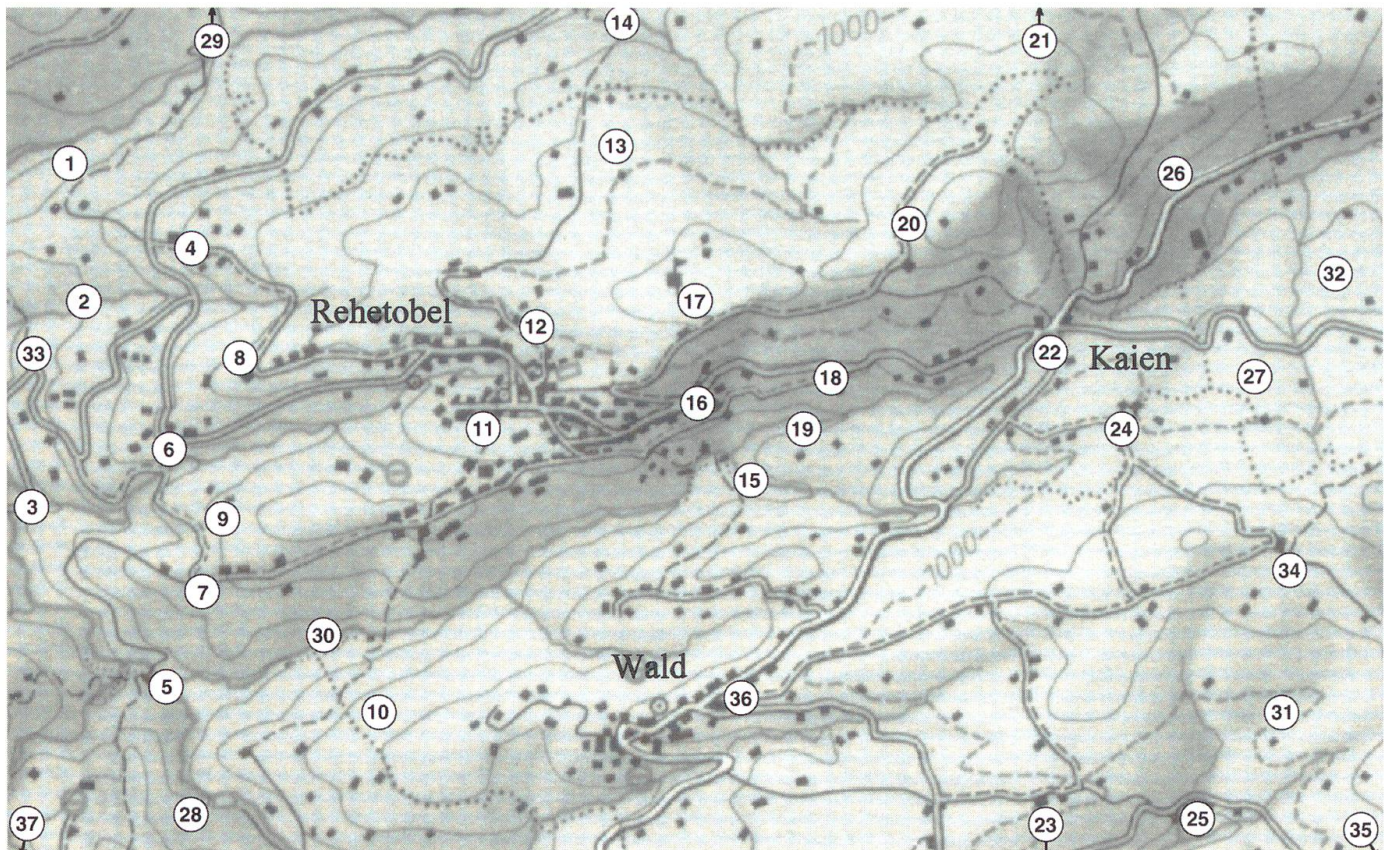
*Rehetobel,
im März 1936,
Paul Bodenmann*



2. Untersuchungsgebiet

Über die geologischen, klimatischen, botanischen und antropomorphen Besonderheiten des Untersuchungsgebietes wurde bereits ausführlich berichtet (KELLER 1994). Das Untersuchungsgebiet hat eine Fläche von 30 km² und liegt auf der montanen Stufe (670–1100 m ü. M.). Die 37 Sammel- und Beobachtungsorte (siehe Tabelle 1, Abbildung 1) liegen 1 Stunde zu Fuss im Umkreis von Rehetobel und entsprechen dem von P. Bodenmann untersuchten Gebiet.

Abbildung 1:
Karte des Untersuchungsgebietes mit Beobachtungs- und Sammelorten.
(Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 22.12.1998).



3. Artenfunde und Belegsammlungen

3.1 Vorgehen bei der Datenbearbeitung

Die Bearbeitung der Daten von Bodenmann erfolgte durch Aktualisierung der Nomenklatur der Arten (LERAUT 1980), der Text wurde lediglich sprachlich korrigiert. Die Überprüfung der Artdiagnosen erfolgte an Belegexemplaren aus folgenden Sammlungen: Naturmuseum St.Gallen, Kantonschule Trogen, Realschule Rehetobel, Museum Heiden, Kurt Zahner im Naturmuseum St.Gallen und Walter Munz in der Sammlung Walther Keller. Als Bestimmungsliteratur diente SPULER 1908 & SPULER-HOFMANN 1910, FORSTER & WOHLFART 1960, 1971, 1976, 1981 und KOCH 1984. Zur sicheren Bestimmung kritischer Arten wurde eine Genitalpräparation (CRIBB 1972) ausgeführt.

Die Erfassung des aktuellen Artbestandes erfolgte in den Jahren 1993–1996 durch Tagfang mit Netz und Pheromonen (Sexuallockstoffe), durch Nachtfang mit Leuchtturm

	Kt.	Gemeinde	Flurname	Koordinaten	m ü. M.
1.	AR	Rehetobel	Landgraben	752 500 / 255 500	700
2.	AR	Rehetobel	Singrüeni	752 500 / 255 300	740
3.	AR	Rehetobel	Zweibrücken	752 300 / 254 500	670
4.	AR	Rehetobel	Robach	752 900 / 255 500	800
5.	AR	Rehetobel	Chastenloch	752 800 / 253 800	720
6.	AR	Rehetobel	Midegg	752 900 / 254 700	850
7.	AR	Rehetobel	Lobenschwendi	753 000 / 254 200	830
8.	AR	Rehetobel	Neuschwendi	753 300 / 255 000	930
9.	AR	Rehetobel	Kolenrüti	753 100 / 254 400	860
10.	AR	Wald	Moos, Rechberg	753 600 / 253 700	750
11.	AR	Rehetobel	Holdern	754 000 / 254 800	900
12.	AR	Rehetobel	Dorf	754 200 / 255 200	950
13.	AR	Rehetobel	Ettenberg	754 500 / 255 900	960
14.	AR	Grub	Riemen	754 600 / 256 150	840
15.	AR	Rehetobel	Kirchholz	755 000 / 254 600	860
16.	AR	Rehetobel	Oberstädeli	754 800 / 254 900	950
17.	AR	Rehetobel	Gupf	754 800 / 255 300	1100
18.	AR	Rehetobel	Halden	755 300 / 255 000	980
19.	AR	Rehetobel	Berstang	755 200 / 254 800	900
20.	AR	Rehetobel	Gigern	755 600 / 255 600	1070
21.	AR	Grub	Rüti	753 500 / 255 900	830
22.	AR	Rehetobel	Kaien	756 125 / 255 100	970
23.	AR	Wald	im Hau	756 100 / 252 500	1000
24.	AR	Rehetobel	Langenegg	756 400 / 254 800	1000
25.	AR	Wald	Säge	756 700 / 253 200	950
26.	AR	Grub	Unterrechstein	756 600 / 255 800	900
27.	AR	Heiden	Gstalden	756 900 / 255 000	950
28.	AR	Trogen	Brändli - Bad	752 900 / 253 300	760
29.	SG	Eggersriet	Höchi	753 000 / 257 000	890
30.	AR	Rehetobel	Moos, Michlenberg	753 400 / 254 000	760
31.	AR	Wald	Zelg	757 000 / 253 700	990
32.	AR	Heiden	Fuchsloch	757 200 / 255 400	870
33.	AR	Rehetobel	Küeloch	753 100 / 255 200	810
34.	AI	Oberegg	Rütegg	757 500 / 254 500	1000
35.	AI	Oberegg	St. Anton	757 800 / 253 050	1100
36.	AR	Wald	Dorf	755 000 / 253 700	970
37.	AR	Trogen	Unterstadel	752 300 / 252 100	940

Tabelle 1:
Beobachtungs- und
Sammelorte
(Landeskarten der
Schweiz: 1075, 1095)

S	Belege aus der Sammlung im Naturmuseum St.Gallen SG	K	Sammlungsbelege von Walther Keller
T	Belege aus der Sammlung der Kantonsschule Trogen AR	Ko	Sammlungsbelege von Andreas Kopp
R	Belege aus der Sammlung der Realschule Rehetobel AR	B	Sammlungsbelege von Hermann Blöchliger
He	Belege aus der Sammlung im Museum Heiden AR	e.l.	ex larva (aus der Raupe gezüchtet)
Z	Sammlungsbelege von Kurt Zahner † im Naturmuseum St.Gallen SG	e.p.	ex puppa (aus der Puppe gezüchtet)
M	Belege aus der Sammlung Walter Munz in coll. Walther Keller	GP	Bestimmung mit Genitalpräparation
D	Sammlungsbelege von Walter Dürr	WF	Wanderfalter, ohne Unterscheidung der Saison- und Binnenwanderer
G	Sammlungsbelege von Paul Gloor	W	Weibchen
H	Sammlungsbelege von Emanuel Hörler in coll. Walther Keller	M	Männchen
		(?)	unsichere Angabe
		*	Kommentar zu bemerkenswerten Arten (siehe Tabelle 3)

Tabelle 2:
Abkürzungen zur
Artenliste.

und automatischen Lichtfallen (superaktinisches Licht mit hohem UV- und Violett-Blau-Anteil), durch Nachtfang mit Ködern sowie durch Fang und Zucht von Raupen.

3.2 Erläuterungen zum Inhalt der Artenliste

Der Gattungs- und Artnamen, der deutsche Name sowie der Autor sind **fett**, die Lerautnummer (LERAUT 1980) nicht fett gedruckt. Bei jenen Arten, die neu nachgewiesen wurden, das heisst weder von Paul Bodenmann erwähnt, noch in einer Sammlung gefunden wurden, ist es umgekehrt. Gattungen, Arten und Unterarten sowie Formen (f.) sind *kursiv* gedruckt.

In Klammern stehen die alten, von Paul Bodenmann verwendeten Namen (SPULER 1908; SPULER-HOFMANN 1910). Sie fehlen, wenn Belege gefunden wurden, die Paul Bodenmann in seinem Manuskript nicht erwähnt.

Paul Bodenmann beschriftete die Fundortetiketten der Belegexemplare selten mit exakten Flurnamen, sondern meist nur mit Rehetobel oder mit Rht. Im Text seines unpublizierten Manuskriptes hingegen erwähnte er oft Flurnamen.

Die Datumsangaben im Manuskript weichen teilweise geringfügig von den Angaben auf den Etiketten der Belegexemplare ab. Bei den heutigen Belegen der einzelnen Arten sind die Fundorte alphabetisch geordnet. Die in der Artenliste (siehe Abschnitt 3.3) verwendeten Abkürzungen finden sich in Tabelle 2.

3.3 Artenliste nach Paul Bodenmann und eigene Belege

Heterocera – Nachtfalter

Hepialidae – Wurzelbohrer

- 17 *Hepialus humuli* Linnaeus (*Hepialus humuli* F.) – **Grosser Hopfenwurzelbohrer**: Häufig, Juni–Juli. Überall, aber meistens in höheren Lagen. Fliegt abends in der Dämmerung über dem reifen Heu. – S: Rht, 20.6.29. R: Rht, 23.6.40. Holdern: 26.6.95 H. Wald: 9.6.93, 11.6.93, 20.6.93 G.
- 18 *Triodia sylvina* Linnaeus (*Hepialus sylvinus* L.) – **Ampfer-Wurzelbohrer**: Nicht häufig. Aug.–Sept., auf Sumpfwiesen. Halden 4.8.11, 22.8.25, 24.8.19. – S: Rht, 22.7.25, 15.8.34, 22.8.25, 23.8.28, 24.8.29. R: Rht, 15.8.42. Dorf: 18.8.96, 19.8.94, 23.8.94, 27.8.94 K. Lobenschwendi: 20.8.94 K. Midegg: 8.8.94 Ko, 18.8.96, 20.8.94 K.
- 19 *Phymatopus hecta* Linnaeus (*Hepialus hecta* L.) – **Heidekraut-Wurzelbohrer**: Häufiger als die vorige Art, auf Sumpfstellen, Mai–Juli. Auf Gigern, im Moos und im Kirchenholz schon oft gesehen. – S: Rht, 18.7.18, 24.7.26. Chastenloch: 5.6.93 K.
- Cossidae – Holzbohrer**
- 208 *Zeuzera pyrina* Linnaeus – Blausieb: Dorf: 18.6.93 K. Lobenschwendi: 14.8.93 K.
- 209 *Cossus cossus* Linnaeus (*Cossus cossus* L.) – **Weidenbohrer**: Den Schmetterling noch nie gefangen, hingegen die Raupen schon oft auf der Strasse oder aus gefällten Birken, Zitterpappeln und Birnbäumen gefunden. Entwicklung der Schmetterlinge Juni–Juli. – S: Rht, 15.5.24, 4.8.35. He: Rht, 7.1931. Wald: 29.7.93 G.
- Zygaenidae – Widderchen**
- 220* *Adscita globulariae* Hübner (*Procris globulariae* Hb.) – **Nördliches Flockenblumen-Grünwidderchen**: Ziemlich häufig. Juni–Juli. Fliegt gerne über blühende Wiesen und setzt sich gerne auf die Kuckucks-Lichtnelke. Meist auf recht sonnigen Halden auf Gigern.
- 225 *Adscita statures* Linnaeus (*Procris statures* F.) – **Ampfer-Grünwidderchen**: Wie die vorige Art. Juni–Juli, auf den gleichen Blumen. – S: Rht, 20.5.15, 26.5.15, 29.5.27, 4.6.33, 20.6.26, Singrüeni, 30.5.14. R: Rht, 3.6.43. M: Rht, 3.6.43 (alle GP). Wald, Zelg: 2.7.95 (3 W und 2 M alle GP) K.
- 232 *Zygaena transalpina* Esper (*Zygaena transalpina* Esp.) – **Hufeisenklee-Widderchen**: Überall zu finden, am häufigsten auf Gigern. Juni–Juli. ssp. *splügena* Bgff. Gigern 28.7.33. f. *boisduvali costa* (Boisduval), ein Stück bei Halden im Juni 1907 gefangen. Seitdem nie mehr beobachtet. – S: Rht, 28.7.33, 12.8.26. T: Rht, 7.09. St. Anton: 23.7.94 K.
- 234a *Zygaena viciae meliloti* Esper (*Zygaena meliloti* Esp.) – **Kleines Fünffleck-Widderchen**: Zwei Stück auf Gigern gefangen, 12.6.09, 2.7.33. Fliegt gerne auf die Blüten von Scabiosa. – S: Rht, 22.6.09, 2.7.33. Gstalden: 1.7.93, 22.7.94, 1.8.96 K. Rütegg: 1.7.93 K. Wald, Zelg: 2.7.95 e.p., 20.7.95 K.
- 240 *Zygaena filipendulae* Linnaeus (*Zygaena filipendulae* L.) – **Gewöhnliches Widderchen**:

- Häufiger als *Z. lonicera* Esp. im ganzen Gebiet. Juni–August. ssp. *pulchrior* Vitry. nicht selten. ssp. *pulchrior* f. *cytisi* auf Gigern zwei Stück gefangen. 2.7.33, 29.7.33. – S: Rht, 26.7.33. R: Rht, 6.7.41. Fuchsloch: 9.7.94 K. Gstalden: 9.7.94, 22.7.94, 1.8.96, 13.8.94 K., Halden: 22.7.94 K. Wald, Zelg: 20.7.95 K.
- 242 **Zygaena lonicerae** Scheven (*Zygaena lonicera* Esp.) – **Grosses Fünffleck-Widderchen**: Ziemlich häufig auf Gigern und bei Halden, im übrigen Gebiet nicht so häufig. Juni–August, ebenfalls gerne auf *Scabiosa*. – S: Rht, 11.7.29, 23.7.33, 5.8.26, Gigern, 20.7.30. R: Rht, 29.7.21 (gezogen). M: Rht, 11.7.24.
- 256 **Zygaena purpuralis** Pontoppidan (*Zygaena pilosella* Esp.) – **Thymian-Widderchen**: S: Rht, 5.8.07. T: Rht, 7.1908.
- Limacodidae – Schneckenspinner**
- 257 **Apoda limacodes** Hufnagel – Grosser Schneckenspinner: Wald: 13.7.95, 26.7.95 G.
- Psychidae – Sackträger**
- 265 **Dahlica triquetrella** Hübner – Dreikant-Zwergsackträger: Dorf: 7.5.95 K.
- 287 **Psyche casta** Pallas – Kleiner Rauchsackträger: Dorf: 18.9.93 K.
- Sesiidae – Glasflügler**
- 1701* **Pennisetia hylaeiformis** Laspeyres – Himbeer-glasflügler: Holdern: 18.8.96 K.
- 1714* **Synanthedon andrenaeformis** Laspeyres: Lobenschwendi: 14.7.96 K.
- 1717* **Synanthedon myopaeformis** Borkhausen – Apfelbaum-Glasflügler: Chastenloch: 1.8.96 K. Trogen, Unterstadel: 2.7.95 B.
- Hesperiidae – Dickkopffalter**
- 2888 **Carterocephalus palaemon** Pallas (*Pamphila palaemon* Pall.) – **Gelbwürfliger Dickkopffalter**: Nicht so häufig, doch überall zu finden. Mai–Juni. 20.5.14, 17.6.30. – S: Rht, 12.5.46, 20.5.14. T: Rht, 8.6.07. Chastenloch: 22.5.93 K. Halden: 23.5.93 K.
- 2891 **Thymelicus sylvestris** Poda (*Adopaea thaumas* Hufn.) – **Braunkolbiger Braundickkopffalter**: Selten, erst zwei Stück gefangen. Gstalden und Gigern 11.8.25. – T: Rht, 23.8.36. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 2892. Chastenloch, 6.8.94, 7.8.93 K. Fuchsloch, 9.7.94 K. Gstalden, 7.8.94 K.
- 2892 **Thymelicus lineolus** Linnaeus – **Schwarzkolbiger Braundickkopffalter**: T: Rht, 12.8.08 (falsch bestimmt als 2891).
- 2894 **Hesperia comma** Linnaeus (*Augiades comma* L.) – **Silberfleck Kommafalter**: Im ganzen Gebiet nicht selten, Juni–August–September. – He: Rht, 15.8.31.
- 2895a **Ochlodes venatus faunus** Turati. (*Augiades sylvanus* Esp.) – **Rostfarbiger Kommafalter**: So häufig wie die vorige Art, Juni–Aug. 10.7.12, 5.8.28. – S: Rht, 10.6.46. T: Rht, 8.7.07, 18.7.08. Chastenloch: 19.6.93, 14.7.93 K. Gstalden: 1.7.93, 9.7.94 K. Halden: 1.7.93 K. Trogen Brändli: 26.6.94 K.
- 2897 **Erynnis tages** Linnaeus (*Thanaos tages* L.) – **Dunkler Dickkopffalter**: Häufig im ganzen Gebiet, Mai–Juni. 16.5.28. – S: Rht, 21.4.46, Krumbachtobel, 16.5.26. T: Rht, 22.5.37.
- 2902 **Spialia sertorius** Hoffmannsegg (*Hesperia sao* Hb.) – **Wiesenknoyf-Würfelfalter**: Erst ein Stück gefangen, St. Anton, 18.7.29. – He: St. Anton, 7.1929.
- 2904 **Pyrgus malvae** Linnaeus (*Scelothrix malvae* L.) – **Kleiner nördlicher Würfelfalter**: Nicht selten an sonnigen Halden, früh im Frühling, April–Mai und wieder Aug.–Sept. – S: Rht, 17.5.39 GP, 3.6.34 GP, 10.6.39 GP. Chastenloch: 7.5.94 GP, 22.5.93 GP K. Dorf: 5.6.93 GP K. Halden: 30.4.94, 23.5.93 GP K. Lobenschwendi: 7.5.94 GP K.
- Rhopalocera – Tagfalter**
- Papilionidae – Ritter**
- 2919 **Parnassius apollo** Linnaeus (*Parnassius apollo* L.) – **Apollo**: Bei der Säge Wald, 1 M gefangen, 5.6.28, wahrscheinlich von St. Anton oder vom Alpsteingebirge zugeflogen.
- 2924 **Papilio machaon** Linnaeus (*Papilio machaon* L.) – **Schwabenschwanz**: Im ganzen Gebiet zu finden, aber nicht gerade häufig. In 2 Generationen, im Frühling und im Sommer. – S: Rht, 7.6.48, 15.6.29, 21.6.39, 28.6.25, 6.29, Chastenloch, 29.7.17. R: Rht, 18.6.35. Lobenschwendi: 2.7.93 e.l. K. Midegg: 13.8.94 e.l. K.
- 2928 **Iphiclides podalirius** Scopoli (*Papilio podalirius* L.) – **Segelfalter**: Ganz selten. 1 M gefangen, 3.6.24 und 1 W bei der Eiablage auf Schlehdorn beobachtet. Im ganzen erst acht Stück beobachtet. – R: Rht, 3.6.24. T: Rht, 8.1908.
- Pieridae – Weisslinge**
- 2929 **Leptidea sinapis** Linnaeus (*Leucophasia [Leptidia] sinapis* L.) – **Senfweissling**: Überall, jedoch nicht häufig. In 2 Generationen, im Frühling und wieder im Aug.–Sept. – S: Rht, 12.8.18. T: Rht, 17.5.30, 10.6.35.
- 2933 **Colias hyale** Linnaeus (*Colias hyale* L.) – **Goldene Acht WF**: In manchen Jahren ziemlich häufig, zum Beispiel 1928 ungemein häufig im Sommer, August und September, in 2 Genera-

- tionen. – S: Rht, 23.8.42. T: Rht, 8.1906, 8.1909. He: Rht, 20.5.34. Dorf: 15.6.62 Z. Gupf: 27.8.94 K.
- 2935 *Colias crocea* Geoffroy in Fourcroy (*Colias edusa* F.) – **Postillion WF**: In hiesiger Gegend ziemlich selten. Im Mai 1922 habe ich im Riemmen Grub 1 M beobachtet. Im Juni 1928 sah ich Männchen und Weibchen bei der Säge Wald fliegen und dann im August war ein solcher Massenflug, wie er noch selten beobachtet wurde. Sogar in dieser Höhe habe ich eine 3. Generation beobachtet und noch am 1.11.28 ein W gefangen. Auch die f. *helice* Hb. habe ich gefangen. – S: Rht, 19.8.28. T: Rht, 18.8.28, 19.8.28 (f. *helice* HBN.). Gstalden: 27.8.94 beobachtet K.
- 2938 *Gonepteryx rhamni* Linnaeus (*Gonepteryx rhamni* L.) – **Zitronenfalter WF**: Überall zu finden, früh im Frühling und wieder im August–September in 2 Generationen. Ein M 14.3.29, ein W 18.3.29. – S: Rht, 28.7.35, 3.8.41. R: Rht, 12.8.38. T: Rht, 7.1908. Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 24.8.62 Z.
- 2939 *Aporia crataegi* Linnaeus (*Aporia crataegi* L.) – **Baumweissling WF**: Fast jedes Jahr ziemlich häufig. Ende Mai und Juni, 2.6.26, 18.6.25. Im Herbst und Frühling ganze Nester junger Raupen an ganz jungen Vogelbeerstauden, auch an Weiss- und Schlehdorn. Ausgewachsen sind sie vereinzelt zu finden. – S: Rht, 1.6.47, 18.6.25. R: Rht, 22.6.28, 26.6.(1934?). T: Rht, 6.8.41, 22.6.29. M: Eggersrieter Höchi, 896 m, 30.5.46 Rht, 28.6.42.
- 2941 *Pieris brassicae* Linnaeus (*Pieris brassicae* L.) – **Grosser Kohlweissling WF**: In manchen Jahren ziemlich häufig und dann wieder fast wie ausgestorben. In 3 Generationen beobachtet. – S: Rht, 26.5.40, 28.5.40, 29.5.40, 2.6.39. Dorf: 1.7.93 K. Lobenschwendi: 16.10.94 K.
- 2942 *Pieris rapae* Linnaeus (*Pieris rapae* L.) – **Kleiner Kohlweissling WF**: Nicht so häufig wie die vorige Art, doch im ganzen Gebiet zu finden. In 2–3 Generationen vom Frühling bis Herbst. – S: Rht, 5.7.09, 15.7.38, 3.8.41. R: Rht, 9.8.39. Halden: 1.5.93 K.
- 2945 *Pieris napi* Linnaeus (*Pieris napi* L.) – **Rapsweissling WF**: Gleich wie die vorige Art. – S: Rht, 14.5.11, Moos, 16.7.11. R: Rht, 24.8.39. Chastenloch: 7.8.93 K. Halden: 1.5.93 K.
- 2948 *Anthocharis cardamines* Linnaeus (*Euchloë [Anthocharis] cardamines* L.) – **Aurorafalter**: Im ganzen Gebiet zu finden, je nachdem ob der Frühling früh oder spät einsetzt, schon Anfang April bis Juni. – S: Rht, 4.6.39. T: Rht, 4.5.33, 10.5.34, 28.5.31. Chastenloch: 22.5.93 K. Halden: 1.5.93 K.
- Nymphalidae – Edelfalter**
- 2954 *Apatura iris* Linnaeus (*Apatura iris* L.) – **Grosser Schillerfalter**: Sehr selten. Juli 1907 im Chastenloch ein M gefangen. 1.7.07 ein Stück in Neuschwendi gefangen. 8.7.26 ein Stück auf dem Weg nach Wald beobachtet, 1935 2 Stück bei Halden gesehen. 1939 ziemlich häufig auch das erste Mal Raupen gefunden. – S: Rht, 24.6.45, 1.8.07, 3.8.41. He: Rht, 7.1918. Trogen Brändli: ca. 1990 (tot erhalten 1994 von Frau Rickli) K.
- 2956 *Limenitis camilla* Linnaeus (*Limenitis sibilla* L.) – **Kleiner Eisvogel**: So selten wie *L. camilla* Schiff. 4.7.07 ein Falter im Chastenloch. 29.6.06. 18.7.16 einen Falter beobachtet und am 4.6.33 ein Stück auf Gigern gefangen. – R: Rht, 23.6.48. Chastenloch: 14.8.93 K. Moos: 14.8.93 K.
- 2957 *Limenitis populi* Linnaeus (*Limenitis populi* L.) – **Grosser Eisvogel**: Raupe am 31.5.42 das erste Mal an der Zitterpappel gefunden, ein M geschlüpft am 25.6.42.
- 2958 *Limenitis reducta* Staudinger (*Limenitis camilla* Schiff.) – **Blauschwarzer Eisvogel**: Ganz selten. 4.7.07 zwei Falter im Chastenloch gefangen. – S: Chastenloch, 4.7.07. T: Rht, 8.08.
- 2960 *Nymphalis polychloros* Linnaeus (*Vanessa polychloros* L.) – **Grosser Fuchs**: Nicht so häufig, im Juli. Raupen einmal auf Salweide gefunden. Im Juni 1931 auf der Pappel am Hause elf Stück gefunden. – S: Rht, 1916, 2.8.36, 4.8.36. He: Rht, 14.8.24.
- 2962 *Vanessa antiopa* Linnaeus (*Vanessa antiopa* L.) – **Trauermantel**: Dieser schöne Schmetterling ist im ganzen Gebiet zu finden, aber nicht so häufig wie die Raupen. Fliegt im Frühling und dann wieder im Aug.–Sept. Ich habe schon Nester mit 200 Raupen gefunden und aufgezogen, aber z.T. mit ganz schlechtem Erfolg, da alle Raupen mit einer Stechfliegenart gestochen waren. Raupen an der Salweide und Birke. – R: Rht, 12.8.29. T: Rht, 14.8.29, 15.8.29, 26.9.12. M: Rht, 21.7.45.
- 2963 *Inachis io* Linnaeus (*Vanessa io* L.) – **Tagpfauenauge WF**: Ziemlich häufig im Mai–Juni und im August. – S: Rht, 18.8.24. T: Rht, 15.8.35, 20.8.35, 23.8.35. Halden: 1.5.93 K.
- 2964 *Vanessa atalanta* Linnaeus (*Pyrameis atalanta* L.) – **Admiral WF**: Im Juni selten, aber im Aug. und Sept. häufiger. Raupen in zusammengezogenen Blättern der Brennessel zu finden. – S: Rht, 10.8.1935, 9.9.34. T: Rht, 10.6.35, 15.8.35, 21.8.35, 27.8.35. Dorf: 16.10.94 K. Halden: 4.8.96 e.o. (geschlüpft: 17.9.96) K. Kolenrüti: 1.7.93 K. Lobenschwendi: 16.10.94 K.
- 2965 *Cynthia cardui* Linnaeus (*Pyrameis cardui* L.) – **Distelfalter WF**: In manchen Jahren im Mai–

- Juli sehr häufig und wieder im Aug.–Sept., dann wieder fast ganz verschwunden, zum Beispiel 1930 war nicht ein Stück zu finden. Raupen gewöhnlich auf Disteln, habe aber schon Raupen auf Natterkopf (*Echium vulgare* L.) und 1929 auf Schwarzwurz (*Symphytum officinale* L.) gefunden. – S: Rht, 25.8.39, 26.8.39, 4.9.46. R: Rht, 13.8.23. He: Rht, 30.7.31. Gestalten: 24.7.94 e.l. K. Gupf: 19.6.93 K.
- 2967 ***Aglais urticae* Linnaeus** (*Vanessa urticae* L.) – **Kleiner Fuchs WF**: Sehr häufig, einer der ersten Schmetterlinge im Frühling, dann bis im Herbst. Raupen auf Brennesseln in Nestern beisammen. – S: Rht, 20.6.16 e.l. R: Rht, 25.6.43, 6.8.41. T: Rht, 22.7.29. Dorf: 5.6.93 K, 21.6.62 Z. Rht: 17.3.61 Z.
- 2970 ***Polygonia c-album* Linnaeus** (*Polygonia c-album* L.) – **C-Falter**: Nicht häufig, hauptsächlich im Herbst. 15.10.28. 1934 habe ich an einer Hopfenart, eine Schlingpflanze an meinem Haus, einige Raupen gefunden, sonst nur auf Brennesseln. Ein Stück der hellen Sommerform *hutchinsoni* Robs. Ein Stück 18.7.16 bei Halden gefangen. – S: Rht, 5.9.37. R: Rht, 22.8.34. T: Rht, 21.8.31, 28.8.34. Halden: 8.10.95 K. Zweibrücken: 23.5.93 K.
- 2972 ***Argynnis paphia* Linnaeus** (*Argynnis paphia* L.) – **Kaisermantel**: Überall häufig, Mitte Juli–Aug. 1929 ungemein häufig. 28.7.29 ein fast schwarzes Stück f. *valesina* Esp. auf Gigern gefangen. – S: Rht, 13.8.33. R: Rht, 7.7.36. T: Rht, 28.7.35, Gigern, 10.8.24, Rht, 13.8.33. Chastenloch: 7.8.93 K. Moos: 20.8.94 f. *valesina* Esp. K
- 2974 ***Mesoacidalia aglaja* Linnaeus** (*Argynnis aglaja* L.) – **Grosser Perlmutterfalter**: Fast im ganzen Gebiet zu finden, aber am meisten auf Gigern und bei Halden, Juni–August. – S: Rht, 23.7.33, 27.7.19. R: Rht, 16.7.36. T: Rht, 13.7.33, 13.8.33. Rütegg: 1.7.93 K.
- 2975 ***Fabriciana adippe* Denis & Schiffermüller** (*Argynnis adippe* D.) – **Märzveilchenfalter**: Selten, erst zweimal gefangen. Auf Gigern 15.7.25, 28.7.29. – S: Rht, 13.8.33. He: Rht, 28.7.29. Chastenloch: 14.8.93 K.
- 2976* ***Fabriciana niobe* Linnaeus** (*Argynnis niobe* L.) – **Stiefmütterchen-Perlmutterfalter**: Auf Gigern häufig, Juni–August. Die f. *eris* Meig. nicht so häufig wie die Stammform. Flugzeit wie jene. – R: Rht, 15.6.46, 28.6.42. T: Rht, 8.10.
- 2978 ***Issoria lathonia* Linnaeus** (*Argynnis lathonia* L.) – **Kleiner Perlmutterfalter WF**: Auf Gigern im Juli 1926 ein Stück gesehen, aber leider entgangen. – S: Rht, 16.9.45, 19.9.47.
- 2981 ***Brenthis ino* Rottemburg** – **Violetter Silberfalter**: – M: Eggersrieter Höchi, 896 m, 9.6.46. Chastenloch: 19.6.93 K. Gestalten: 1.7.93, 9.7.94, 1.8.96, 7.8.94 K. Rütegg: 1.7.93 K. Wald, Zelg: 20.7.95 K.
- 2987 ***Clossiana selene* Denis & Schiffermüller** (*Brenthis selene* Schiff.) – **Braunfleckiger Perlmutterfalter**: Selten. Zwei Stück gefangen 12.7.13, Krumbachtobel. – R: Rht, 1.5.41. T: Rht, 5.7.36, 12.7.13.
- 2988 ***Clossiana euphrosyne* Linnaeus** (*Brenthis euphrosyne* L.) – **Veilchen-Perlmutterfalter**: Überall ziemlich häufig. Schon im März gefunden. 8.3.19, 20.4.34, 15.5.27, 8.7.28. – S: Rht, 1.6.25, 3.6.28. R: Rht, 25.5.42. T: Rht, 19.6.08. Chastenloch: 22.5.93 K.
- 2989 ***Clossiana titania* Esper** (*Brenthis amathusia* Esp.) – **Natterwurz-Perlmutterfalter**: Ein Stück auf Gigern (Hasenweid) gefangen, 20.7.30. Wahrscheinlich ein verirrtes Stück. – Gäbris, 1200 m, 23.7.85 G. Hirschberg, 1100 m, 23.7.88 G.
- 2990 ***Clossiana dia* Linnaeus** – **Hainveilchen-Perlmutterfalter**: S: Gigern, 18.4.48. T: Hau Wald, 29.9.35.
- 2991 ***Melitaea cinxia* Linnaeus** (*Melitaea cinxia* L.) – **Gemeiner Scheckenfalter**: Anfangs Juli 1928 zwei Stück im Krumbachtobel (Eggersriet) gefangen. – T: Krumbach, 25.5.22. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3003.
- 2994 ***Melitaea diamina* Lang** (*Melitaea dictynna* Esp.) – **Silber-Scheckenfalter**: In manchen Jahren ziemlich häufig, Juni bis Ende Juli. Raupe an Spitzwegerich. – S: Rht, 18.6.19, 24.6.17, 5.7.19. T: Rht, 7.7.34, 12.7.34, 28.7.33. Chastenloch: 19.6.93 K. Gestalten: 9.7.94, 1.8.96 K. Moos Rechberg: 1.7.95 K. Rütegg: 1.7.93 K. Wald, Zelg: 2.7.95, 20.7.95 K.
- 2995 ***Mellicta athalia* Rottemburg** (*Melitaea athalia* Rott.) – **Wachtelweizen-Scheckenfalter**: Auf Gigern, in Gestalten, Krumbachtobel auf Sumpfwiesen im Juli. 16.7.19. 18.7.20. Raupen an Spitzwegerich. – S: Rht, 29.6.41 (GP, von *Beuret*). R: Rht, 4.6.43, 12.6.43. T: Rht, 5.5.18 (GP: falsch bestimmt als 2999). He: Rht, 7.7.09 GP.
- 2999* ***Mellicta aurelia* Nickerl** (*Melitaea aurelia* Nick.) – **Ehrenpreis-Scheckenfalter**: Erst ein Stück gefangen, 5.5.18. – Beleg falsch bestimmt, siehe 2995.
- 3003 ***Eurodryas aurinia* Rottemburg** (*Melitaea aurinia* Rott.) – **Skabiosen-Scheckenfalter**: Nicht häufig, Juni–Juli. 6.7.09 Krumbachtobel und Reute Grub. Raupe auf der Ackerskabiose. – S: Rht, 6.7.09. T: Krumbach, 21.5.33 (falsch bestimmt als 2991). He: Rht, 6.7.09, 7.7.09.

Satyridae – Augenfalter

- 3005 ***Melanargia galathea* Linnaeus** (*Melanargia galathea* L.) – **Schachbrett**: Sehr selten. Im Juni 1906 in der Singrüeni zwei Stück gefangen und im Juni 1917 eines beobachtet bei Halden. – T: Rht, 4.7.07. Lobenschwendi: 14.7.96 K. St. Anton: 23.7.94 K.

- 3027 *Erebia ligea* Linnaeus (*Erebia ligea* L.) – **Milchfleckfalter**: Ziemlich häufig im ganzen Gebiet. Sitzt gern auf Blüten der Scabiosen. 24.7.16. 27.7.19. Raupen an Waldgräsern. – S: Rht, 4.7.43, 23.7.33, 24.7.16. T: Rht, 7.37. Chastenloch: 1.8.96, 7.8.93 K.
- 3035 *Erebia aethiops* Esper (*Erebia aethiops* Esp.) – **Waldteufel**: Wie *E. medusa* F. nicht selten, Flugzeit Juli–August. – S: Rht, 4.8.44. T: Rht, 28.7.35. St. Anton: 23.7.94 K.
- 3037 *Erebia medusa* Denis & Schiffermüller (*Erebia medusa* F.) – **Rundaugen-Mohrenfalter**: Überall zu finden, Ende Mai und im Juni. – S: Rht, 25.5.42, 10.6.35. R: Gigern, 30.6.43.
- 3057 *Maniola jurtina* Linnaeus (*Epinephele jurtina* L.) – **Grosses Ochsenauge**: Nicht so häufig wie *A. hyperantus* L., doch überall zu finden, an recht sonnigen Stellen. – S: Rht, 23.7.33. T: Rht, 9.7.25. Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 1.7.93 K.
- 3060 *Aphantopus hyperantus* Linnaeus (*Aphantopus hyperantus* L.) – **Brauner Waldvogel**: Überall häufig, Juni–August. – S: Rht, 27.6.37, 17.7.34. R: Rht, 7.7.28. Chastenloch: 19.6.93 K. Gstalden: 1.7.93 K. Rht: 7.7.61 Z.
- 3065 *Coenonympha pamphilus* Linnaeus (*Coenonympha pamphilus* L.) – **Kleines Wiesenvögelchen**: Im Frühling und Herbst in zwei Generationen. – R: Rht, 10.7.19. T: Rht, 20.6.10. He: Rht, 10.5.34. Chastenloch: 7.8.93 K. Halden: 1.5.93, 23.5.93 K.
- 3066 *Coenonympha tullia* O. F. Müller (*Coenonympha tiphon* Rott.) – **Grosses Wiesenvögelchen**: Auf Sumpfwiesen, bei Gstalden und auf Gigern Mitte Juni und Juli. 24.6.17, 22.7.29. – S: Gstalden, 24.6.17, Gigern, 22.7.17. T: Rht, 5.7.36.
- 3074 *Pararge aegeria* Linnaeus (*Pararge aegeria* L.) – **Waldbrettspiel**: Nicht selten, überall in lichten Waldwiesen und an Waldrändern. April–Mai. 22.7.19 ein Stück gefangen. – S: Rht, 21.4.46 e.p., 10.6.24, 22.8.43, 2.9.45. Chastenloch: 22.5.93 K.
- 3075 *Lasiommata megera* Linnaeus (*Pararge megera* L.) – **Mauerfuchs**: Nicht häufig doch im ganzen Umkreis zu finden in zwei Generationen, Mai–Juni und August–September. – S: Rht, 16.6.25. T: Rht, 10.6.28, 8.1906. Halden: 23.5.93 K.
- 3076 *Lasiommata maera* Linnaeus (*Pararge maera* L.) – **Braunauge**: Überall häufig in einer Generation, Juni–Juli. Sitzt gerne auf Steinen und Erde. – R: Rht, 28.6.42. T: Rht, 10.6.34, 18.7.37, 1908.
- und Mai, in manchen Jahren auch noch bis Juni, 16.6.25, 18.6.19. – S: Rht, 16.5.25, 18.5.19, 2.6.41, 4.6.39. R: Rht, 30.5.37. T: Rht, 17.5.36. Chastenloch: 7.5.94, 22.5.93 K.
- ### Lycaenidae – Bläulinge
- 3082 *Callophrys rubi* Linnaeus (*Callophrys rubi* L.) – **Brombeer-Zipfelfalter**: Nicht besonders häufig, doch überall vereinzelt, Mai–Juni, 18.5.18. – S: Rht, 18.5.18, 2.6.41. R: Rht, 17.6.36. T: Rht, 10.5.07.
- 3085 *Thecla betulae* Linnaeus (*Zephyrus betulae* L.) – **Birken-Zipfelfalter**: Ziemlich selten, Ende Aug.–Sept. – S: Rht, 11.8.12 (Zucht), 22.8.47. R: Rht, 18.8.15. T: Rht, 9.9.34. Holdern, 16.7.95 e.l. H. Midegg, 27.8.94 K.
- 3095 *Lycaena phlaeas* Linnaeus – **Kleiner Feuerfalter WF**: – He: Rht, 7.1931. Lobenschwendi: 6.8.94, 16.10.94 K. Moos: 7.8.94 K.
- 3098 *Heodes tityrus* Poda (*Chrysophanus dorilis* Hufn.) – **Brauner Feuerfalter**: Nicht häufig, Mai–Juni–Aug. 20.5.35, 28.8.10. – S: Rht, 12.5.46, 28.8.10. M: 4.6.44. Chastenloch: 7.8.93 K. Halden: 23.5.93 K. Lobenschwendi: 16.10.94 K. Zweibrücken: 23.5.93 K.
- 3100 *Lycaena hippothoë* Linnaeus (*Chrysophanus hippothoë* L.) – **Ampfer-Feuerfalter**: In den Jahren 1907–1916 nie beobachtet, die ersten am 25.6.16 gefangen, dann waren sie jedes Jahr zu finden bis 1927. Seither waren sie fast ganz verschwunden. – S: Rht, 30.5.43, 2.6.18, 11.6.19. R: Rht, 25.6.18. T: Rht, 2.6.18. He: Rht, 3.6.34, 9.6.34.
- 3103 *Cupido minimus* Fuessly (*Zizera minima* Fuessl.) – **Zwergbläuling**: Selten, erst ein Stück bei der Säge Wald im Juni 1928 gefangen. In Rht. Juli 1924 2 Stück beobachtet. – Moos Rechberg, 1.7.95 K.
- 3107 *Celastrina argiolus* Linnaeus (*Cyanaris argiolus* L.) – **Faulbaumbläuling**: Selten. Mai–Juni im Krummbachtobel (Eggersriet) 11.5.12, 17.5.08, 24.5.31. – S: Rht, 17.5.08. Chastenloch: 7.8.93 K.
- 3113 *Maculinea arion* Linnaeus (*Lycaena arion* L.) – **Schwarzgefleckter Bläuling**: Ein Stück am 10.6.06 gefangen, seitdem keines mehr gesehen. – S: Rht, 6.6.06. T: Rht, 20.7.05.
- 3128 *Cyaniris semiargus* Rottemburg (*Lycaena semiargus* Rott.) – **Violetter Waldbläuling**: Nicht so häufig wie *L. icarus* Rott., aber überall zu finden, ebenfalls in zwei Generationen. Juni–September. – S: Rht, 28.6.18. T: Rht, 9.7.09, 14.7.09. Gstalden: 1.7.93 K. Wald, Zelig: 2.7.95 K.
- 3138 *Lysandra bellargus* Rottemburg – **Himmelblauer Bläuling**: – T: Rht, 12.7.08.
- ### Nemeobiidae
- 3081 *Hamearis lucina* Linnaeus (*Nemeobius lucina* L.) – **Frühlings-Schreckenfaller**: Nicht selten im ganzen Gebiet an feuchten Stellen. Ende April

- 3140 ***Polyommatus icarus* Rottemburg** (*Lycaena icarus* Rott.) – **Hauhechelbläuling**: Ziemlich häufig, in zwei Generationen, Ende April und August–September im ganzen Gebiet. – S: Rht, 19.5.46, 15.9.47, Kaien, 4.6.33. Chastenloch: 7.8.93, 22.7.94 K. Dorf: 5.6.93 K. Gstalden: 1.7.93 K. Halden: 23.5.93 K. Lobenschwendi: 16.10.94 K. Moos: 6.8.94 K. Wald, Zelg: 2.7.95 K.

Heterocera – Nachtfalter

Endromidae – Frühlingsspinner

- 3142 ***Endromis versicolora* Linnaeus** (*Endromis versicolora* L.) – **Birkenspinner**: Im Krumbachtobel auf einem Stein ein totes W gefunden, Juni 1917. Sonst habe ich noch kein Glück gehabt, diesen schönen Spinner zu finden.

Lasiocampidae – Glucken

- 3143 ***Poecilocampa populi* Linnaeus** (*Poecilocampa populi* L.) – **Kleine Pappelglucke**: Im Oktober 1930 ein M an der Mauer am Hause gefangen. Im Juli 1930 fand ich bei der Pappel am Hause eine Raupe, aus welcher im Oktober ein W schlüpfte. Es kamen einige Männchen an den Zuchtkasten angefliegen. Aus einer Copula erhielt ich über 130 Eier und konnte so die ganze Zucht im Zimmer durchführen. Eine Nachzucht mit über 1000 Eiern versagte vollkommen. – S: Rht, 9.11.32, 12.11.32. Holdern: 14.11.95 H. Midegg: 15.11.95, 15.11.96 Ko. Wald: 10.11.88, 11.11.88, 17.11.88 G.
- 3147 ***Eriogaster lanestris* Linnaeus** (*Eriogaster lanestris* L.) – **Gewöhnlicher Wollfalter**: Einmal zwei Raupen in der Singrüeni gefunden, Juli 1907. – T: Rht, 14.4.26.
- 3151 ***Malacosoma neustria* Linnaeus** (*Malacosoma neustria* L.) – **Gewöhnlicher Ringelspinner**: Erst ein Stück in der Singrüeni gefangen, 7.8.17. – S: Rht, 7.8.17. Lobenschwendi: 13.7.94 D.
- 3155 ***Lasiocampa trifolii* Denis & Schiffermüller** (*Lasiocampa trifolii* Rott.) – **Kleespinner**: Das erste Mal ein M am 12.8.45 gefangen, kam ans Licht im Zimmer geflogen, Rehetobel.
- 3156 ***Lasiocampa quercus* Linnaeus** (*Lasiocampa quercus* L.) – **Grosse Eichenglucke**: Verbreitet, doch nicht häufig. Juni–Juli. Raupen schon einige Male an Weiden und Vogelbeerbäumen gefunden. In der Gefangenschaft nur mit Vogelbeerblättern gefüttert. – S: Rht, 22.6.30, 27.6.30, 8.7.40, 11.7.40.
- 3157 ***Macrothylacia rubi* Linnaeus** (*Macrothylacia rubi* L.) – **Brombeerspinner**: Schmetterlinge noch nie gefangen. Hingegen schon sehr viele Raupen mit bestem Erfolg gezüchtet. Die Fal-

ter schlüpfen fast immer im Juni. Raupen in der Gefangenschaft mit Brombeerblättern füttern. – S: Rht, 8.6.42, 11.6.42, 4.7.39. R: Rht, 12.6.42. T: Rht, 8.6.34, 21.6.36. He: Rht, 12.5.34.

- 3159 ***Dendrolimus pini* Linnaeus** (*Dendrolimus pini* L.) – **Kiefernspinner**: Erst zwei Falter gefangen, welche im Juli 1916 am Abend an das Zimmerfenster geflogen waren. Erst drei Raupen gefunden, 1908 am Stamme einer Föhre in Kolentrüti im Frühling. – S: Rht, 7.1916. Dorf: 25.6.94 K. Gstalden: 9.7.94 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 19.7.95 H. Trogen Brändli: 13.7.96 K.
- 3161 ***Philudoria potatoria* Linnaeus** (*Cosmotriche potatoria* L.) – **Grasglucke**: Falter noch nie gefangen und erst vier Raupen im Juni bei Halden und im Krumbachtobel gefunden. 1939 bei Halden einige Raupen gefunden. – S: Rht, 20.6.07, 5.7.07 e.l., 15.7.39. Lobenschwendi: 23.7.93 K. Midegg: 8.8.94 Ko.
- 3162 ***Cosmotriche lunigera* Esper** (*Selenephera lunigera* Esp.) – **Mondfleckglucke**: Selten, erst zwei Stück gefangen, 26.7.12, 21.7.36. f. *lobulina* Esp. auf Gigern an die Leinwand beim Licht angefliegen, 3.7.46, 18.7.33. – S: Rht, 15.7.33, 26.7.12. Dorf: 18.6.93 K. Halden: 19.6.93 K. Trogen Brändli: 24.6.94 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.

Saturniidae – Pfauenspinner

- 3173* ***Eudia pavonia* Linnaeus** (*Saturnia pavonia* L.) – **Kleines Nachtpfauenauge**: Nicht häufig. Erst viermal gefangen. Mai–Juni, 15.6.29. Raupen schon einige Male auf Himbeerblättern und in Gstalden auf ganz jungen Birken gefunden. – S: Rht, 21.4.43, 8.5.29, 25.5.29. T: Rht, 15.4.34. Michlenberg: 1.5.96 D.
- 3175 ***Aglia tau* Linnaeus** (*Aglia tau* L.) – **Nagelfleck**: Überall selten. Männchen bei Tag wild umher fliegend. Im Juli 1923 auf Erlen eine Raupe gefunden, der Schmetterling, ein W, schlüpfte am 10.5.24. Flugzeit Mai–Juni. – S: Rht, 8.4.46, 17.4.43, 13.5.40, 16.5.31. T: Rht, 3.6.05. Lobenschwendi: 31.5.96 D. Moos, Michlenberg: 16.5.94 (Fotobeleg) H.

Drepanidae – Sichelflügler

- 3179 ***Drepana cultraria* Fabricius** (*Drepana cultraria* F.) – **Buchen-Sichelflügler**: Das erste Stück am Licht auf der Veranda gefangen, 19.8.44. – S: Rht, 19.8.44. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Holdern: 31.5.96, 19.8.95 H. Lobenschwendi: 16.6.95, 6.8.93, 14.8.93 K.
- 3180 ***Drepana falcataria* Linnaeus** (*Drepana falcataria* L.) – **Heller Sichelflügler**: Ein M mit dem Licht bei Halden gefangen, 1.7.32 – S: Rht, 1.7.32. Dorf: 19.7.95 K.

Thyatiridae – Wollrückenspinner

- 3184 *Thyatira batis* Linnaeus (*Thyatira batis* L.) – **Rosen-Wollrückenspinner**: Nicht häufig, aber im ganzen Gebiet zu finden. Juni–Juli. 26.6.19, 28.6.23. Schon einige Raupen im September an Brombeer- und Himbeerblättern gefunden. – S: Rht, 3.6.39, 26.6.19, 12.7.31. T: Rht, 28.7.37. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 30.6.95, 18.8.96 K. Kolenrüti: 1.7.93 K.
- 3185 *Habrosyne pyritoides* Hufnagel (*Habrosyne derasa* L.) – **Achat-Wollrückenspinner**: Erst zwei Stück am Licht im Kirchenholz gefangen, 24.6.15, 5.8.25. – S: Rht, 17.7.48, 5.8.25. R: Rht, 5.8.23. Dorf: 19.7.95 K. Gstalden: 9.7.94 K. Halden: 19.6.93 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 3186 *Tethea ocularis* Linnaeus (*Cymatophora ocularis* L. [octogesima Hb.]) – **Augen-Wollrückenspinner**: Ein Stück bei Halden gefangen, 22.6.22. – S: Rht, 22.6.22.
- 3187 *Tethea or Denis & Schiffermüller* (*Cymatophora flavicornis* L. [or F.]) – **Pappel-Wollrückenspinner**: Erst drei Stück bei Halden gefangen. Mai–Juli. 25.5.09, 2.7.24, 3.7.1919 auf Gigern. – S: Rht, 3.7.19, 7.7.24. R: Rht, 17.5.45. T: Rht, 19.6.31. Dorf: 25.6.94 K. Kolenrüti: 1.7.93 K. Midegg: 23.5.95 Ko. Trogen Brändli: 24.6.94 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 3189 *Tethea duplaris* Linnaeus (*Cymatophora duplaris* L.) – **Erlen-Wollrückenspinner**: Zwei Stück bei Halden gefangen, 16.6.19, 7.7.43. – S: Rht, 16.6.19, 7.7.43. Gstalden: 8.7.94 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 3191 *Achlya flavicornis* Linnaeus (*Polyplocia cinerea* Goeze [Hufn. ?]) – **Frühlings-Wollrückenspinner**: Zwei Stück bei Halden gefangen 28.4.28. – S: Rht, 28.4.28. T: Rht, 19.3.29. Wald: 4.3.90, 22.3.93 G.

Geometridae – Spanner

- 3196 *Archiearis parthenias* Linnaeus – **Grosses Jungfernkind**: – S: Rht, 17.3.23.
- 3198 *Alsophila aescularia* Denis & Schiffermüller (*Anisopteryx aescularia* Schiff.) – **Kreuzflügel**: Ebenfalls ziemlich selten. März–April an Weidenkätzchen. Halden, 11.3.19. – S: Rht, 5.3.43, 11.3.19, 25.3.24. He: Rht, 6.4.33, 15.4.26. Dorf: 26.2.94, 10.4.93 K. Holdern: 6.4.96 H.
- 3204 *Geometra papilionaria* Linnaeus (*Geometra papilionaria* L.) – **Grünes Blatt**: Nicht häufig. Im ganzen vier Stück bei Halden am Licht gefangen, 21.7.20, 26.7.31. – S: Rht, 14.8.40. T: Rht, 21.7.20.
- 3209 *Chlorissa viridata* Linnaeus (*Nemoria viridata* L.): Erst zwei Stück im Gupfloch gefangen, 19.5.12. – Beleg falsch bestimmt, siehe 3210.
- 3210 *Chlorissa cloraria* Hübner: – S: Rht, 19.5.12 (falsch bestimmt als 3209).
- 3217 *Jodis putata* Linnaeus (*Thalera putata* L.): Häufig auf Gigern und im Gupfloch im Juni, 4.6.22. – S: Rht, 4.6.22 GP, 1930 GP. Fuchsloch: 7.6.94 K.
- 3224 *Cyclophora pupillaria* Hübner (*Codonia pupillaria* Hb.) WF: Ein Stück am 10.9.27 auf Gigern gefangen. – S: Rht, 20.9.27.
- 3228 *Cyclophora punctaria* Linnaeus: – S: Rht, 1907 GP.
- 3230 *Cyclophora linearia* Hübner (*Codonia linearia* Hb.): Zwei bei Halden gefangen, 15.5.19, 25.5.46. – S: Rht, 3.6.31, 15.6.19. T: Rht, 15.5.19. Holdern: 19.6.96 H. Wald: 17.6.93 G.
- 3236 *Scopula nemoraria* Hübner (*Acidalia nemoraria* Hb.): R: Rht, 1.6.41, 2.6.46.
- 3238 *Scopula nigropunctata* Hufnagel (*Acidalia strigilaria* Hb.): Nicht häufig, Gigern und Gupfloch. Juni–Juli. 6.6.10, 18.7.07, 26.7.10. – Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3247. Dorf: 30.6.93 GP, 19.7.95 K. Holdern: 26.7.96, 4.8.96 H.
- 3240 *Scopula ornata* Scopoli (*Acidalia ornata* Sc.): Ein Stück im Krummbachtobel gefangen 11.5.25. – T: Rht, 4.8.31. Gstalden: 13.8.94 K.
- 3247 *Scopula incanata* Linnaeus (*Acidalia incanata* L.): Selten. Ein Stück auf Kaien-Spitz gefangen, 4.7.29. – S: Rht, 4.7.29, 6.7.10 (falsch bestimmt als 3238).
- 3251* *Scopula ternata* Schrank (*Acidalia fumata* Stph.): 25.5.46. – Beleg falsch bestimmt, siehe 3252.
- 3252 *Scopula floslactata* Haworth (*Acidalia remutaria* Hb.): Ein Stück gefangen, Halden, 10.6.40. – S: Rht, 25.5.46 (GP: falsch bestimmt als 3251), 26.5.43, 10.6.40. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3317.
- 3256 *Glossotrophia consonaria* Herrich-Schäffer: – Beleg falsch bestimmt, siehe 3598.
- 3267 *Idaea serpentata* Hufnagel (*Acidalia similata* Thnbg.): Nicht häufig auf Gigern, im Juli.
- 3291 *Idaea biselata* Hufnagel (*Acidalia bisetata* Hufn.): Das erste Stück bei Halden gefangen, 14.7.28. An der gleichen Stelle 1929 einige Stücke erbeutet. – S: Rht, 5.7.36, 21.7.34. Dorf: 21.7.94, 23.7.94 K. Fuchsloch: 22.7.94 K. Midegg: 3.8.94 Ko.
- 3300 *Idaea seriata* Schrank: – Dorf, 23.7.94 K.
- 3306* *Idaea subsericeata* Haworth: – Beleg falsch bestimmt, siehe 3596.
- 3317 *Idaea aversata* Linnaeus (*Acidalia aversata* L.): Erst zwei Stück bei Halden gefangen, 6.7.33, 1.8.46. f. *spoliata* Stgr. 29.7.33, aus einer Raupe gezüchtet. f. *remutata* L. 5.7.36. – S: Rht, 21.7.34, 24.7.36 (GP: falsch bestimmt als 3252), 29.7.39 GP, 1.8.46. Chastenloch: 7.8.93 GP K. Dorf: 18.6.93 GP, 26.6.94 GP, 30.6.93 GP K. Gstalden: 21.7.94 GP K. Holdern: 22.8.96, 23.8.96 H. Lobenschwendi: 6.8.93 GP K. Midegg: 14.8.94 Ko. Zweibrücken: 31.7.96 K.

- 3320 *Idaea straminata* Borkhausen: – Lobenschwendi: 14.8.93 K.
- 3328 *Rhodometra sacraria* Linnaeus **WF**: – Dorf: 24.8.94 K.
- 3343 *Scotopteryx bipunctaria* Denis & Schiffermüller (*Ortholitha bipunctaria* Schiff.): Erst zwei Stück bei Halden gefangen und ein Stück auf Gigers im Juli. – T: Rht, 11.7.08.
- 3345 *Scotopteryx chenopodiata* Linnaeus (*Ortholitha limitata* Sc.) – **Braungebänderter Linien-spanner**: Überall häufig, Juli–August. – S: Rht, 12.9.24. T: Rht, 2.8.10. Dorf: 19.7.95, 23.7.93 K. Lobenschwendi: 23.7.93, 6.8.93 K. Midegg: 14.8.94 Ko.
- 3351 *Xanthorhoe biriviata* Borkhausen: – Fuchsloch, 7.6.94 K, 30.7.94 Ko.
- 3352 *Xanthorhoe designata* Hufnagel (*Larentia designata* Rott.): Ziemlich selten. Juli–August. Gigers, 13.8.23. – S: Rht, 12.7.33. Chastenloch: 7.5.94, 22.5.93, 5.6.93 K. Dorf: 23.7.93 K. Holdern: 26.8.95 H. Lobenschwendi: 7.5.94 K. Trogen Brändli: 8.6.94 K. Zweibrücken: 21.5.93 K.
- 3354 *Xanthorhoe spadicearia* Denis & Schiffermüller: – S: Rht, 10.5.45, 12.5.45, 18.5.23 (GP: falsch bestimmt als 3355), 18.5.35, 21.5.46, 21.5.33, 4.6.33, 29.7.33, 30.7.44, 9.8.38, 10.8.39, 14.8.44, .8.44. Chastenloch: 7.5.94 GP K. Dorf: 23.7.93, 6.8.93, 20.8.93, 27.8.94 K. Fuchsloch: 22.7.94 K. Holdern: 6.6.96 H. Lobenschwendi: 16.6.95, 20.8.94 1.10.94 K.
- 3355 *Xanthorhoe ferrugata* Clerck (*Larentia ferrugata* Cl.): Häufig und überall zu finden. Mai–August, f. *unidentaria* Hw. gleich häufig. – Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3354. Holdern: 9.6.96, 8.8.96 GP, 19.8.95 H. Lobenschwendi: 1.6.94 GP D, 6.8.93 GP K.
- 3356 *Xanthorhoe quadrifasciata* Clerck (*Larentia quadrifasciaria* Cl.): 1.8.38, 4.8.38. – Dorf, 25.6.94, 30.6.93, 19.7.95, 23.7.93 K. Kolenrüti, 3.8.94 Ko.
- 3357 *Xanthorhoe montanata* Denis & Schiffermüller (*Larentia montanata* Bkh.): Häufig und im ganzen Gebiet zu finden, Ende Juni bis Anfang August. – S: Rht, 13.5.46, 8.6.23, 12.6.41, 14.6.47. R: Rht, 3.6.43. Chastenloch, 5.6.93, 18.6.93 K.
- 3358 *Xanthorhoe fluctuata* Linnaeus (*Larentia fluctuata* L.): Nicht häufig, doch fast jedes Jahr vereinzelt zu finden, aber in hiesiger Gegend nur im Aug. und Sept. gefangen. Halden und Gigers. – S: Rht, 14.4.39, 28.5.41, 10.7.44, 12.8.28, 15.8.19. R: Rht, 25.8.45. Dorf: 7.5.94, 26.6.94, 21.7.94, 20.8.93 K. Halden: 13.8.93 K. Holdern: 26.7.96, 22.8.96 H.
- 3360 *Xanthorhoe incursata* Hübner (*Larentia incursata* Hb.): Selten. Halden, 16.5.10 am Licht. – S: Rht, 16.5.10.
- 3364 *Catarhoe cuculata* Hufnagel: – Dorf: 27.8.94 K. Lobenschwendi: 20.8.94 K.
- 3367 *Epirrhoe tristata* Linnaeus (*Larentia tristata* L.): Nicht selten. Juni–August. Im ganzen Gebiet. – S: Krumbach, 21.5.33. He: Rht, 31.5.25.
- 3368 *Epirrhoe alternata* O. F. Müller (*Larentia sociata* Bkh.): Nicht häufig. Mai–Juni. Halden 15.5.27, Krumbachtobel 1.6.25. – S: Krumbach, 10.5.34, Rht, 12.5.34, Krumbach, 21.5.34. He: Rht, 7.8.31. Chastenloch: 5.6.93 K. Lobenschwendi: 6.8.93, 1.10.94 K.
- 3369 *Epirrhoe rivata* Hübner: – S: Krumbach, 21.5.33, Rht, 4.7.41.
- 3370 *Epirrhoe molluginata* Hübner (*Larentia molluginata* Hb.): Zwei Stück bei Halden, 23.7.07, 28.7.27. – S: Rht, 23.7.07, 28.7.44, 29.7.44. Dorf: 19.7.95, 23.7.94 K. Holdern: 27.6.95, 3.7.96 H.
- 3375 *Camptogramma bilineata* Linnaeus (*Larentia bilineata* L.): Häufig, im ganzen Gebiet. Juni–August. f. *infuscata* Gmppbg. nicht so häufig wie die Stammform. – S: Rht, 9.6.45, 2.7.34, 8.7.40. R: Rht, 1.7.38. Dorf: 5.6.93, 18.6.93, 30.6.93, 23.7.93, 18.8.96 K. Holdern: 19.8.96 H. Kolenrüti: 3.8.94 Ko.
- 3377 *Entephria cyanata* Hübner (*Larentia cyanata* Lang.): Selten. August–September. Gigers, 5.9.27, 27.9.26. Im Dorf, 7.6.34. – S: Rht, 27.6.26, 3.7.42, 5.9.27. R: Rht, 25.8.45, 28.8.40. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Wald: 14.9.87 G.
- 3380* *Entephria infidaria* de la Harpe: – Trogen Brändli, 24.6.94, 13.7.96 K.
- 3381 *Entephria caesiata* Denis & Schiffermüller (*Larentia caesiata* Lang.): Erst ein Stück gefangen. Gigers, 1.7.17.
- 3385 *Anticlea badiata* Denis & Schiffermüller (*Larentia badiata* Hb.): Nicht häufig, jedoch im ganzen Gebiet, März–Mai. – S: Rht, 23.3.18, 4.4.16. R: Rht, 21.3.38. He: Rht, 30.3.30. Dorf: 10.4.93, 23.4.94 K. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 3386 *Anticlea derivata* Denis & Schiffermüller (*Larentia nigrofasciaria* Goeze.): Selten. April–Mai. Halden, 24.4.15. – S: Rht, 4.4.40, 24.4.15, 4.5.40. Dorf: 15.5.94 D.
- 3387 *Mesoleuca albicillata* Linnaeus (*Larentia albicillata* L.): Nicht selten. Sitzt gerne bei Tag an den Stämmen der Tannen. – S: Rht, 3.5.37, 12.6.29, 29.6.29. M: Rht, 7.7.44. Dorf: 2.7.94 K. Holdern, 13.7.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94, 13.7.96 K. Zweibrücken: 23.5.93 K.
- 3388 *Pelurga comitata* Linnaeus: – Wald, 1.8.90 G.
- 3389 *Lampropteryx suffumata* Denis & Schiffermüller (*Larentia suffumata* Hb.): Nicht besonders häufig, aber doch jeden Frühling im ganzen Gebiet zu finden, April–Mai. – S: Rht, 15.4.18, 20.4.27, 1.5.33, 28.5.24. Küeloch: 1.5.93 K. Trogen Bad: 30.4.94 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.

- 3390 **Cosmorhoe ocellata** Linnaeus (*Larentia ocellata* L.): Juni–August. Nicht häufig, doch im ganzen Gebiet zu finden. – R: Rht, 28.7.37. He: Rht, 9.6.29. Dorf, 7.6.94, 20.8.93 K. Lobenschwendi, 6.8.93, 14.8.93 K.
- 3391 **Nebula salicata** Hübner (*Larentia salicata* Hb.): Selten. April–Mai. Gigers, 26.4.18, 3.5.33, 30.5.29. – S: Rht, 30.5.29, Gigers, 3.6.33.
- 3392 **Nebula tophaceata** Denis & Schiffermüller (*Larentia tophaceata* Hb.): Erst drei Stück gefangen. Gigers und bei Halden, 26.6.12, 13.7.44. – S: Rht, 26.6.12.
- 3396 **Eulithis prunata** Linnaeus (*Lygris prunata* L.): Jedes Jahr vereinzelt zu finden. Juli–August–September. 24.7.16, 19.8.10, 14.9.24, bei Halden und Kaien. – S: Rht, 24.7.16, 8.8.44, 19.8.10, 14.9.24. R: Rht, 31.3.42, 27.7.41. Dorf: 21.7.94, 27.8.94 K. Midegg: 3.8.94 Ko. Holdern: 5.8.95, 18.8.96 H.
- 3397 **Eulithis testata** Linnaeus (*Lygris testata* L.): Nicht häufig. Auf Gigers Juli–August, 1.7.28, 12.7.27, auf Heidelbeerplätzen. – S: Rht, 1.8.28, Gigers, 12.8.27. He: Rht, 25.7.24.
- 3398 **Eulithis populata** Linnaeus (*Lygris populata* L.): Nicht selten. In manchen Jahren häufig auf Gigers, Anfang Juli–Aug. auf Heidelbeerplätzen, wo Raupen im Mai–Juni zu finden sind. In Gefangenschaft gut zu ziehen. – S: Rht, 12.7.33, 17.7.37, 26.7.36. R: Rht, 15.7.29, 17.7.37. Fuchsloch, 22.7.94, 31.7.96 K.
- 3400 **Eulithis pyraliata** Denis & Schiffermüller (*Larentia dotata* L. [Stgr. ?]): Nicht häufig, bei Halden und Gigers. Juli–August. 16.7.26, 3.8.23. – S: Rht, 18.7.28, 3.8.23, 5.8.23. He: Rht, 2.7.33. Dorf: 21.7.94 K. Kolenrüti: 1.7.93 K. Lobenschwendi: 14.7.96 K.
- 3401 **Ecliptopera silaceata** Denis & Schiffermüller (*Larentia silaceata* Hb.): Nicht häufig. Mai–Juni. Halden und Gigers, 8.5.34, 24.5.14, 26.5.27. – S: Rht, 24.5.14, 26.5.27. He: Rht, 18.8.30. Chastenloch: 22.5.93 K. Dorf: 23.8.94 K. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Holdern: 18.7.96, 4.8.95, 8.8.96, 18.8.96 H. Küeloch: 1.5.93 K.
- 3402 **Ecliptopera capitata** Herrich-Schäffer: – Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 8.7.94, 27.8.94 K. Trogen Brändli: 24.6.94, 13.7.96 K.
- 3403 **Chloroclysta siterata** Hufnagel (*Larentia siterata* Hufn.): Nicht besonders häufig, einzig im Herbst 1907 war sie bei Halden ganz häufig. 25.9.02 in Anzahl, 21.4.11, 3.6.33. – S: Rht, 23.8.25, 30.8.46, 5.9.44, 12.9.44, 22.9.27, 28.9.33, 2.10.41, 24.10.15. He: Rht, 1.4.11. Holdern: 6.6.96, 24.10.95 H. Lobenschwendi: 1.10.94, 7.10.95 K. Trogen Bad: 30.4.94 K. Zwei- brücken: 24.4.93 K.
- 3404 **Chloroclysta miata** Linnaeus (*Larentia miata* L.): Ziemlich selten. Halden, 11.5.23, 3.6.33, 10.9.15. – S: Säge Wald, 26.4.34, Rht, 10.5.23, 10.9.15.
- 3405 **Chloroclysta citrata** Linnaeus (*Larentia immanata* Hw.): Flugzeit und Vorkommen wie die folgende Art, Halden und Gigers, f. *unicolorata* am 22.9.27 ein Stück im Bad Unterrechtestein gefangen. – S: Rht, 26.6.43, 18.7.23, 7.41 e.o. Dorf: 21.7.94 GP K. Moos: 7.8.94 GP K. Wald: 27.8.90 GP G.
- 3406 **Chloroclysta truncata** Hufnagel (*Larentia truncata* Hufn.): Im ganzen Gebiet zu finden, jedoch nicht häufig. Juli–Aug.–Sept. Halden 8.7.12, 12.7.11. f. *mediorufaria* Fuchs. das erste Mal am 3.7.43 auf Blüten von Wasserdost auf Gigers gefangen. – S: Rht, 3.7.43, Gigers, 3.7.43, Unterrechtestein, 22.9.27. R: Rht, 26.6(?)43. Chastenloch: 22.5.93 K. Dorf: 13.8.94, 20.8.93, 27.8.94, 12.10.94 K. Fuchsloch: 24.7.94 K. Gstalden: 21.7.94 K. Lobenschwendi: 1.10.94 K. Trogen Brändli: 24.6.94 K.
- 3407 **Cidaria fulvata** Forster (*Larentia fulvata* Forst.) – **Rosenspanner**: Juli–August. Nicht besonders häufig, doch hie und da zu finden. 24.7.16, 6.8.23, 16.8.09. – S: Rht, 18.7.24, 15.8.09, 24.8.16. Dorf: 18.6.93, 30.6.93, 20.8.93 K.
- 3408 **Plemyria rubiginata** Denis & Schiffermüller (*Larentia bicolorata* Hufn.): Selten, am 16.7.11 im Moos gefangen. 14.3.34 und 28.7.31 bei Halden. – S: Rht, 8.7.37, Moos, 16.7.11, Rht, 24.7.33. Fuchsloch: 22.7.94 K.
- 3409 **Thera firmata** Hübner (*Larentia firmata* Hb.): Erst ein Stück gefangen, Halden 5.8.16. – S: Rht, 5.8.16, 13.8.39. Dorf, 8.7.94, 22.7.94 K.
- 3411 **Thera variata** Denis & Schiffermüller (*Larentia variata* Schiff.): Ganz verschieden, in manchen Jahren sehr häufig, dann wieder fast wie verschwunden. Überall in zwei Generationen zu finden, Frühling bis September. f. *scotica* Stgr. Gigers und Gupfloch, Juni–Juli. 11.6.11, 1.7.31. – S: Rht, 11.6.11 (falsch bestimmt als 3415), Kaien, 23.6.11 (falsch bestimmt als 3415). R: Rht, 27.8.38, 27.8.39, 4.9.34. Zwei Exemplare falsch bestimmt, siehe 3412. Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 18.6.93, 20.8.93, 18.9.93 K. Halden: 24.9.93 K. Lobenschwendi: 1.10.94 K. Midegg: 5.11.94 Ko.
- 3412 **Thera britannica** Turner: – S: Rht, 4.6.44 (2 Ex. falsch bestimmt als 3411). Chastenloch: 22.5.93 K. Dorf: 6.6.94 K. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Küeloch: 1.5.93 K. Midegg: 18.9.95 Ko. Zwei- brücken: 21.5.93 K.
- 3413 **Thera stragulata** Hübner (*Larentia variata* Schiff., ab. *stragulata* Hb.): Nicht häufig. Gigers 3.7.32. f. *castavata*? Gigers 11.6.32. – S: Rht, 11.6.11, 11.6.32, 24.6.14, 3.7.32, 5.7.14. Holdern: 1.7.95 H. Lobenschwendi: 1.10.94 K. Midegg: 11.10.95 Ko. Wald: 27.7.94 G.
- 3415 **Thera juniperata** Linnaeus (*Larentia juniperata* L.): Ziemlich selten. Gigers und Gupfloch,

- 23.6.11, 28.6.23, 1.7.31. – Zwei Belege falsch bestimmt, siehe 3411. Dorf: 15.10.94 K. Holdern: 6.11.94 H. Wald: 16.10.94, 17.10.94, 17.10.88, 28.10.88 G.
- 3417* *Eustroma reticulatum* Denis & Schiffermüller – Netzspanner: Fuchsloch: 22.7.94 K. Holdern: 31.7.95 H. K. Trogen Brändli: 24.6.94.
- 3418 *Electrophaës corylata* Thunberg (*Larentia corylata* Thnbg.): Nicht häufig. Mai–Juni. Bers- tang, Halden, Gigern, 24.5.11, 28.5.31, 12.6.11. – S: Rht, 14.4.34, 18.5.31, 12.6.22. Dorf: 18.6.93 K.
- 3419 *Colostygia aptata* Hübner (*Larentia aptata* Hb.): Zwei Stück auf Gigern gefangen, 28.6.14. – S: Rht, 27.6.14.
- 3420 *Colostygia olivata* Denis & Schiffermüller (*Larentia olivata* Bkh.): Nicht selten. Juli–August. Halden und Kirchenholz 29.7.31, 4.8.23, 11.8.08. – S: Rht, 1.8.08, 4.8.23, 15.8.23. R: Rht, 28.7.37.
- 3427 *Colostygia pectinataria* Knoch (*Larentia viridaria* F.): Nicht häufig. Im Juni. Halden. – S: Rht, 12.6.24, 16.6.26, 19.6.26, 8.7.40. R: Rht, 6.7.38. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93, 25.6.94 K. Holdern: 19.7.95 H.
- 3429 *Hydriomena furcata* Thunberg (*Larentia sordata* F.): Ziemlich häufig im ganzen Gebiet. Juni–Juli. Auf Heidelbeerplätzen, wo auch die Raupen gut zu finden sind. – S: Rht, 25.6.15, 28.6.14, 28.6.15, 17.7.37, 18.7.27. R: Rht, 10.7.42 GP. Dorf: 30.6.93, 11.7.94, 19.7.95 K. Halden: 19.6.93 K. Kolenrüti: 1.7.93 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 3430 *Hydriomena impluviata* Denis & Schiffermüller (*Larentia autumnalis* Strom. [*trifasciata* Bkh.]): Nicht häufig. Gigern, 12.5.10, 5.6.31, 15.6.25. – S: Rht, 3.5.37, 12.5.10, 4.6.44, 15.6.25. Chastenloch: 5.6.93 GP K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 17.6.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94 K.
- 3431 *Hydriomena ruberata* Freyer (*Larentia ruberata* Frr.): Selten, erst vier Stück gefangen. April–Juni. Halden und Gigern, 26.4.16, 5.5.22, 3.6.33, und einen Falter aus einer Raupe erhalten. – S: Rht, 10.4.18, 26.4.16, Gigern, 4.5.40, Rht, 9.5.15, 28.5.24.
- 3436 *Horisme tersata* Denis & Schiffermüller (*Phibalapteryx tersata* Schiff.): Nicht selten. Juni–Juli, Halden. – S: Rht, 8.7.10 GP. He: Rht, 2.7.34 GP.
- 3438 *Horisme aemulata* Hübner (*Phibalapteryx emulata* Hb.): Nicht so häufig wie die vorige Art. Mai–Juni. Habe aber auch schon ein Stück am 18.4.34 bei Halden gefangen. – S: Rht, 22.5.35 GP, 5.6.32 GP, 10.6.32 GP.
- 3441 *Melanthia procellata* Denis & Schiffermüller (*Larentia procellata* F.): Seltener als *L. albicillata* L. Mai–Anfang Juli. Im ganzen Gebiet. – S: Rht, 28.5.24. M: Rht, 2.5.46. He: Rht, 12.6.23. Holdern: 9.6.96 H. Lobenschwendi: 6.8.93 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 3444 *Pareulype berberata* Denis & Schiffermüller: – Wald: 16.5.88, 18.5.90, 1.6.93, 3.6.89 G.
- 3445 *Spargania luctuata* Denis & Schiffermüller (*Larentia transversata* Thnbg. [*lugubrata* Stgr.]): Nicht häufig. Mai–Juni. Gigern, 28.5.13, 1.6.25, 20.6.26. 3. Juni, Gstalden. – S: Rht, 28.5.13, 1.6.25, 20.6.26. He: Rht, 19.7.31.
- 3448 *Rheumaptera cervinalis* Scopoli (*Eucosmia certata* Hb.) – **Berberitzenspanner**: Selten. Erst zwei Stück am Zimmerfenster gefangen, 12.5.26. f. *simplonica* Wackerzapp hinter einem Rollladen im Dorf Rehetobel. – S: Rht, 1.5.40 (falsch bestimmt als 3452), 12.5.20, 12.5.26, 7.24. Dorf: 21.3.94, 23.4.94 K. Gstalden: 21.7.94 K. Trogen Bad: 30.4.94 K. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 3450 *Rheumaptera undulata* Linnaeus (*Eucomia undulata* L.) – **Wellenspanner**: Selten. Bei Halden im Juni 1908 gefangen, 29.6.25. – S: Rht, 29.6.25, Singrüeni, 1908. Wald, 23.6.94, 20.7.95, 1.8.95 G.
- 3451 *Triphosa sabaudiata* Duponchel: – S: Rht, 3.4.26.
- 3452 *Triphosa dubitata* Linnaeus (*Triphosa dubitata* L.) – **Höhlespanner**: Nicht häufig, aber im ganzen Gebiet zu finden. Im September und wieder im Frühling an den blühenden Weidenkätzchen. 20.4.07 bei Halden. 31.8.25 in Holdern. – S: Rht, 20.4.27, 14.9.24. T: Rht, 29.5.09. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3448. Dorf: 23.4.95 K. Halden: 9.8.94 D. Wald: 14.9.87 G.
- 3460 *Epirrita dilutata* Denis & Schiffermüller (*Larentia dilutata* Schiff.): Selten. Halden, 12.10.33. – Dorf: 7.10.95 K. Midegg: 11.10.95 Ko.
- 3461 *Epirrita christyi* ALLEN: – Dorf: 12.10.94 K. Lobenschwendi: 7.10.95 K. Midegg: 1.10.94 K. Wald: 4.10.91, 13.10.87, 17.10.87 G.
- 3462 *Epirrita autumnata* Borkhausen: – S: Rht, 19.9.11 (GP: falsch bestimmt als 3464), 9.10.32 GP. Wald: 16.10.94 K, 17.10.88, 12.11.88 G.
- 3463 *Operophtera brumata* Linnaeus (*Cheimatobia brumata* L.) – **Kleiner Frostspanner**: Häufiger als die folgende Art. Oktober–November. Man findet sie oft mit dem Licht an Obstbaumstämmen, wo auch das flügellose W zu finden ist. – S: Rht, 15.9.11. Holdern: 14.11.94, 24.11.95 H. Wald: 17.10.87, 17.11.90 G.
- 3464 *Operophtera fagata* Scharfenberg (*Cheimatobia boreata* Hb.) – **Buchen-Frostspanner**: Nicht häufig. Oktober–November. 17.10.23 im Robach. Sitzt bei Tag gerne in dunklen Wäldern, an den Stämmen der Tannen an beleuchteten Stellen. – Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3462.

- 3466 *Perizoma taeniatum* Stephens: – Dorf: 7.6.94 K.
- 3467 *Perizoma affinitata* Stephens: – Küeloch: 1.5.93 K. Lobenschwendi: 16.6.95 K.
- 3468 *Perizoma alchemillata* Linnaeus (*Larentia alchemillata* L.): Selten. Erst zwei Stück gefangen. Halden, 6.7.17, 18.7.28. – S: Rht, 6.7.12, 18.7.24. Holdern: 13.7.96, 30.7.95 H. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 3473 *Perizoma blandiata* Denis & Schiffermüller (*Larentia adaequata* Bkh.): Ziemlich häufig. Juni–Aug. Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiet. – S: Rht, 26.7.45, 6.8.31. Lobenschwendi: 6.8.93, 14.8.93 K.
- 3474 *Perizoma albulata* Denis & Schiffermüller (*Larentia albulata* Schiff.): Nicht häufig. Mai–Juni. Gigern, 12.5.16, 4.6.33. – S: Rht, 12.5.10, 1.6.41. R: Rht, 1.6.41 GP, 4.6.33 GP. He: Rht, 18.7.33.
- 3476 *Perizoma didymata* Linnaeus (*Larentia didymata* L.): Ziemlich häufig und überall auf feuchten Waldwiesen und anderen feuchten Waldstellen zu finden, Juli–August. – S: Rht, 2.8.41, 4.8.10 (falsch bestimmt als 3594), 15.8.42, 28.8.16. R: Rht, 27.8.39 GP. T: Rht, 5.6.09 (falsch bestimmt als 3594). Fuchsloch: 22.7.94, 31.7.96 K. Zweibrücken: 1.7.95 H.
- 3482 *Perizoma paralleloloneata* Retzius (*Larentia vespertaria* Retz.): Ziemlich häufig. Ende Juli–August. Halden und Gigern. Bei Tag an den Stämmen der Tannen gut zu finden. – S: Rht, 28.7.27, 24.8.42, 27.8.40. T: Rht, 2.8.10. Dorf: 19.8.94 K. Gstalden: 27.8.94 K. Zweibrücken: 20.8.93 K.
- 3484 *Eupithecia tenuiata* Hübner (*Tephroclystia tenuiata* Hb.): – Halden am Licht, 18.7.14. – S: Rht, 18.7.14 GP.
- 3487* *Eupithecia immundata* Lienig & Zeller (*Tephroclystia immudata* Z.): – Halden, 31.5.25. – Beleg falsch bestimmt, siehe 3488.
- 3488 *Eupithecia plumbeolata* Haworth (*Tephroclystia plumbeolata* Hw.): – Halden am Licht, 31.5.25. – S: Rht, 31.5.25, 31.5.25 (GP: falsch bestimmt als 3487), 1.6.41 GP.
- 3489 *Eupithecia abietaria* Goeze (*Tephroclystia abietaria* Goeze.): – Halden, 24.7.32 am Licht. – S: Rht, 13.6.31 (GP: falsch bestimmt als *abiecta* [whs. falsche Schreibweise, *abjecta* = Noctuidae]), 5.7.40. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3575. Fuchsloch: 22.7.94 GP, 31.7.96 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 3491 *Eupithecia linariata* Fabricius: – Dorf: 27.8.94 GP K.
- 3497 *Eupithecia exigua* Hübner (*Tephroclystia exiguata* Hb.): Juni–Juli. Gupfloch, Gigern und Halden, 12.6.31, 1.7.34, 16.7.28. – S: Rht, 28.5.28, 9.6.24, 12.6.31, 16.7.28. Chastenloch: 5.6.93 GP K. Dorf: 22.7.94 GP, 23.8.94 GP K.
- 3507 *Eupithecia venosata* Fabricius (*Tephroclystia venosata* F.): Juni–Juli. Halden, Gigern, und Gupfloch, 17.6.13, 18.7.18, 25.6.24. – S: Rht, 17.6.13 (an Blüte von Selene), 25.6.24, 18.7.24.
- 3513 *Eupithecia centaureata* Denis & Schiffermüller (*Tephroclystia* [*Eupithecia*] *oblongata* Thnbg.): Selten, Halden, 31.8.26. Gupfloch, 19.8.32. – S: Rht, 19.8.32, 31.8.26.
- 3520a *Eupithecia intricata helveticaria* Boisduval: – Dorf: 21.6.94 GP, 19.7.95 GP K. Holdern: 11.6.96 H.
- 3521 *Eupithecia veratraria* Herrich-Schäffer: – Fuchsloch: 31.7.96 K.
- 3523* *Eupithecia cauchiata* Duponchel (*Tephroclystia cauchiata* Dup.): Halden, 15.6.24, 28.6.26. – Alle Belege falsch bestimmt, siehe 3524, 3537.
- 3524 *Eupithecia satyrata* Hübner (*Tephroclystia satyrata* Hb.): Ziemlich häufig. Mai–Juni. Halden und Gigern. 10.6.18, 13.6.31. – S: Rht, 5.5.25 GP, 1.6.41 GP, 15.6.28 GP, 28.6.26 (GP: falsch bestimmt als 3523).
- 3525 *Eupithecia absinthiata* Clerck (*Tephroclystia absinthiata* Cl.): Juni–Juli. Halden, 29.6.24, 2.7.31, 12.7.28. Gigern, 9.8.40. – S: Rht, 29.6.24, 12.7.28, 2.8.31, 9.8.40 (GP: falsch bestimmt als 3525z). Fuchsloch: 30.7.94 GP D.
- 3525z* *Eupithecia expallidata* DOUBLEDAY: – Beleg falsch bestimmt, siehe 3525.
- 3528 *Eupithecia vulgata* Haworth (*Tephroclystia vulgata* Hw.): Mai–Juli. Halden und Gigern, 25.5.24, 20.7.34. – S: Rht, 25.5.24 GP, 1.7.39 GP, 20.7.34 GP. Dorf: 6.6.94 GP K.
- 3529 *Eupithecia tripunctaria* Herrich-Schäffer: – Chastenloch: 22.5.93 GP K. Dorf: 23.7.94 GP, 18.8.96 GP, 19.8.94 GP K. Fuchsloch: 22.7.94 GP K. Holdern: 18.7.96 GP H.
- 3530 *Eupithecia denotata* Hübner: – Dorf: 18.8.96 GP K. Halden: 28.7.94 Ko.
- 3531 *Eupithecia subfuscata* Haworth (*Tephroclystia castigata* Hb.): Ende Mai–Juni. Halden und Gigern, 30.5.15, 13.6.31, 15.6.30. – S: Rht, 30.5.15 GP, 5.8.35 (GP: falsch bestimmt als 3557). Zwei Belege falsch bestimmt, siehe 3570. Dorf: 6.6.94 GP, 18.6.93 GP K. Lobenschwendi: 22.6.94 GP D. Trogen Brändli: 24.6.94 GP K. Zweibrücken: 1.7.95 GP K.
- 3532 *Eupithecia icterata* de Villers (*Tephroclystia sucenturiata* Hb.): Nicht selten. Juni–Juli, f. *subfulvata* Hw. so häufig wie die Stammform. Raupen auf Schafgarbe Ende September–Oktober mit dem Licht gut zu finden. Zucht leicht. – S: Rht, 25.6.14 GP, 28.6.28, 5.7.39, 7.7.39, 8.7.21, 13.7.41. Chastenloch: 7.8.93 K. Holdern: 14.7.96 H. Lobenschwendi: 20.8.94 K.
- 3534 *Eupithecia impurata* Hübner: – Dorf, 13.8.93 GP K.
- 3537 *Eupithecia subumbrata* Denis & Schiffermüller (*Tephroclystia scabiosata* f. *aequistriata*

- Stgr.): 9.7.39, 15.7.40. – S: Rht, 15.6.24 (GP: falsch bestimmt als 3523). Zwei Belege falsch bestimmt, siehe 3570.
- 3554 *Eupithecia nanata* Hübner: – S: Rht, 6.7.23 GP.
- 3557 *Eupithecia virgaureata* DOUBLEDAY (*Tephroclystia virgaureata* Dbld.): 5.8.39. – Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3531. H: Holdern, 13.7.96 GP. Kolenrüti: 3.8.94 Ko.
- 3562 *Eupithecia pusillata* Denis & Schiffermüller (*Tephroclystia sobrinata* Hb.): Juli–August. Gigern, 18.7.23, 28.8.29. – Lobenschwendi: 23.7.93 GP, 6.8.93 GP K.
- 3568 *Eupithecia lanceata* Hübner (*Tephroclystia lanceata* Hb.): Gupf und Gigern. April–Mai. 10.4.35, 13.4.34, 3.5.31. 30.4.40. – S: Rht, 10.4.35, 26.4.39, 30.4.40, Gupf, 3.5.31, Hau Wald, 11.5.35. Halden: 29.4.94 K. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 3570 *Eupithecia lariciata* Freyer: – S: Gigern, 13.6.31 (GP: falsch bestimmt als 3531), Rht, 14.6.41 (GP: falsch bestimmt als 3531), 9.7.39 (GP: falsch bestimmt als 3537), 15.7.40 (GP: falsch bestimmt als 3537). Dorf: 6.6.94 GP K. Holdern: 26.6.96 GP H. Lobenschwendi: 16.6.95 GP K, 22.6.94 GP D.
- 3571 *Eupithecia tantillaria* Boisduval (*Tephroclystia pusillata* Schiff.): Halden, 24.5.13, 5.6.32. Gupfloch, 14.6.31, 28.6.33. – S: Rht, 24.5.13, 29.4.35 GP, 1.6.30, 5.6.32, 18.6.26, 28.6.33. Dorf: 7.5.95 K. Küeloch: 1.5.93 GP K. Lobenschwendi: 22.6.94 GP D. Trogen Bad: 30.4.94 GP K. Trogen Brändli: 8.6.94 GP K. Zweibrücken: 21.5.93 GP, 24.4.93 GP K.
- 3573 *Chloroclystis v-ata* Haworth: – Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 30.6.93, 23.7.93 K. Fuchsloch: 22.7.94 K. Holdern: 4.8.95 H.
- 3575 *Chloroclystis rectangulata* Linnaeus (*Chloroclystis restangulata* L.): Juni–Juli, bei Halden und Gigern. – S: Halden, 3.6.45, Rht, 18.6.29, 11.7.33, 24.7.32 (GP: falsch bestimmt als 3489). Dorf: 18.6.93 GP, 25.6.94, 26.6.94 K. Holdern: 27.6.96 H. Trogen Brändli: 24.6.94 GP, 26.6.94 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 3576 *Chloroclystis debiliata* Hübner (*Chloroclystis debiliata* Hb.): Erst ein Stück auf Gigern gefangen 5.7.30. – S: Rht, 5.7.30.
- 3582 *Aplocera plagiata* Linnaeus (*Anaitis plagiata* L.) – Grauspanner: Nicht häufig. Erst drei Stück bei Halden gefangen, 20.7.11, 24.7.17. – S: Rht, 24.7.17. He: Rht, 19.6.29. Wald: 20.9.87, 4.10.90 G.
- 3584 *Aplocera praeformata* Hübner (*Anaitis praeformata* Hb.): Ziemlich häufig, Juni–Juli. Raupen im Frühling an Johanniskraut zu finden. – S: Rht, 13.6.41, 18.6.35, 30.6.24. T: Rht, 15.7.10. He: Rht, 12.8.34. Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 18.6.93, 26.6.94, 30.6.93, 8.7.94, 27.8.94 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 3588 *Odezia atrata* Linnaeus (*Oedezia atrata* L.) – Kleiner Schwarzspanner: Überall im ganzen Gebiet sehr häufig. Juli–August. – S: Rht, 5.7.36, 5.8.20. He: Rht, 3.6.34. Trogen Brändli: 24.6.94, 26.6.94 K.
- 3593 *Discoloxia blomeri* CURTIS: – Trogen Brändli: 13.7.96 K. Zweibrücken: 31.7.96 K.
- 3594* *Venusia cambrica* CURTIS (*Larentia cambrica* Curt.): Selten, erst zwei Stück auf Gigern gefangen, 4.8.38. – Zwei Belege falsch bestimmt, siehe 3476.
- 3595 *Euchoeca nebulata* Scopoli (*Larentia oblitterata* Hufn.): Selten. Zwei Stück im Krummbachtobel gefangen, 24.5.34, 24.6.31. – S: Rht, 23.5.42, 24.5.24, 4.6.11. Chastenloch: 22.5.93, 5.6.93 K. Kolenrüti: 3.8.94 Ko. Zweibrücken: 1.7.95 B.
- 3596 *Asthena albulata* Hufnagel (*Asthena candidata* Schiff.): Auf Gigern, im Juni 1912 zwei Stück gefangen, seither nie mehr beobachtet. – S: Rht, 18.6.40 (falsch bestimmt als 3306). Dorf: 18.6.93, 26.6.94, 30.6.93 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 3598 *Hydrelia flammeolaria* Hufnagel: – S: Gstden, 3.6.45, Rht, 3.7.43 (falsch bestimmt als 3256). Dorf: 8.7.94 K. Holdern: 20.6.96, 30.6.95 H.
- 3599 *Hydrelia sylvata* Denis & Schiffermüller (*Larentia testacea* Don.): Selten. Halden, 5.7.30. – Dorf: 25.6.94 K. Holdern: 14.7.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94, 24.6.94 K. Zweibrücken: 31.7.96, 1.7.95 K.
- 3600 *Minoa murinata* Scopoli (*Minoa murinata* Sc.) – Mausspanner: Nicht häufig. Auf Gigern 3.7.33. – S: Rht, 1.6.30, Gigern, 3.7.32. Lobenschwendi: 14.8.93 K. Trogen Brändli: 13.7.96 K.
- 3601 *Lobophora halterata* Hufnagel (*Lobophora halterata* Hufn.) – Lappenspanner: April–Mai. 6.4.07, 21.5.14 bei Halden. – S: Gigern, 6.4.10, Rht, 21.5.14.
- 3602 *Trichopteryx polycommata* Denis & Schiffermüller (*Lobophora polycommata* Schiff.): Flugzeit April, auch schon Ende März an Weidenkätzchen gefunden. 19.3.28, 8.4.33, 25.4.11. – S: Rht, 19.3.28, 25.4.11. R: Rht, 3.4.26. Wald: 14.3.90, 22.4.93 G.
- 3603 *Trichopteryx carpinata* Borkhausen (*Lobophora carpinata* Bkh.): April bis Anfang Mai. Selten, erst zwei Stück bei Halden gefangen, 4.4.18. – S: Rht, 4.4.18. Lobenschwendi: 16.4.93 K. Trogen Bad: 30.4.94 K.
- 3606 *Nothocasis sertata* Hübner (*Lobophora sertata* Hb.): Nicht häufig. Bei Halden mit dem Licht gefangen, 29.8.25, 4.9.27. Im Hau in der Gemeinde Wald waren sie Anfang Oktober 1927 ziemlich häufig. – S: Rht, 29.8.25, 13.9.42, 16.9.27. Halden: 24.9.93 K. Lobenschwendi: 1.10.94 K.

- 3607 *Acasis viretata* Hübner (*Lobophora viretata* Hb.): Im Moos ein Stück gefangen, 28.5.11. – S: Moosbach, 28.5.11. Fuchsloch: 31.7.96 K.
- 3610* *Abraxas sylvata* Scopoli: – Lobenschwendi: 23.7.93 K. Trogen Brändli: 13.7.96 K.
- 3612 *Lomaspilis marginata* Linnaeus (*Abraxas marginata* L.): Häufig, Juni–Juli. Hier aber nur in einer Generation beobachtet. f. *pollutaria* Hb. auf Gigern gefunden. – S: Rht, 2.6.40, 18.6.24, 21.6.40. Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 18.6.93 K. Trogen Brändli: 8.6.94, 24.6.94 K.
- 3613* *Ligdia adustata* Denis & Schiffermüller: – Holdern: 5.8.95, 23.8.96 H. Wald: 8.6.93, 5.7.92, 15.8.87, 17.8.88 G.
- 3619 *Semiothisa signaria* Hübner (*Semiothisa signaria* Hb.): Selten. Gupfloch 25.6.11, Gigern 29.4.34, 11.6.31. – S: Gigern, 11.6.31, Rht, 13.6.31, Gigern, 19.6.31. Midegg: 22.6.94 D.
- 3620 *Semiothisa liturata* Clerck (*Semiothisa liturata* Cl.) – **Veilgrauer Kiefernspanner**: Etwas häufiger als die vorige Art. Mai–Juni. Gigern, Halden und Krumbachtobel, 9.5.09, 12.5.26. – S: Rht, 9.5.09, 12.5.26. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 30.6.95 B. Fuchsloch: 31.7.96 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 13.7.96 H.
- 3621 *Semiothisa clathrata* Linnaeus – **Gitterspanner**: – T: Rht, 12.5.06, 26.5.09. – Küeloch: 1.5.93 K.
- 3622 *Semiothisa glarearia* Brahm (*Phasiane glarearia* Brahm.): Nicht selten auf Gigern. Mai–Juni. – He: Rht, 5.6.32, 31.5.25.
- 3629 *Itame wauaria* Linnaeus (*Thamnonoma wauaria* L.): Nicht häufig. Juli–August. Krumbachtobel, Gigern und Halden, 20.7.27, 4.8.23, 24.8.10. – S: Rht, 11.7.28, 4.8.23. Dorf: 30.6.93 K. Holdern: 3.7.96, 26.7.96 H.
- 3638 *Cepphis advenaria* Hübner (*Epione advenaria* Hb.): Ziemlich häufig im Krumbachtobel. Mai–Juni. – T: Rht, 10.6.09. Chastenloch: 5.6.93 K.
- 3639 *Petrophora chlorosata* Scopoli (*Phasiane petraria* Hb.): Ziemlich häufig bei Gupfloch und Ettenberg, auf Plätzen wo Farnkraut wächst. Flugzeit Ende Mai–Juni. – S: Rht, 1.6.25, 10.6.35. He: Rht, 20.5.34, 4.6.33. Lobenschwendi: 16.6.95 K. Wald: 26.5.90 G.
- 3644 *Plagodis pulveraria* Linnaeus (*Numeria pulveraria* L.): Nicht häufig, doch fast jedes Jahr vereinzelt zu finden. Mai–Juni. Halden und Gigern, 4.5.34, 5.6.22. – S: Rht, 18.4.34, 10.6.35, 12.6.23. R: Rht, 23.5.42. M: Rht, 4.5.45. Chastenloch: 7.5.94, 5.6.93 K.
- 3645* *Plagodis dolabraria* Linnaeus: – Dorf: 7.6.94 K. Lobenschwendi: 16.6.95 K. Trogen Brändli: 24.6.94 K.
- 3649 *Opisthograptis luteolata* Linnaeus (*Opisthograptis luteolata* L.) – **Heckenkriecher**: Überall ziemlich häufig. Juni–Juli. Raupen im Herbst an Schlehdorn und Erlen. – S: Rht, 28.5.28, 10.6.14, 12.6.14. R: Rht, 21.5.42. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93, 23.7.93, 19.8.94, 20.8.93 K.
- 3650 *Epione repandaria* Hufnagel (*Epione apicaria* Schiff.): Selten. Im Krumbachtobel gefangen, 4.8.23, 17.8.28. – S: Rht, 4.8.23, 17.8.28. Wald: 31.8.87 G.
- 3652 *Pseudopanthera macularia* Linnaeus (*Venilla macularia* L.) – **Gelber Fleckenspanner**: Nicht häufig. Juni. Neuschwende 12.6.23, Halden 1.6.24. – S: Rht, 1.6.24, 12.6.23. R: Rht, 6.6.39. He: Rht, 6.8.33.
- 3654 *Apeira syringaria* Linnaeus (*Hygrochroa syringaria* L.) – **Fliederspanner**: Den Schmetterling noch nie gefunden, aber einmal eine Raupe im Norden der Gemeinde Wald, auf Lonnicera gefunden. Schmetterling geschlüpft am 17.6.09. – S: Rht, 15.6.14, 17.6.09, 8.7.35. Trogen Brändli: 13.7.96 K. Wald: 26.7.88, 30.7.90 G.
- 3657 *Ennomos quercinaria* Hufnagel (*Ennomos quercinaria* Hufn.): Halden, 2.9.42. – Wald: 15.8.87, 13.9.91 G.
- 3659 *Ennomos fuscantaria* Stephens (*Ennomos fuscantaria* Stph.): Erst zwei Stück am Licht gefangen, Halden, 4.8.18, 24.9.48, 26.9.29. – S: Rht, 4.8.18, 26.9.29. R: Rht, 29.8.19(29?).
- 3662 *Selenia dentaria* Fabricius (*Selenia bilunaria* Esp.): Nicht besonders häufig, im April. Halden, 10.4.18, 20.4.24. Eine ganze Zucht mit Himbeerblättern durchgeführt. – S: Rht, 10.4.18, 17.4.44, 20.4.24. R: Rht, 19.5.39. M: Rht, 20.4.44. He: Rht, 24.3.24. Dorf: 10.4.93, 23.4.94 K. Küeloch: 1.5.93 K. Lobenschwendi: 23.7.93, 6.8.93 K. Midegg: 24.4.96 Ko.
- 3663 *Selenia lunularia* Hübner (*Selenia lunaria* Schiff.): Selten. Mai–Juni. Halden, 12.5.34, 9.6.25, 10.6.40. – S: Rht, 12.5.34, 9.6.25, 10.6.40. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 7.6.94 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 23.7.95 H. Zweibrücken: 1.7.95 B.
- 3664* *Selenia tetralunaria* Hufnagel – **Mondfleckschmetterling**: – Dorf: 6.8.93 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K. Midegg: 17.8.95 Ko. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 3665 *Odontopera bidentata* Clerck (*Gonodontis bidentata* Cl.) – **Doppelzahnspanner**: Nicht häufig, fast jedes Jahr bei Halden zu finden. Habe schon einige Zuchten mit Schlehdorn durchgeführt. Flugzeit Mai–Juni. S: Rht, 15.5.15 (gezogen), 16.5.14. R: Rht, 19.6.33. Dorf: 7.6.94 K. Holdern: 9.6.96, 11.6.96 H. Lobenschwendi: 16.6.95 K. Midegg: 1.6.94 D.
- 3667 *Crocallis elinguaris* Linnaeus (*Crocallis elinguaris* L.): Nicht häufig. Juli. Halden, 8.7.11, 20.7.25. Raupe auf Schlehdorn gefunden. Raupen auch auf wilden Rosen gefunden. – S: Rht, 8.7.11, 20.7.25, 20.7.45, 31.7.46. M: Rht, 19.7.45.

- Dorf: 23.7.94 K. Halden: 28.7.94 Ko. Midegg: 13.7.96, 17.8.95 Ko.
- 3669 ***Ourapteryx sambucaria* Linnaeus** (*Urapteryx sambucaria* L.) – **Nachtschwalbenschwanz**: Selten, erst zwei Stück gefangen, eines am Zimmerfenster 24.6.26 und bei Halden am Licht 4.7.28. – S: Rht, 4.7.28, 12.7.38. R: Rht, 20.7.35. Fuchsloch, 22.7.94 K.
- 3670 ***Colotois pennaria* Linnaeus** (*Himera pennaria* L.): Selten, erst zwei Stück gefangen. Halden, 16.10.20, 25.10.33. – S: Rht, 16.10.20. Lobenschwendi, 1.10.94 K. Midegg, 11.10.95 Ko. Wald, 6.10.89, 10.11.88G.
- 3671 ***Angerona prunaria* Linnaeus** (*Angerona prunaria* L.) – **Schlehenspanner**: Das erste Stück in der Singrüeni gefangen, 12.6.08. Neu entdeckt bei Halden, ein W, 28.6.35. 13.7.44 bei Halden zwei Stück gefangen. – S: Singrüeni, 12.6.08. He: Rht, 16.6.34, 30.6.07. Midegg: 22.6.94 D.
- 3673 ***Apocheima pilosaria* Denis & Schiffermüller** (*Phigalia pedaria* F.) – **Schneespanner**: Selten, ein Stück an einer Mauer gefunden 6.4.33, ein Stück aus einer Raupe gezogen, geschlüpft 11.3.04. – S: Rht, 27.3.24. He: Rht, 6.4.25. Dorf: 26.2.94 K. Zweibrücken: 10.4.93 K.
- 3674 ***Lycia hirtaria* Clerck** (*Biston hirtarius* Cl.): Erst ein Stück im Dorf am Licht gefangen, 16.3.31. – S: Rht, 16.4.31. Midegg: 24.4.95 Ko. Wald: 4.3.91, 10.5.88 G.
- 3675 ***Lycia alpina* Sulzer** (*Biston alpinus* Sulz.): An der Türe der Werkstatt ein W gefunden, 18.2.36.
- 3679 ***Biston strataria*** Hufnagel – **Pappelspanner**: – Dorf: 10.4.93 K. Midegg: 10.4.96, 17.4.96 Ko.
- 3680 ***Biston betularia* Linnaeus** (*Amphidasis betularia* L.) – **Birkenspanner**: Nicht häufig. Juni, am Licht, 8.6.27, 24.6.12. Raupen an Birke und an Brombeerblättern gefunden Ende September 1944, Gigern. – S: Rht, 8.6.27, 15.6.26, 18.6.26, 24.6.12. Dorf: 7.6.94, 18.6.93, 30.6.93 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 16.7.96 H.
- 3684 ***Agriopis aurantiaria* Hübner**: – S: Rht, 20.10.37. Wald: 29.10.88, 2.11.89 G.
- 3685 ***Agriopis marginaria* Fabricius** (*Hibernia marginaria* Bkh.): Selten. März–April. 12.3.28, 21.3.29 bei Halden. 20.11.48 Dorf. – S: Rht, 21.3.29. R: Rht, 5.3.43. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3686. He: Rht, 4.5.06. Wald: 12.3.90, 2.4.93 G.
- 3686 ***Erannis defoliaria* Clerck** (*Hibernia defoliaria* Cl.) – **Grosser Frostspanner**: Selten. September–Oktober. Halden, 26.10.14, 24.10.14. – S: Rht, 21.3.29, 24.10.14, 26.10.14, 20.11.48 (falsch bestimmt als 3685). Wald: 20.9.87, 13.11.88 G.
- 3700 ***Peribatodes rhomboidaria* Denis & Schiffermüller** (*Boarmia gemmaria* Brahm.): 3.7.45, 2.8.44. – S: Rht, 3.7.45, 2.8.44 GP, 14.8.44. Holdern: 4.8.96, 5.8.95 H. Trogen Bad: 1.5.94 e.l. K.
- 3707 ***Peribatodes secundaria* Esper** (*Boarmia secundaria* Schiff.): Gigern, Halden, am Licht, 15.5.33, 26.8.29, 15.10.34. – S: Rht, 15.6.33 GP, 10.8.27 (GP: falsch bestimmt als 3711). Chastentloch: 7.8.93 K. Dorf: 23.7.93 GP, 31.7.94, 6.8.93 K. Gstalden: 9.7.94 GP, 21.7.94 GP K. Holdern: 19.7.96, 9.8.95 H. Lobenschwendi: 6.8.93 K. Zweibrücken: 20.8.93 GP K.
- 3711* ***Cleora cinctaria* Denis & Schiffermüller** (*Boarmia cinctaria* Schiff.): f. *aestiva* Vorb. Halden, 10.8.27. – Beleg falsch bestimmt, siehe 3707.
- 3712 ***Deileptenia ribeata* Clerck** (*Boarmia ribeata* Cl.): Am Licht auf Gigern und bei Halden, 9.7.12, 15.8.27. f. *sericearia* Curt. Gigern 1.6.31. – S: Rht, 1.7.11, Gigern, 1.7.31, Rht, 6.7.17, 29.7.45. R: Rht, 18.7.42. He: Rht, 25.8.27. Dorf: 19.7.95 GP, 21.7.94 GP K. Fuchsloch: 22.7.94 K. Halden: 1.8.96 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K. Trogen Brändli: 13.7.96 K.
- 3713 ***Alcis repandata* Linnaeus** (*Boarmia repandata* L.): Häufig im ganzen Gebiet. Juni–Juli. Raupen schon oft an Schle- und Weissdorn gefunden. f. *conversaria* Hb. aus einer Raupe gezogen und 24.6.23 ein Stück bei Halden gefangen. f. *destrigaria* Hw. Halden, 28.7.22, 30.7.22. – S: Rht, 12.6.43, 14.6.22, 16.6.39, 24.6.23, 25.6.27, 28.6.42, 29.6.39, 2.7.17, 3.7.42, 7.7.14 (GP: falsch bestimmt als 3714a), 20.7.22, 28.7.22. M: Rht, 16.6.24. Dorf: 18.6.93, 26.6.94, 30.6.93, 8.7.94 GP, 19.7.95 K. Fuchsloch: 7.4.95 e.l., 31.7.96 K. Gstalden: 9.7.94 GP K. Kolenrüti: 3.8.94 Ko. Trogen Brändli: 13.7.96 GP K.
- 3714a ***Alcis maculata bastelbergeri* HIRSCHKE** (*Boarmia repandata* L. ab. var. *maculata* Stgr.): Hie und da zu finden. – S: Rht, 15.7.16 GP. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 3713.
- 3717 ***Boarmia roboraria* Denis & Schiffermüller**: – Lobenschwendi: 1.6.94 D.
- 3719* ***Serraca punctinalis* Scopoli**: – Chastentloch: 5.6.93 GP K. Holdern: 9.6.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94 K. Zweibrücken: 1.7.95 B.
- 3720 ***Cleorodes lichenaria* Hufnagel** (*Boarmia lichenaria* Huf.): Gupfloch, 8.8.11 ein Stück gefangen. – S: Rht, 8.8.11. Wald: 18.7.88 G.
- 3723 ***Ectropis bistortata* (= *crepuscularia* Denis & Schiffermüller) Goeze** (*Boarmia bistortata* Goeze.): Nicht selten. Juli–August. Halden, Gigern 24.7.18, 24.7.25, 9.8.18. – S: Rht, 6.4.33, 10.4.35, 14.4.42 GP, 5.7.14. R: Rht, 5.4.46. Dorf: 10.4.93, 30.6.93 GP K. Holdern: 8.8.96 H. Küeloch: 1.5.93 GP K. Zweibrücken: 24.4.93 GP K.
- 3725 ***Ectropis consonaria* Hübner** (*Boarmia consonaria* Hb.): Halden, am Licht, 10.3.12, 22.5.35, 28.5.34. – S: Rht, 10.3.12 GP, 22.5.35 GP. Chastentloch: 5.6.93 GP K. Küeloch: 1.5.93 GP K. Trogen Bad: 30.4.94 GP K. Zweibrücken: 24.4.93 GP K.

- 3727 *Aethalura punctulata* Denis & Schiffermüller (*Boarmia punctaria* Hb. [*punctularia* Hbn.?]): Krumbachtobel, Halden 24.5.30, 14.6.31. – S: Krumbach, 24.5.30, Rht, 26.5.42, 14.6.31.
- 3728 *Ematurga atomaria* Linnaeus (*Hematurga atomaria* L.) – **Brauner Heidekrautspanner**: Nicht selten auf Sumpfwiesen im ganzen Gebiet, Juni–Juli. – S: Rht, 31.5.25, 20.6.24, 22.6.12.
- 3735 *Bupalus piniaria* Linnaeus (*Bupalus piniarius* L.) – **Kiefernspanner**: Nicht häufig. Ein W an einer Föhre bei Neuschwendi gefunden, zwei Stück 1921 im Wald bei Langenegg. Ein Stück, 22.6.12, Kaien. He: Rht, 22.6.12. Wald: 29.6.87 G.
- 3736 *Cabera pusaria* Linnaeus (*Deilinia pusaria* L.): Ziemlich häufig, überall zu finden, bei Tag und Nacht. April und Juli in zwei Generationen. – S: Rht, 20.5.34, 5.6.32, 20.6.24. R: Rht, 1.6.41, 2.6.44, 3.6.43. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93, 30.6.93 K. Halden: 19.6.93 K.
- 3737 *Cabera exanthemata* Scopoli (*Deilinia exanthemata* Sc.): Seltener als die vorige Art. Juni–Juli. Halden und Gigern, hier nicht in zwei Generationen. – S: Rht, 19.6.24. Dorf: 18.6.93, 30.6.93 K. Halden: 19.6.93 K. Midegg: 20.8.95 Ko.
- 3738 *Lomographa bimaculata* Fabricius (*Bapta bimaculata* F.): Selten. Krumbachtobel ein Stück, 25.5.25. – S: Rht, 3.6.40. He: Rht, 25.5.25. Trogen Brändli: 8.6.94 K.
- 3739 *Lomographa temerata* Denis & Schiffermüller (*Bapta temerata* Hb.): Selten. Halden, 24.5.24, 4.6.33. – S: Roter Kaien, 4.6.33. He: Rht, 29.5.31. Dorf: 7.5.95, 7.6.94, 18.6.94 K.
- 3743 *Campaea margaritata* Linnaeus (*Metrocampa margaritata* L.): Selten. Juni–Juli. Halden, 20.6.17, 2.7.12, 5.7.33. – S: Rht, 2.7.12, 5.8.33. Dorf: 25.6.94, 30.6.93 K. Lobenschwendi: 14.8.93 K.
- 3745 *Hylaea fasciaria* Linnaeus (*Elopija prosapiaria* L.): Nicht selten. Juli–August. Bei Tag an den Stämmen der Tannen oder bei Nacht am Licht. Gigern, 11.7.27, 5.8.25. – S: Rht, 20.6.34, 30.6.35, 11.7.28, 5.8.25. Dorf: 18.6.93, 26.6.94, 30.6.95, 8.7.94 K. Holdern: 3.7.96, 18.7.96 H. Kohlenrüti: 1.7.93 K.
- 3748 *Puengeleria capreolaria* Denis & Schiffermüller (*Numeria capreolaria* L.): Seltener als *N. pulveraria* L. Mai–August. Halden, 10.8.14, 4.5.34 am Licht. – S: Rht, 6.8.14, 10.8.24. Chastenloch: 6.8.94 K. Dorf: 23.7.94 K. Fuchsloch: 31.7.96 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 3756 *Gnophos ambiguatus* Duponchel: – S: Rht, 3.6.34, 12.6.12 GP, 17.6.30 GP.
- 3759 *Gnophos glaucinarius* Hübner (*Gnophos glaucinaria* Hb.): Hier selten, zwei Stück auf Gigern am Licht gefangen, 3.7.40, 18.7.32. – S: Rht, 12.7.44, 5.9.21. Dorf: 18.6.93 GP K.
- 3763 *Catascia dilucidaria* Denis & Schiffermüller (*Gnophos dilucidaria* Schiff.): Ziemlich häufig im ganzen Gebiet, doch am häufigsten auf Gigern. Juni–Juli. Bei Tag an den Stämmen der Tannen. – S: Rht, 11.6.24, 17.6.34 GP, 23.6.33 GP.
- 3767a *Catascia sordarius mendicaria* Herrich-Schäffer (*Gnophos sordaria* Thnb.): f. *mendicaria* Hs. Juni–Juli. Halden, Gigern 8.6.10, 19.6.20, 2.7.33. – S: Rht, 8.6.10, 14.6.43, 19.6.20 GP, 2.7.33.
- 3778 *Siona lineata* Scopoli (*Scoria lineata* Sc.) – **Weisser Hartheuspanner**: Überall häufig bei Tag und bei Nacht am Licht, Juni–Juli. – S: Rht, 11.6.24, 16.6.24. T: Rht, 6.7.08. He: Rht, 2.7.33.

Spingidae – Schwärmer

- 3791 *Agrius convolvuli* Linnaeus (*Sphinx convolvuli* L.) – **Windenschwärmer WF**: Ende August–Oktober schon oft an wohlriechendem Tabak (*Nicotiana affinis*) gefangen, welchen ich im Garten pflanze. Einmal einen Schmetterling im Juni 1928 am Geissblatt gefangen. 1934 von Mitte August bis Anfang Oktober. – S: Rht, 2.9.28, 10.9.39, 28.9.34. T: Rht, 10.5(?)43, 16.9.21. Holdern: 26.8.95 H. Wald: 22.6.93, 11.9.90, 21.9.91 G.
- 3792* *Acherontia atropos* Linnaeus (*Acherontia atropos* L.) – **Totenkopf WF**: Das erste Stück am Licht im Zimmer gefangen, 29.9.34. – He: Rht, 20.9.34. Erlent TG, 450 m: 31.7.95 e.l. beob. an Liguster, Steinebrunn TG, 460 m: 28.9.86 e.l. leg. HJ Brägger, Amriswil. Urnäsch AR 830 m: 14.8.95 e.l. beob. Theo Nef, St.Gallen.
- 3793 *Sphinx ligustri* Linnaeus (*Sphinx ligustri* L.) – **Ligusterschwärmer**: Nicht selten. Ende Mai–Juni. Den Schwärmer schon oft an den Blüten vom Geissblatt (*Lonicera caprifolium* L.) gefangen. Einmal ein Paar in Copula gefunden und die ganze Zucht mit Fliederblättern durchgefüttert und dabei Riesenfalter erhalten. – S: Rht, 16.6.47, 1.7.40. R: Rht, 18.6.47. T: Rht, 22.6.20, 11.7.41. Wald: 2.7.93, 21.7.93 G.
- 3794 *Hyloicus pinastri* Linnaeus (*Sphinx pinastri* L.) – **Kiefernchwärmer**: Nicht häufig. Den Falter im Juni ebenfalls an den Blüten vom Geissblatt gefangen. – S: Rht, 4.6.20, 15.6.44. R: Rht, 18.5.34. Halden: 19.6.93 K. Midegg: 7.6.95 Ko. Zweibrücken: 1.7.95 B.
- 3796 *Mimas tiliae* Linnaeus (*Deilinia [Mimas] tiliae* L.) – **Lindenschwärmer**: Ganz vereinzelt. Ein Paar in Copula gefunden, die Zucht mit bestem Erfolg durchgeführt. Nach Überwinterung der Puppen schlüpfte der erste Falter am 5.6.23. – S: Rht, 11.5.46, 5.6.23. T: Rht, 12.6.32. Holdern: 4.7.95 H. Wald: 20.5.93, 23.5.92, 4.6.88 G.
- 3797 *Smerinthus ocellata* Linnaeus (*Smerinthus ocellata* L.) – **Abendpfauenaug**: Eine Raupe

- am 6.6.26 auf Salweide gefunden. Ein Schmetterling bei Halden gefangen, 6.7.29. – T: Rht, 6.7.28. Wald: 16.7.87 G.
- 3798 ***Laotoë populi* Linnaeus** (*Smerinthus populi* L.) – **Pappelschwärmer**: Nicht selten. Raupe schon mehrmals auf Pappeln und Zitterpappeln gefunden. Auch den Schmetterling schon mehrmals erbeutet. Aus einer Puppe erhielt ich einen schönen Zwitter, rechts M, links W, 15.6.20. Mitte Juli 1947 erhielt ich ein W des Pappelschwärmers, welches mir einige Eier legte. Leider brachte ich nur zwei Raupen davon, welche sich verpuppten. Nun ist mir schon am 17.9. ein grosses dunkles W geschlüpft, alles eine Folge des überaus heissen Sommers 1947. – S: Rht, 5.5.19, 12.5.19, 15.5.20 (Zwitter = Gynander), 24.5.32, 4.6.48. R: Rht, 9.6.26, 10.6.23. T: Rht, 12.6.21, 5.7.20. Halden: 28.7.94 Ko. Holdern: 17.6.96 H.
- 3799 ***Hemaris tityus* Linnaeus** (*Macroglossum tytius* L.) – **Skabiosenschwärmer**: Wie die folgende Art nicht häufig, Mai–Juni. 9.5.18, 2.6.29. Fliegt gerne an die Taglichtnelke. Im Juli 1929 habe ich das erste Mal die Raupe an *Lonicera xylosteum* L. entdeckt. Die Zucht ist leicht durchführbar, und die Falter schlüpften am 26.6.30. Die Raupen findet man meistens an den untersten Ästen und immer an der Unterseite der Blätter. – S: Rht, 28.4.40, 25.7.15, Gigers, 28.7.17. R: Rht, 28.4.46. T: Rht, 26.6.20.
- 3800 ***Hemaris fuciformis* Linnaeus** (*Macroglossum fuciformis* L.) – **Hummelschwärmer**: Nicht gerade häufig, doch fast jedes Jahr. 24.4.34 auf Gigers und 28.7.17. – S: Rht, 27.6.42, 30.6.42. T: Rht, 3.6.32, 3.7.36. Zweibrücken: 22.5.93 K.
- 3801 ***Macroglossum stellatarum* Linnaeus** (*Macroglossum stellatarum* L.) – **Taubenschwänzchen WF**: Überall häufig in Gärten an Blumen und auf Flieder von Frühling bis Herbst. Raupen an Labkraut. – S: Rht, 4.6.41, 28.8.28. Chastenloch: 1.7.95 B. Dorf: 5.6.93, 16.10.94 K.
- 3804 ***Hyles euphorbiae* Linnaeus** (*Deilephila euphorbiae* L.) – **Wolfsmilchschwärmer WF**: 1906 im Juli auf Gigers zwei Raupen gefunden. Den Schmetterling noch nie gefangen, auch keine Raupen mehr. – S: Rht, 6.6.48.
- 3809a* ***Deilephila lineata livornica* Esper** (*Deilephila livornica* Esp.) – **Livornischer Linienschwärmer WF**: Dieser schöne Falter flog sehr häufig in der Ostschweiz. An Löwenmaul, Nelken und hauptsächlich an Phlox. Habe an den folgenden Tagen gefangen: 14.7., 16.7., 24.7., 29.7., 30.7., 31.7., 1.8., 3.8.46. In der Zeit von halb acht bis acht Uhr. Zwanzig Minuten nachher waren sie wie verschwunden, aber später kamen sie noch hie und da ans Licht. – S: Rht, 29.7.46, 30.8.46. R: Rht, 3.8.46.
- 3810 ***Deilephila elpenor* Linnaeus** (*Choerocampa [Pergesa] elpenor* L.) – **Mittlerer Weinschwärmer**: Ziemlich selten. Ende Mai–Juni. An den Blüten von *Lonicera caprifolium* L. gefangen. Einmal auf der Strasse eine Raupe gefunden. – He: Rht, 6.1926. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93 K. Holdern: 1.8.95 H. Moos, Michlenberg: 6.8.94 e.l. K.
- 3811 ***Deilephila porcellus* Linnaeus** (*Choerocampa porcellus* L.) – **Kleiner Weinschwärmer**: Wie die vorige Art aber noch seltener. Ein Stück an *Lonicera caprifolium* L. gefangen, 9.7.18. Seither nie mehr beobachtet. – S: Rht, 9.6.18.

Notodontidae – Zahnspinner

- 3813 ***Phalera bucephala* Linnaeus** (*Phalera bucephala* L.) – **Mondfleck**: Im ganzen Gebiet vorkommend, nicht gerade häufig. Raupen sind häufiger zu finden als die Schmetterlinge. Manchmal leben ganze Nester auf Weiden, Linden und auf einer Trauereiche (Traubeneiche?) in einem Garten. – S: Rht, 25.5.18, 20.6.46, 12.7.33. R: Rht, 12.7.39. Dorf: 18.6.93, 19.7.95 K.
- 3815 ***Cerura vinula* Linnaeus** (*Cerura vinula* L.) – **Grosser Gabelschwanz**: Der Schmetterling ist im ganzen Umkreis verbreitet, aber nur vereinzelt im Mai–Juni zu finden. Raupen schon oft auf der Salweide, Purpurweide und auf der Pappel gefunden. – S: Rht, 23.5.45, 12.6.28. T: Rht, 3.6.31, 20.6.29. He: Rht, 30.4.32.
- 3816 ***Cerura erminea* Esper** (*Cerura erminea* Esp.) – **Weisser Gabelschwanz**: Den Falter noch nie gefunden, aber aus zwei Raupen, die ich auf Gigers im Juli 1923 auf Salweide gefunden habe, ist ein Falter geschlüpft, 11.6.24.
- 3819 ***Furcula furcula* Clerck** – **Buchen-Gabelschwanz**: – Wald: 9.6.95, 2.7.87 G.
- 3820 ***Furcula bifida* Brahm** (*Cerura bifida* Hb.) – **Espen-Gabelschwanz**: Einen Schmetterling mit dem Licht auf Gigers gefangen, 24.5.23. – S: Rht, 24.5.23.
- 3821* ***Stauropus fagi* Linnaeus** – **Buchen-Zahnspinner**: – Dorf: 7.6.94, 30.6.95 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 14.7.96 H. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 3825 ***Notodonta dromedarius* Linnaeus** (*Notodonta dromedarius* L.) – **Dromedar-Zahnspinner**: Erst einen Schmetterling bei Halden gefunden, 12.7.24. – S: Rht, 12.7.24, 12.8.44. Dorf: 19.7.95, 19.8.94 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 3.7.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94 K.
- 3827 ***Drymonia dodonaea* Denis & Schiffermüller** – **Ungefleckter Zahnspinner**: – Dorf: 7.6.94, 25.6.94 GP K. Midegg: 1.6.94 D. Trogen Brändli: 8.6.94 K.
- 3830 ***Drymonia melagona* Borkhausen** – **Schwarzfleck-Zahnspinner**: – Wald: 6.7.95 G.

- 3832 *Tritophia tritophus* Denis & Schiffermüller (*Notodonta phoebe* Sib.) – **Espen-Zahnspinner**: Ein Stück am Licht gefangen, 21.6.25. 29.7.31 eine Raupe von einem Schüler aus der Lobenschwendi erhalten. – S: Rht, 29.7.31.
- 3834 *Pheosia gnoma* Fabricius (*Phoesia dictaeoides* Esp.) – **Birken-Porzellanspinner**: Das erste Mal gefangen 15.8.45. Kam ans Licht ans Fenster geflogen. – S: Rht, 22.5.20, 15.8.45. Dorf: 6.6.94 K.
- 3835 *Pheosia tremula* Clerck (*Phoesia tremula* Cl.) – **Pappel-Porzellanspinner**: Ein Stück bei Halden gefangen, 10.6.28. 1907 bei Halden zwei Raupen auf einer Zitterpappel gefunden und im Bühl Wald zwei Stück auf Purpurweide. – S: Rht, 22.5.20, 10.6.24. Halden: 29.7.94 Ko. Lobenschwendi: 3.8.94 D. G. Wald: 23.4.93, 15.5.91, 28.6.90, 14.8.93.G.
- 3836 *Ptilophora plumigera* Denis & Schiffermüller (*Ptilophora plumigera* Esp.) – **Frost-Zahnspinner**: Schon mehrmals am Stubenfenster am Licht gefangen, August–November, 10.8.15. 29.11.23, 16.10.34 im Wald mit dem Licht. Aus einer Raupe, welche ich auf Ahorn fand, ein Stück geschlüpft, 27.10.46. – S: Rht, 16.9.15, 27.10.46, 6.11.37. T: Rht, 28.8.35, 30.10.23. Midegg: 15.11.95 Ko. Wald: 2.11.89, 17.11.90, 29.11.94 G.
- 3837 *Pterostoma palpina* Clerck (*Pterostoma palpinum* L.) – **Palpen-Zahnspinner**: Nicht häufig und vereinzelt zu finden, Mai–Juni, mit dem Licht bei Halden am 8.5.04. Raupen schon auf Purpurweide und Zitterpappel gefunden. – S:Rht, 8.5.04. R: Rht, 26.5.24. T: Rht, 12.7.28. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Holdern: 1.8.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94 K.
- 3838 *Ptilodon capucina* Linnaeus (*Lophopteryx camelina* L.) – **Kamel-Zahnspinner**: Selten. Erst drei Stück auf Gigern und Halden gefangen, 17.6.25, 18.6.25. Im Aug. 1928 bei Halden auf Ahorn eine Raupe gefunden. – S: Rht, 10.6.44, 17.6.25. T: Rht, 17.6.25. Chastenloch: 22.5.93, 5.6.93, 7.8.93 K. Halden: 19.6.93 K. Zweibrücken: 1.7.95 B.
- 3839 *Ptilodontella cucullina* Denis & Schiffermüller – **Ahorn-Zahnspinner**: – Halden: 19.6.93 K. Midegg: 27.8.94 K. Trogen Brändli: 24.6.94 K.
- 3841 *Eligmodonta ziczac* Linnaeus (*Notodonta ziczac* L.) – **Zickzack-Zahnspinner**: Nicht häufig. Mai–Juli. 19.5.22, 8.6.14. Raupe auf Salweide und auch schon eine Puppe, eingesponnen in den Blättern, gefunden. – S: Rht, 8.6.14, 9.6.27. Dorf: 18.8.67 Z. Halden: 28.7.94 Ko. Kolenrüti: 3.8.94 Ko.
- 3844 *Clostera curtula* Linnaeus – **Weiden-Rauhfußspinner**: – Wald: 3.8.95 G.
- 3847 *Clostera pigra* Hufnagel (*Pygaera pigra* Hufn.) – **Kleiner Rauhfußspinner**: Den Schmetterling

erst einmal auf Gigern im Mai gefangen. Raupen schon mehrmals auf Zitterpappeln und auf ganz verkümmerten Weiden in Kaien und auf Gigern gefunden. – S: Rht, 15.4(?)21. T: Rht, 4.4.26. He: Rht, 12.6.28.

Dilobidae

- 3849 *Diloba caeruleocephala* Linnaeus (*Diloba caeruleocephala* L.) – **Blaukopf**: Erst einen Schmetterling gefunden, 12.8.18. Raupen schon zweimal auf Zwetschgen- und Apfelbaum gefunden. – S: Rht, 14.8.18, 2.10.22. T: Rht, 26.8.22.

Lymantriidae – Trägspinner

- 3856 *Orgyia antiqua* Linnaeus (*Orgyia antiqua* L.) – **Schlehen-Bürstenspinner**: Verbreitet, doch nirgends häufig. Juni–Juli und Herbst, 10.8.10. – S: Rht, 10.8.09. T: Rht, 20.8.07, 11.9.07. Lobenschwendi: 14.7.96 e.l. K
- 3863 *Elkneria pudibunda* Linnaeus (*Dasychira pudibunda* L.) – **Streckfuss**: In dieser Gegend ziemlich selten. Mai–Juni, 7.5.12. Erst zwei Raupen auf Birnbaum gefunden. – S: Rht, 4.5.46, 2.6.33. R: Rht, 26.5.23. T: Rht, 7.5.19, 18.5.28. Chastenloch: 22.5.93, 5.6.93 K. Holdern: 4.7.95 H.
- 3864 *Euproctis chryorrhoea* Linnaeus – **Dunkler Goldafter**: – S: Rht, 27.7.38, 27.8.38. R: Rht, 30.7.38, 1.8.38.
- 3865 *Euproctis similis* Fuessly (*Porthesia similis* Fuessl.) – **Heller Goldafter**: 24.7.46 (ohne Ortsangabe, wahrscheinlich Rht.).
- 3867 *Arctornis l-nigrum* O. F. Müller – **Schwarzes L**: – Wald: 22.7.95 G.
- 3868 *Lymantria monacha* Linnaeus (*Lymantria monacha* L.) – **Nonne**: Im ganzen Gebiet erst zwei Falter gefunden, Gigern Juli 1930, bei Halden 22.8.34. – Chastenloch: 7.8.93 K. Fuchsloch: 22.7.94 K, 30.7.94 Ko, 31.7.96 K. Halden: 13.8.93 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 3870 *Lymantria dispar* Linnaeus – **Schwammspinner**: – R: Rht, 4.8.38.

Arctiidae – Bärenspinner

- 3878 *Miltochrista miniata* Forster – **Rosaroter Flechtenbär**: – Dorf: 23.7.93 K. Fuchsloch: 31.7.96 K.
- 3881 *Atolmis rubricollis* Linnaeus (*Atolmis [Gnophria Steph] rubricollis* L.) – **Rothals-Flechtenbär**: Selten, erst zwei Stück gefangen, Gigern 8.6.25. – S: Rht, 8.6.25. K: Chastenloch: 5.6.93 K. Trogen Brändli: 8.6.94, 31.7.96 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 3885 *Eilema sororcula* Hufnagel (*Lithosia unita* Hb.) – **Frühlings-Flechtenbär**: Ein Stück bei

- Halden gefangen, 10.5.34.– S: Rht, 10.5.34. Chastenloch: 22.5.93, 5.6.93 K. Dorf: 7.6.94 K. Zweibrücken: 21.5.93 K, 1.7.95 B.
- 3888 *Eilema caniola* Hübner – Blassgrauer Flechtenbär: – Dorf: 18.6.93, 30.6.93, 23.7.93, 15.10.94 K. Holdern: 12.7.96, 22.7.96, 22.8.96 H. Kolenrüti: 3.8.94 Ko.
- 3893 *Eilema complana* Linnaeus (*Lithosia complana* L.) – **Gewöhnlicher Flechtenbär**: Erst ein Stück am Licht auf Gigern gefangen, Juli 1931. – Halden: 26.7.94 Ko. Wald: 31.7.90, 21.8.91 G.
- 3894 *Eilema lurideola* Zincken – Laubholz-Flechtenbär: – Wald: 18.7.90, 23.8.91 G.
- 3895* *Eilema deplana* Esper – Flachflügel-Flechtenbär: – Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 30.6.93, 23.7.93 K. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Gstalden: 21.7.94 K. Halden: 13.8.93 K.
- 3898 *Lithosia quadra* Linnaeus – **Vierpunkt-Flechtenbär**: – S: Rht, 13.8.39.
- 3906 *Arctia caja* Linnaeus (*Arctia caja* L.) – **Brauner Bär**: Nicht besonders häufig. Juni–August. Die Raupen findet man häufiger als den Schmetterling. – S: Rht, 14.7.28, 24.7.40, 1.8.10 (gezogen). T: Rht, 6.7.45, 24.8.19. Dorf: 6.8.93 K. Halden: 1.7.93 K, 28.7.94 Ko. Holdern: 8.8.96 H. Kaien: 17.6.93 e.l. K. Midegg: 23.8.95, 18.9.95 Ko.
- 3917 *Diacrisia sannio* Linnaeus (*Diacrisia sannio* L.) – **Rotrandbär**: Nicht häufig auf Gigern. Juni–Juli. – S: Rht, 28.6.31, 29.6.24. R: Rht, 12.7.30.
- 3919 *Rhyparia purpurata* Linnaeus (*Rhyparia purpurata* Hb.) – **Purpurbär**: Den Schmetterling noch nie gefangen, aber in der Singrüeni im Mai 1908 einige Raupen gefunden, seither nie mehr beobachtet. – S: Moos, 20.6.44 e.l., Rht, 23.6.09 (gezogen). T: Rht, 17.8.04.
- 3921 *Spilosoma lubricipeda* Linnaeus (*Spilosoma menthastri* Esp.) – **Weisser Tigerbär**: Nicht häufig. 25.6.18, 26.6.16. – S: Rht, 25.6.16, 26.6.16. He: Rht, 28.5.16. Dorf: 7.6.94, 18.6.93, 30.6.93 K. Halden: 19.6.93 K.
- 3922 *Spilosoma luteum* Hufnagel (*Spilosoma lubricipeda* Esp.) – **Gelber Tigerbär**: Nicht so häufig. Juni–August. Halden, 12.6.07, 26.8.18. – S: Rht, 21.6.07. He: Rht, 26.8.18. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93, 30.6.93 K.
- 3926 *Phragmatobia fuliginosa* Linnaeus (*Phragmatobia fuliginosa* L.) – **Rostbär**: Ziemlich häufig. Juni–August. Fliegt gerne ans Licht. Überall zu finden. – S: Rht, 20.4.45, 7.5.43. He: Rht, 24.8.28. Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 18.8.96 K. Lobenschwendi: 22.7.93 K. Midegg: 1.8.96 K, 20.8.95 Ko.
- 3927 *Phragmatobia caesarea* Goeze (*Arctinia caesarea* Goeze.) – **Kaiserbär**: Selten. Erst zwei Stück gefangen, Gstalden 20.6.24, Gigern Juli 1928. – S: Rht, 28.6.24.
- 3931 *Callimorpha dominula* Linnaeus – **Schönbär**: – S: Rht, 19.6.31. Dorf: 19.7.95 K.
- Nolidae – Grauspinnerchen**
- 3945 *Nola confusalis* Herrich-Schäffer – Buchen-Grauspinnerchen: – Küeloch: 1.5.93 K.
- Noctuidae – Eulenfalter**
- 3959 *Euxoa nigricans* Linnaeus (*Agrotis nigricans* L.): f. *rubricans* Esp. 31.7.43. – S: Rht, 31.7.43, 7.25.
- 3966a *Euxoa decora simulatrix* Hübner (*Agrotis decora* Hb.): Ein Stück gefangen, 8.9.36. – S: Rht, 13.6.11, 5.8.21, 15.8.44. 15.9.27. He: Rht, 8.7.34. Wald: 17.6.88, 7.9.91, 10.9.91, 16.9.91 G.
- 3970* *Euxoa recussa* Hübner (*Agrotis recussa* Hb.): Ein Stück bei Halden gefangen, 10.8.26.
- 3973 *Agrotis cinerea* Denis & Schiffermüller (*Agrotis cinerea* Hb.): Ein Stück gefangen, 24.5.32. – Wald: 8.5.89, 24.5.88, 10.6.91 G.
- 3975* *Agrotis simplonia* Geyer (*Agrotis simplonia* H.): Ein Stück am Licht gefangen 13.7.06.
- 3979 *Agrotis segetum* Denis & Schiffermüller (*Agrotis segetum* Schiff.) – **Saateule**: Nicht häufig. Am Licht gefangen 25.9.11, 26.9.15. – S: Rht, 25.9.11 GP. Dorf: 18.9.93 K. Holdern: 23.8.95 H.
- 3981 *Agrotis exclamationis* Linnaeus (*Agrotis exclamationis* L.) – **Gemeine Graseule**: Ziemlich häufig, Juni–Juli. In den letzten Jahren nicht mehr gefunden. 12.6.17, 17.6.24, bei Halden. – S: Rht, 12.6.16, 17.6.24, 14.8.12 e.l. R: Rht, 8.7.36. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 7.6.94, 30.6.93, 23.7.93, 27.8.94 K.
- 3983 *Agrotis ipsilon* Hufnagel (*Agrotis ipsilon* Rott.) – **Ypsiloneule WF**: Nicht gerade selten. August–September. Am Licht gefangen 28.8.27, 25.9.25, 28.10.18. – S: Rht, 10.9.34, 15.9.44, 24.9.27, 18.10.18. Dorf: 27.8.94, 18.9.93, 24.9.94 K. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 28.6.96 H.
- 4002 *Ochropleura plecta* Linnaeus (*Agrotis plecta* L.): Nicht gerade häufig, fliegt aber gerne ans beleuchtete Fenster, Ende Juli und August. – S: Rht, 14.8.25, 20.8.27. R: Rht, 24.6.39, 25.8.45. Chastenloch, 22.5.93 K. Dorf: 18.6.93 K. Halden: 28.7.94 Ko, 13.8.93 K. Midegg: 18.9.95 Ko.
- 4004 *Eugnorisma depuncta* Linnaeus (*Agrotis depuncta* L.): Das erste Mal am Licht im Zimmer gefangen, 14.7.45, Rehetobel. – S: Rht, 14.7.45. Dorf: 18.7.96, 19.8.94, 18.9.93 K. Holdern: 8.8.96 H. Kolenrüti: 3.8.94 Ko. Zweibrücken: 20.8.93 K.
- 4011* *Rhyacia grisescens* Fabricius (*Agrotis grisescens* Tr.): Ebenfalls selten. Mit dem Licht gefangen am 5.8.21, 29.8.21. – S: Rht, 15.9.22. T: Rht, 25.8.21. Hirschberg: 1100m, 4.9.87 G.

- 4012 *Standfussiana simulans* Hufnagel: – Holdern: 28.9.96 H. Wald: 19.9.87 G.
- 4014 *Rhyatia helvetina* Boisduval: – He: Rht, 8.7.34.
- 4019 *Chersotis multangula* Hübner (*Agrotis multangula* Hb.): Ein Stück am 10.6.10 bei Halden gefangen. – S: Rht, 10.6.10.
- 4024 *Chersotis cuprea* Denis & Schiffermüller (*Agrotis cuprea* Hb.): Selten. Juli–August, gefangen 5.8.08, 15.8.11, bei Halden. – S: Rht, 8.8.42, 17.8.41. Wald: 20.8.91, 13.9.87 G.
- 4026 *Noctua pronuba* Linnaeus (*Agrotis pronuba* L.) – Hausmutter WF: Überall häufig, in zwei Generationen, Mai bis Herbst, fliegt gerne an den Köder. – S: Rht, 11.6.45, 19.6.45, 23.7.45. R: Rht, 25.5.42, 10.6.46. He: Rht, 14.3.34. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93 K. Lobenschwendi: 14.8.93 K. Midegg: 18.9.95 Ko.
- 4027 *Noctua orbona* Hufnagel (*Agrotis orbona* Hufn.): Erst ein Stück am Stubenfenster gefangen, 29.8.35.
- 4029 *Noctua comes* Hübner: – R: Rht, 29.8.35. Dorf: 19.7.95, 20.8.93, 27.8.94 K. Gstallden: 9.7.94 K. Holdern: 5.8.96, 22.8.95, 1.9.95 H. Lobenschwendi: 14.8.93, 7.10.95 K. Midegg: 18.9.95 Ko.
- 4030 *Noctua fimbriata* Schreber (*Agrotis fimbria* L.) – Gelbe Bandeule: Den Schmetterling noch nie erbeutet, hingegen die Raupen bei Halden und im Hau in Wald gefunden, 4.4.30. Schmetterlinge geschlüpft 6.7.13, 3.7.30. – S: Rht, 6.6.13, 10.7.41, im Hau, 4.1930 e.l. T: Rht, 3.8.30. Dorf: 30.6.95, 8.7.94, 19.8.94, 18.9.93 K. Lobenschwendi: 14.8.93 K. Midegg: 24.7.95, 18.8.96 K.
- 4031 *Noctua janthina* Denis & Schiffermüller (*Agrotis janthina* Esp.): Ein Stück am Licht gefangen 3.7.23. – T: Rht, 12.8.34. He: Rht, 7.1923. Dorf: 6.8.93, 24.8.94 K. Fuchsloch: 30.7.94 Ko, 31.7.96 K.
- 4031a* *Euschesis janthe* Borkhausen: – S: Rht, 3.8.23, 18.8.36. Dorf: 18.8.96 K. Holdern: 17.8.96, 20.8.96, 23.8.96 H.
- 4032a *Noctua interjecta* Hübner: – Lobenschwendi, 20.8.94 K.
- 4034 *Spaelotis ravida* Denis & Schiffermüller (*Agrotis obscura* Brahm.): Ein Stück bei Halden gefangen 28.8.19. – S: Rht, 28.8.19.
- 4037 *Graphiphora augur* Fabricius (*Agrotis augur* F.) – Parklandeule: Wie *N. fimbriata* Schreber, aber Raupen früh im Frühling besonders im Hau in Wald an den ersten Trieben von Heidelbeeren, Himbeeren und Vogelbeerbäumen zu finden. – R: Rht, 25.6.15. Wald: 12.7.87, 14.7.87, 1.8.87 G.
- 4047 *Lycophotia porphyrea* Denis & Schiffermüller (*Agrotis strigula* Thnb.): Ein Stück am Stubenfenster 14.7.39. – S: Rht, 14.7.39.
- 4048 *Peridroma saucia* Hübner WF: – Wald: 13.9.91 G.
- 4049 *Diarsia mendica* Fabricius (*Agrotis primulae* Esp.): Ziemlich häufig, Juni–Juli. 2.6.24, 8.6.16. Raupen zu finden wie bei *D. brunnea* F. f. *conflua* aus Raupen gezogen, 26.5.17, 9.6.26. – S: Rht, 26.5.17, 4.6.42, 8.6.16, 9.6.26, 14.6.40. Dorf: 7.6.94, 18.6.93, 30.6.93, 2.7.94, 19.7.95 K. Gstallden: 9.7.94 K. Halden: 19.6.93 K. Midegg: 13.7.96 K. Trogen Brändli: 24.6.94 K.
- 4050 *Diarsia dahlii* Hübner: S: Rht, 22.7.41 (GP: falsch bestimmt als 4295).
- 4052 *Diarsia brunnea* Denis & Schiffermüller (*Agrotis brunnea* F.): Im ganzen Gebiet nicht selten. Juni–Juli. Raupen an den ersten Trieben von Heidelbeeren, Himbeeren und Vogelbeerbäumen. – S: Rht, 25.5.47, 5.6.47. R: Rht, 15.6.41. Dorf: 26.6.94 K. Fuchsloch: 22.7.94 K. Halden: 21.7.94 GP K.
- 4053 *Diarsia rubi* Vieweg: – Dorf: 23.8.94 D. Holdern: 5.6.96, 9.6.96 H. Lobenschwendi: 1.6.94 D, 7.10.95 K. Wald: 20.5.89, 12.6.90, 13.8.88, 22.8.90 G.
- 4060 *Xestia c-nigrum* Linnaeus (*Agrotis c-nigrum* L.) – Schwarzes C WF: Häufig. Juni–Juli. Raupen im Gras an recht sonnigen Stellen zu finden. Im Herbst und sobald im Frühling der Schnee weg ist mit dem Kratzeisen unter verdorrten Grasbüscheln zu finden. – S: Rht, 18.5.15, 20.6.24. T: Rht, 28.5.15, 6.6.25, 19.6.31. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 7.6.94 K. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Lobenschwendi: 16.6.95, 14.8.93 K. Midegg: 11.9.95 Ko.
- 4061 *Xestia ditrapezium* Denis & Schiffermüller (*Agrotis ditrapezium* Bkh.): Raupen nicht selten im Frühling wie die vorigen. Falter fliegt Juni–Juli. Erst ein Stück gefangen, 2.7.25. – T: Rht, 18.6.34. Dorf: 18.6.93, 30.6.93, 21.7.94 K. Holdern: 16.6.96, 31.8.96 H. Midegg: 20.8.95 Ko.
- 4062 *Xestia triangulum* Hufnagel – Triangeleule: – S: Rht, 11.6.42. R: Rht, 28.6.41 GP. Dorf: 18.6.93, 30.6.93 K.
- 4063a *Xestia ashworthii candelarum* Staudinger: – Midegg: 6.8.94 GP K. Wald: 5.7.70, 24.7.88 G.
- 4064 *Xestia baja* Denis & Schiffermüller (*Agrotis baja* F.): Ziemlich häufig, Juli–August. Raupen zu suchen wie bei *X. collina* BSDV. – S: Rht, 22.6.45, 24.6.45, 15.7.14, 13.8.43. R: Rht, 3.7.24 e.l. Dorf: 21.7.94, 6.8.93 K. Fuchsloch: 31.7.96 K. Holdern: 20.7.96, 19.8.96, 20.8.96 H.
- 4065 *Xestia rhomboidea* Esper (*Agrotis stigmatica* Hb.): Das erste Mal bei Halden ein W am Licht gefangen, welches mir Eier ablegte, so dass ich den Winter über eine ganz interessante Zucht hatte, die ich zum Falter durchbrachte. – S: Rht, 25.6.45, 26.7.44, 27.7.44. M: Rht, 12.7.45. Dorf: 6.8.93 K. Midegg: 6.8.94 K.
- 4068* *Xestia collina* Boisduval (*Agrotis collina* B.): Zuerst bei Halden entdeckt im Juli 1919. Der

- Schmetterling fliegt Juni–Juli. Seit einigen Jahren hole ich die Raupen fast regelmässig im April im Hau in Wald. Sie werden mit dem Licht gesucht, sobald sich die ersten Triebe der Pflanzen zeigen. – S: Rht, 31.5.47, 20.6.33, 23.6.16, 24.6.39.
- 4069 **Xestria sexstrigata Haworth**: – S: Rht, 5.8.11. Dorf, 31.7.94, 6.8.93 K. Chastenloch: 7.8.93 K. Halden: 13.8.93 K. Holdern: 17.8.96 H. Lobenschwendi: 20.8.94 K.
- 4071 **Xestia xanthographa Denis & Schiffermüller** (*Agrotis xanthographa* Schiff.): 1930 die ersten Raupen im Frühling gefunden. Die ersten Schmetterlinge schlüpfen am 30.8.30. – S: Rht, 30.8.30. T: Rht, 24.8.32. Dorf: 30.6.93, 27.8.94, 4.9.94, 18.9.93 K. Gstalden: 9.7.94 K. Halden: 24.9.93 K. Holdern: 5.9.96, 6.9.96, 28.9.96 H. Lobenschwendi: 1.10.94 K. Midegg: 27.8.94 K.
- 4074 **Naenia typica Linnaeus** (*Naenia typica* L.) – **Buchdruckereule**: Den Schmetterling noch nie gefangen, hingegen Raupen schon mehrere Male im Frühling an Gras gefunden, Schmetterling geschlüpft 24.6.14, 28.6.24. – S: Rht, 7.7.19, 28.6.24.
- 4075 **Eurois occulta Linnaeus** (*Agrotis occulta* L.) – **Graue Heidelbeereule**: Den Schmetterling noch nie gefunden, hingegen schon fünf Raupen auf Gigern und im Hau, Schmetterlinge geschlüpft 20.6.29. – S: Rht, 20.6.29, 28.6.29. R: Rht, 2.7.31. Wald: 8.7.88 G.
- 4076 **Anaplectoides prasina Denis & Schiffermüller** (*Agrotis prasina* F.) – **Grüne Heidelbeereule**: Nicht häufig, doch fast jedes Jahr zu finden, Mai–Juni bis Anfang Juli, 25.6.30. An Leinwand am Licht bei Halden gefangen. – S: Rht, 29.5.47, 31.5.47, 18.6.42. Dorf: 25.6.94, 30.6.93, 8.7.94, 19.7.95 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 22.7.96 H. Lobenschwendi: 6.8.93 K. Trogen Brändli: 13.7.96 K.
- 4077 **Cerastis rubricosa Denis & Schiffermüller** (*Pachnobia rubricosa* F.): Nicht selten. März–April. Von den Kätzchen der Salweide zu klopfen, 29.3.29, 3.4.26. Überall zu finden. – S: Rht, 23.3.18, 29.3.29. R: Rht, 12.4.29. Wald: 5.4.88, 23.4.93, 6.6.91 G.
- 4078 **Cerastis leucographa Denis & Schiffermüller** (*Pachnobia leucographa* Tr.): Ebenfalls nicht selten. März–April–Mai. Von den Kätzchen der Salweide zu klopfen. Überall zu finden. – S: Rht, 4.4.33, 18.4.41, 20.4.29. R: Rht, 5.4.46. Dorf: 23.4.95 K. Wald: 2.4.88, 9.5.88 G.
- 4081 **Mesogona oxalina Hübner** (*Mesogona oxalina* Hb.): Erst ein Stück gefangen, Halden 28.9.16.
- 4089 **Dicestra trifolii** Hufnagel: – Holdern: 14.7.96 H.
- 4093 **Lasionycta proxima** Hübner: – Wald: 9.7.93, 21.8.90 G.
- 4094 **Hada nana Hufnagel** (*Mamestra nana* Hf.) – **Kleine Nelkeneule**: Nicht selten. Mai–Juni bei Halden, auf Gigern 29.5.12, fast jedes Jahr gefangen. – S: Rht, 26.7.09 (GP: falsch bestimmt als 4266). He: Rht, 7.7.29, 25.8.30. Dorf: 26.6.94 K.
- 4096 **Polia bombycina Hufnagel** (*Mamestra advena* F.): Die Raupen häufiger als der Schmetterling zu finden. Flugzeit Juni–Juli. Die Raupen findet man früh im Frühling nachts mit dem Licht an den jungen Trieben von Vogelbeerbäumen, Himbeeren und Salweiden. – S: Rht, 28.6.42, 2.7.15.
- 4097 **Polia hepatica Clerck** (*Mamestra tincta* Bram.): Juni–Juli, überall, jedoch nicht so häufig wie die vorige Art. Raupen gleichermassen zu finden wie die vorigen. – S: Rht, 11.6.21, 12.6.21. He: Rht, 26.7.29.
- 4098 **Polia nebulosa Hufnagel** (*Mamestra nebulosa* Hufn.): Juni–Juli. Nicht gerade häufig. Raupen zu finden wie die vorigen Arten, jedoch mehr an Himbeeren. – S: Rht, 18.6.40, 18.6.42, 19.6.34. Wald: 13.7.90, 28.7.90 G.
- 4100 **Pachetra sagittigera Hufnagel** (*Mamestra leucophaea* ? [View.]): Ein Stück gefangen, Halden 2.6.24. – S: Rht, 2.6.24.
- 4104 **Heliophobus reticulata Goeze** (*Mamestra reticulata* Vill.): Selten. Juli–August. Halden 20.8.09.
- 4106 **Mamestra brassicae Linnaeus** (*Mamestra brassicae* L.) – **Kohleule**: In manchen Jahren sehr häufig, dann wieder fast wie verschwunden. In zwei Generationen beobachtet. Raupen an Kohl. – S: Rht, 11.6.40, 18.6.16, 2.7.46. R: Rht, 24.6.43. He: Rht, 18.5.21. Dorf: 13.8.94, 18.8.96 K. Lobenschwendi: 14.8.93 K.
- 4107 **Mamestra persicariae Linnaeus** (*Mamestra persicariae* L.) – **Flohkrauteule**: Selten. Ein Stück gefangen am 31.5.28. Im Oktober 1927 habe ich bei Halden mit dem Licht zwei Raupen auf Brombeerblättern gefunden. – S: Rht, 17.6.42, 20.6.40. R: Rht, 31.5.24 e.l. GP, 24.7.39 GP. Dorf: 18.6.93, 30.6.93, 8.7.94 K. Holdern: 3.7.96 H. Lobenschwendi: 23.7.93 K.
- 4108 **Mamestra contigua Denis & Schiffermüller** (*Mamestra contigua* Vill.): Selten. Ein Stück am 24.5.15 bei Halden gefangen. – S: Rht, 20.6.42, 24.6.35. R: Rht, 11.6.39, 16.6.28. He: Rht, 15.5.33. Wald: 19.7.92 G.
- 4109 **Mamestra w-latinum Hufnagel** (*Mamestra genista* Bkh.) – **Ginstereule**: Erst ein Stück am 4.4.10 bei Halden gefangen. – S: Rht, 4.5.10, 10.6.20.
- 4110 **Mamestra thalassina Hufnagel**: – S: Rht, 11.6.22 (falsch bestimmt als 4108), 16.6.39. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 4411. He: Rht, 9.6.34 (falsch bestimmt als 4271). Holdern: 10.6.96, 19.6.96, 5.8.96 H. Wald: 20.5.89,

- 17.6.93, 27.6.87, 17.7.87 G. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 4111 *Mamestra suasa* Denis & Schiffermüller: – Midegg: 7.9.94 Ko.
- 4113 *Mamestra oleracea* Linnaeus – **Gemüseeule**: – S: Rht, 19.6.35. R: Rht, 29.6.41. Dorf: 30.6.93 K. Kolenrüti: 1.7.93 K. Midegg: 13.7.96 K.
- 4116 *Mamestra pisi* Linnaeus (*Mamestra pisi* L.) – **Erbseeneule**: Hier nicht besonders häufig, vereinzelt im ganzen Gebiet, Mai–Juni. 4.6.16, 25.6.28. – S: Rht, 4.6.16, 8.6.42. He: Rht, 10.7.26. Dorf: 7.6.94, 18.6.93, 26.6.94, 30.6.95 K. Holdern: 9.6.96 5.7.95 H.
- 4117 *Mamestra biren* Goeze (*Mamestra glauca* Hb.): Selten. Zwei Stück am 26.6.16 gefangen. – S: Rht, 26.6.16. Wald: 30.5.91 G.
- 4118 *Mamestra bicolorata* Hufnagel (*Mamestra serena* F.): Ein Stück bei Halden gefangen, 27.7.13. – Wald: 2.7.95, 19.7.95 G.
- 4121 *Hadena rivularis* Fabricius (*Dianthoecia rivos* Ström): Ein Stück bei Halden gefangen, 2.6.15. – S: Rht, 2.6.14. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 4127 *Hadena compta* Denis & Schiffermüller – **Nelkeneule**: – S: Rht, 5.6.26 (falsch bestimmt als 4128). Dorf: 25.6.94 K.
- 4128* *Hadena confusa* Hufnagel (*Dianthoecia nana* Rott.): Selten. Erst zwei Stück gefangen, 5.6.26. – Beleg falsch bestimmt, siehe 4127.
- 4137 *Hadena caesia* Denis & Schiffermüller: – Wald: 8.6.92, 8.6.93 G.
- 4141 *Cerapteryx graminis* Linnaeus (*Charaeas graminis* L.) – **Dreizack-Graseule**: Nicht gerade häufig, Juli–August, 18.7.21, 10.8.27. Fliegt in der Dämmerung gerne schnell über Wiesen. – S: Rht, 23.7.24, 25.7.33, 15.8.42. R: Rht, 24.7.33. T: Rht, 10.8.27. Wald: 27.7.91, 29.8.87 G.
- 4142 *Tholera cespitis* Denis & Schiffermüller (*Epineuronia cespitis* F.) – **Berg-Raseneule**: Vorkommen wie die folgende Art. Aug.–Sept. Fliegt gerne ans Licht. 19.8.07, 21.8.17, 2.9.30. – S: Rht, 19.8.07, 19.8.44, 25.8.45.
- 4143 *Tholera decimalis* Poda (*Epineuronia popularis* F.) – **Grosse Raseneule**: In früheren Jahren ziemlich häufig, nun fast nie mehr beobachtet. August–September. 19.8.11, 20.8.16. Fliegt gerne ans Zimmerfenster oder sonst ans Licht. – S: Rht, 19.8.11, 20.8.11, 20.8.16. R: Rht, 24.8.39. M: Rht, 19.8.44, 29.8.43. Dorf: 24.8.94 K. Holdern: 30.8.96, 4.9.95, 5.9.95, 28.9.96 H. Midegg: 20.8.94, 27.8.94 K, 18.9.95 Ko.
- 4144 *Panolis flammea* Denis & Schiffermüller (*Panolis griseovariegata* Goeze) – **Kieferneule**: Selten. März–April an Weidenkätzchen. 23.3.18, 30.3.45, 2.4.26, 25.4.24. – S: Rht, 23.3.18, 2.4.26. T: Rht, 25.4.24. Midegg: 17.4.96, 24.4.96 Ko. Wald: 23.4.93, 7.5.92 G.
- 4146* *Egira conspicularis* Linnaeus (*Xylomiges conspicularis* L.): Nicht häufig im Juni, Halden und Gibern, 20.6.25.
- 4148 *Orthosia miniosa* Denis & Schiffermüller (*Taeniocampa miniosa* F.): Zwei Stück bei Halden gefangen, 18.10.09, seither nie mehr beobachtet. – Wald: 7.4.95 G.
- 4149* *Orthosia opima* Hübner (*Taeniocampa opima* Hb.): Selten. An Weidenkätzchen zu finden. Halden 11.4.18. – Beleg falsch bestimmt, siehe 4153.
- 4150 *Orthosia populeti* Fabricius (*Thaeniocampa populi* Stroem.): Das erste Mal gefangen 23.3.45, von Weidenkätzchen geschüttelt, 2.8.45 aus einer Raupe gezogen. – Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 4482. Dorf: 15.5.94 D.
- 4151 *Orthosia gracilis* Denis & Schiffermüller (*Taeniocampa gracilis* F.): Selten. Erst zwei Stück an Weidenkätzchen gefangen, Kaien 22.3.18, 2.4.25. – S: Rht, 22.3.18, 2.4.25, 13.4.42. Midegg: 10.4.96 Ko. Wald: 6.5.89, 13.5.88 G.
- 4152 *Orthosia stabilis* Denis & Schiffermüller (*Taeniocampa stabilis* View.) – **Gemeine Kätzcheneule**: Häufig, im Frühling überall von den Kätzchen der Salweide zu schütteln. – S: Rht, 1.3.45, 10.4.24, 13.4.44. He: Rht, 5.9.30 (falsch bestimmt als 4295). Dorf: 10.4.93 K. Halden: 29.4.94 K. Midegg: 2.5.95 Ko. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 4153 *Orthosia incerta* Hufnagel (*Taeniocampa incerta* Huf.): Nicht so häufig wie die vorige Art, doch im Frühling überall an Salweidenkätzchen zu finden. f. *atra* Tutt. nicht so häufig wie die vorige Art. f. *fuscata* Hw. nicht häufig. Flugzeit wie obige Art. – S: Rht, 16.3.43, 25.3.43, 9.4.25, 11.4.18 (falsch bestimmt als 4149), 12.4.44, 15.4.45, 18.4.25. Dorf: 10.4.93, 23.4.94 K. Lobenschwendi: 16.4.93 K. Midegg: 10.4.96 Ko. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 4154 *Orthosia munda* Denis & Schiffermüller (*Taeniocampa munda* Esp.): Ziemlich selten. Im Frühling ebenfalls an Weidenkätzchen. – S: Rht, 13.3.12. R: Rht, 29.3.46, 9.4.37. Midegg: 10.4.96, 17.4.96 Ko. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 4155 *Orthosia gothica* Linnaeus (*Taeniocampa gothica* L.): Sehr häufig im Frühling, von Kätzchen der Salweide zu schütteln. f. *rufescens* Tutt., 3.5.24 ein Stück bei Halden gefangen. – S: Rht, 29.3.46, 30.3.30, 5.4.46, 13.4.42, 17.4.44, 18.4.21, 3.5.24. R: Rht, 6.4.18. Dorf: 10.4.93 K. Holdern: 5.4.95 H. Küeloch: 1.5.93 K. Lobenschwendi: 16.4.93 K. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 4159 *Mythimna conigera* Denis & Schiffermüller (*Leucania conigera* F.): Nicht häufig, Juli–August. 1.7.10, 5.8.10. – S: Rht, 1.8.10, 5.8.10. He: Rht, 9.7.31. Dorf: 30.6.93, 23.7.93 K. Gstalden: 21.7.94 K. Holdern: 30.7.95 H. Kolenrüti: 1.7.93 K.

- 4160 **Mythimna ferrago Fabricius** (*Leucania lythargyria* Esp.): Nicht selten. Juni–August. Raupen schon oft an Waldgräsern gefunden. – S: Rht, 20.6.07, 8.8.23, 12.8.27. Dorf: 18.8.96 K. Lobenschwendi: 16.6.95 K, 3.8.94 D.
- 4161 **Mythimna albipuncta Denis & Schiffermüller** – **Weissfleckeule WF**: – M: Rht, 3.9.44. Dorf: 30.6.95, 18.9.93 K. Holdern: 1.9.95 H. Lobenschwendi: 16.6.95, 20.8.94 K. Midegg: 20.8.94 K.
- 4162 **Mythimna vitellina Hübner** (*Leucania vetulina* Hb.) **WF**: Zwei Stück am Licht bei Halden gefangen, 31.9.10, 9.10.21. – S: Rht, 31.8.24. He: Rht, 5.10.21. Dorf: 4.9.94 K. Holdern: 26.6.96 H. Wald: 30.6.87, 20.8.90, 2.10.90 G.
- 4163 **Mythimna unipuncta Haworth WF**: – Wald: 13.9.94, 19.11.88 G.
- 4166 **Mythimna impura Hübner**: – Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 30.6.93, 27.8.94 K. Fuchsloch: 31.7.96 K. Gstalden: 21.7.94 K. Lobenschwendi: 14.8.93 K.
- 4168 **Mythimna pallens Linnaeus**: – Dorf: 27.8.94 K.
- 4171 **Mythimna l-album Linnaeus** (*Leucania L. album* L.) – **Weisses L**: Das erste Stück bei Halden 16.9.48 gefangen. – He: Rht, 19.9.30. Wald: 20.9.89, 20.9.91 G.
- 4177 **Mythimna comma Linnaeus** (*Leucania comma* L.) – **Kommaeule**: Selten. Zwei Stück bei Halden gefangen, 4.7.12, 15.7.26. – S: Rht, 4.8.12.
- 4192 **Cucullia lucifuga Denis & Schiffermüller** (*Cucullia lucifuga* Hb.): Einmal eine Raupe im Oberstädeli im Juli 1911 gefunden, der Schmetterling hat sich leider nicht entwickelt. – S: Rht, 18.6.11 GP, 18.7.07 GP. R: Rht, 19.8.44 GP. Holdern: 11.6.96 GP H.
- 4194 **Cucullia lactucae Denis & Schiffermüller** (*Cucullia lactucae* Esp.) – **Lattichmönch**: Zwei Stück aus Raupen gezogen, welche ich an Hasenlattich (*Prenanthes purpurea* L.) auf Gigern gefunden habe, Schmetterlinge geschlüpft 6. und 18.6.11. – Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 4196. Wald: 29.6.87 GP G.
- 4196 **Cucullia umbratica Linnaeus** (*Cucullia umbratica* Schiff.) – **Schattenmönch**: Häufiger als *C. verbasci* L. im Juli. 18.7.07. Fast jedes Jahr ein Stück gefangen. Im ganzen Gebiet. – S: Rht, 23.6.42 GP, 2.7.34 GP. R: Rht, 11.6.44 (GP: falsch bestimmt als 4194). T: Rht, 18.6.29 GP, 15.7.28 GP, 27.7.31 GP, 6.8.27 GP. Dorf: 30.6.95 GP, 19.7.95 GP K.
- 4200 **Cucullia asteris Denis & Schiffermüller** (*Cucullia asteris* Schiff.) – **Astermönch**: Ein Stück bei Halden gefangen, 16.6.25. – S: Rht, 16.6.25, 7.7.42, 9.7.42. He: Rht, 7.1924 GP. Wald: 27.7.90 G.
- 4207 **Cucullia verbasci Linnaeus** (*Cucullia verbasci* L.) – **Brauner Mönch**: Gezüchtet aus einer Raupe 11.4.20. Ein Stück gefangen, 28.6.25. – S: Rht, 28.5.25. Holdern: 14.7.96 e.l., an Buddleja, geschlüpft 12.2.97 K. Wald: 10.5.91, 15.6.91 G.
- 4223 **Brachylomia viminalis Fabricius** (*Bombycia viminalis* F.): Schmetterlinge noch nie gefangen, aber schon viele Jahre die Raupen an Salweide gefunden, im Juni in zusammengesponnenen Blättern. Schmetterlinge geschlüpft 2.6.23, 8.7.28. – S: Rht, 30.6.32, 11.7.42, 15.7.45, 16.7.42. Dorf: 20.8.93 K.
- 4232 **Brachionycha nubeculosa Esper**: – Midegg: 6.4.96 Ko. Wald: 25.3.91 G.
- 4236 **Calliergis ramosa Esper** (*Lithocampa ramosa* Esp.): Das erste Mal bei Halden am Licht gefangen 7.7.44. 27.5.46 aus einer Raupe. – S: Rht, 27.5.46. Holdern: 10.6.96 H. Wald: 11.6.93, 20.6.90, 24.7.88, 1.8.90 G.
- 4245 **Lithophane socia Hufnagel** (*Xylina socia* Rott.): Nicht selten. Im ganzen Gebiet im Frühling von den Weidenkätzchen zu schütteln. – S: Rht, 5.4.33. R: Rht, 30.3.46. T: Rht, 19.3.38, 9.4.37, 17.9.36. Halden: 29.4.94 K.
- 4246 **Lithophane ornitopus Hufnagel** – **Holzeule**: – S: Rht, 25.9.44. He: Rht, 9.1922. Dorf: 26.2.94 K.
- 4247 **Lithophane furcifera Hufnagel** (*Xylina furcifera* Hufn.): Ziemlich selten, im Frühling an den Weidenkätzchen. – S: Rht, 30.3.30.
- 4249 **Lithophane consocia Borkhausen** (*Xylina ingrifica* Hs.): Häufiger als *X. furcifera* Hufn. September–Oktober am Köder und im Frühling an Weidenkätzchen, 19.4.24, 5.9.26. Einmal eine Raupe an Erlen gefunden, Halden. – S: Rht, 19.4.24, 5.9.26.
- 4253 **Xylena vetusta Hübner** (*Calocampa vetusta* Hb.) – **Braunes Moderholz**: Verbreitet, doch ganz vereinzelt. Sept.–Okt. am Köder und im Frühling an Weidenkätzchen, 19.4.24, 5.9.26. Einmal eine ganze Zucht mit Knaulgras (*Dactylis glomerata* L.) durchgeführt. – S: Rht, 20.4.29, 18.9.42, 2.10.42. R: Rht, 12.8.15, 13.9.42. Dorf: 30.6.95 B. Wald: 11.4.92 G.
- 4254 **Xylena exsoleta Linnaeus** (*Calocampa exoleta* L.) – **Gemeines Moderholz**: Erst ein Stück gefangen, Kaien, 5.3.12. – S: Rht, 5.3.12.
- 4256* **Dryobota labecula Esper** (*Dryobota furva* Esp.): Ein Stück gefangen, Halden 4.10.08. – Beleg falsch bestimmt, siehe 4435y.
- 4258 **Allophyes oxyacanthae Linnaeus** (*Miselia oxyacanthae* L.) – **Weissdorneule**: Sept.–Okt. Bei Halden am Köder schon oft gefangen. Raupen einige Male im Juni–Juli an Weiss- und Schlehdorn bei Halden. – S: Rht, 26.9.41, 27.9.41, 28.9.24. M: Rht, 29.9.45, 2.10.46. Lobenschwendi: 7.10.95 K. Wald: 18.9.91, 26.9.90, 14.10.91 G.
- 4266* **Dryobotodes eremita Fabricius** (*Dryobota protea* Bkh.): Erst zwei Stück gefangen, 26.7.09. – Beleg falsch bestimmt, siehe 4094.

- 4271 **Blepharita satura** Denis & Schiffermüller (*Hadena porphyrea* Esp.): Nicht selten. Mai–Juni im ganzen Gebiet, 2.5.15, 15.6.18, 21.9.35. Raupen schon oft im Garten gefunden. – S: Rht, 4.6.45, 18.8.45, 25.8.43. Midegg: 27.8.94 K, 7.9.94 Ko.
- 4272 **Blepharita adusta** Esper (*Hadena adusta* Esp.): Seltener als die vorige Art im Juni, Halden 1924. – S: Rht, 2.5.15, 8.6.15, 15.6.18. Dorf: 26.6.94, 21.7.94 K. Holdern: 13.7.96, 31.7.95 H. Lobenschwendi: 14.8.93 K.
- 4281 **Polymixis polymita** Linnaeus: – S: Rht, 24.7.30, 26.7.30.
- 4285 **Polymixis xanthomista** Hübner (*Polia xanthomista* Hb.): Das erste Stück in Rehetobel 27.8.48 am Licht am Fenster gefangen. – S: Rht, 27.8.48.
- 4288 **Antitype chi** Linnaeus (*Polia chi* L.) – **Graueule**: Ziemlich selten. 12.8.11, 12.8.24, Midegg. 16.4.35 an einem Haus ein W gefunden. – S: Rht, 12.8.24, 12.8.32, 12.9.30, 13.9.42. R: Rht, 20.8.43. M: Rht, 27.8.44. Wald: 21.9.87 G.
- 4289 **Ammoconia caecimacula** Denis & Schiffermüller (*Amaconia caecimacula* F.): Ein Stück gefangen, Halden 22.9.19. – S: Rht, 22.9.19.
- 4293 **Eupsilia transversa** Hufnagel (*Scopelosoma satelliitium* L.) – **Satelliteneule**: Am Köder nicht selten. Im Frühling und Herbst. In den letzten Jahren fast wie verschwunden. f. *rufescens* Tutt. ein Stück am Köder gefangen, Halden, 8.9.19. – T: Rht, 2.3.14, 12.9.26. Dorf: 26.2.94, 10.4.93 K. Holdern: 4.10.95 H. Midegg: 6.4.96 Ko.
- 4295 **Conistra vaccini** Linnaeus (*Orrhodia vaccinii* L.) – **Braune Heidelbeereule**: Nicht besonders häufig am Köder, September–Oktober, 25.9.17, und im Frühling 24.4.29. 24.4.31. – T: Rht, 6.10.09. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 4050. Zwei Belege falsch bestimmt, siehe 4312. He: Rht, 29.3.29. Dorf: 31.3.94, 10.4.93 K. Midegg: 6.4.96, 17.4.96 Ko. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 4298 **Conistra rubiginosa** Scopoli (*Orrhodia vau-punctatum* Esp.): Seltener. Im Oktober an Köder, Halden, 20.10.09, 7.12.18. – S: Rht, 20.10.09, 7.12.18. T: Rht, 10.10.30. M: Rht, 29.6.47. Midegg: 17.4.96 Ko. Wald: 15.10.94 G.
- 4303 **Conistra rubiginea** Denis & Schiffermüller (*Orrhodia rubiginea* F.): Nicht häufig. September–Oktober und im Frühling. 20.10.09 am Köder, 30.3.30, 12.3.31 am Köder, bei Halden. Seitdem schon drei Zuchten durchgeführt. – S: Rht, 25.9.44, 27.9.44, 20.10.09. R: Rht, 13.9.46. He: Rht, 12.3.31, 30.3.30. Wald: 20.4.95 G.
- 4306 **Agrochola circellaris** Hufnagel (*Orthosia circellaris* Hufn.) – **Ulmen-Herbsteule**: Nicht häufig. Am Köder gefangen, Halden, 5.8.23, 15.9.19. f. *ferruginea* 10.4.24. – S: Rht, 5.9.23, 10.9.24, 15.9.17. He: Rht, 9.7.31, 17.8.23. Holdern: 15.10.95 H. Wald: 19.9.87, 4.10.91, 17.10.90, 23.10.89 G.
- 4307 **Agrochola lota** Clerck (*Orthosia lota* Cl.): Seltener. Ein Stück bei Halden am Köder gefangen, 28.9.27, 27.9.46 aus einer Raupe. – S: Rht, 27.9.46, 28.9.24. R: Rht, 13.9.47.
- 4308 **Agrochola macilenta** Hübner: – S: Rht, 25.8.21. Holdern: 15.10.95 H. Wald: 20.9.90, 2.10.90, 19.10.90, 12.11.88 G.
- 4312 **Agrochola nitida** Denis & Schiffermüller (*Orthosia nitida* F.): Ein Stück, f. *garibaldina* Turati am Köder bei Halden gefangen, 26.9.18. – S: Rht, 14.9.23 (falsch bestimmt als 4295), 24.9.19, 25.9.12 (falsch bestimmt als 4295), 25.9.19 (falsch bestimmt als 4321). Midegg: 23.8.96 D, 10.9.94 K.
- 4313 **Agrochola helvola** Linnaeus (*Orthosia helvola* L.) – **Weiden-Herbsteule**: In früheren Jahren am Köder nicht selten, in den letzten Jahren nur selten beobachtet, 10.8.10, 27.8.18. – S: Rht, 10.9.10, 27.9.10. Dorf: 7.10.95 K. Wald: 19.9.90, 28.9.90, 1.10.90 G.
- 4315 **Agrochola litura** Linnaeus (*Orthosia litura* L.): Raupen im Juni bis Anfang Juli ziemlich häufig. Wenn das Heu eingetragen wird, findet man am folgenden Tag die Raupen häufig am Boden der Scheune. Der Schmetterling fliegt Sep.–Okt. und kommt gerne an Köder. – S: Rht, 1.9.42, 3.9.42, 7.9.41, 22.9.12. R: Rht, 2.8.44. T: Rht, 4.9.34, 29.10.35. Dorf: 4.9.94 K. Holdern: 19.10.95 H. Lobenschwendi: 1.10.94 K. Midegg: 2.10.94 K.
- 4317* **Agrochola lychnidis** Denis & Schiffermüller (*Orthosia pistacina* F.): Nicht häufig, am Köder, September–Oktober, Halden 22.9.12.
- 4321* **Spudaea ruticilla** Esper (*Orthosia ruticilla* Esp.): Seltener. August–September. Drei Stück am Köder gefangen. – Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 4312.
- 4324 **Xanthia aurago** Denis & Schiffermüller (*Xanthia aurago* F.): Erst ein Stück gefangen, Halden 9.9.30, ans Fenster geflogen 17.9.46. – S: Rht, 19.9.30. R: Rht, 27.9.46. Lobenschwendi: 1.10.94, 7.10.95 K. Midegg: 6.8.94, 8.10.95 K. Wald: 26.10.89 G.
- 4326 **Xanthia togata** Esper (*Xanthia lutea* Ström.) – **Weiden-Gelbeule**: Den Schmetterling erst einmal am Licht gefangen, September 1921, Kaien. Raupen von Weidenkätzchen aufgezogen. – S: Rht, 25.8.38. R: Rht, 5.8.38. He: Rht, 9.1926. Lobenschwendi: 7.10.95 K. Wald: 15.9.90, 21.9.87, 27.9.89 G.
- 4327 **Xanthia ictertia** Hufnagel (*Xanthia fulvago* L.) – **Gemeine Gelbeule**: f. *flavescens* Esp. ein Stück 15.8.37. Am Licht das erste Stück gefangen, 8.9.48. Ebenso habe ich dieses Jahr aus Raupen von Weidenkätzchen dreissig Falter gezogen, darunter f. *flavescens* Esp. – S: Rht,

- 11.8.47, 15.8.37, 15.8.47. R: Rht, 5.8.47, 9.8.47. Wald: 5.9.94, 16.9.92 G.
- 4331 ***Panthea coenobita* Esper** (*Panthea coenobita* Esp.) – **Klosterfrau**: Ein M am Licht 16.6.39. – S: Rht, 16.6.39. Dorf: 30.6.93 K. Midegg: 13.7.96 K. Trogen Brändli: 13.7.96 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 4333 ***Colocasia coryli* Linnaeus** (*Demas coryli* L.) – **Haseleule**: Falter noch nicht viele Male gefangen, 4.5.10, 20.6.20, 31.5.29 bei Halden. Eine Raupe auf Haselstrauch gefunden. – S: Rht, 15.5.43, 21.5.29. T: Rht, 18.4.34, 14.5.10. Dorf: 23.4.95 K. Halden: 29.4.94 K. Trogen Brändli: 8.6.94 K.
- 4340 ***Moma alpium* Osbeck** – **Seladoneule**: – Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 4341 ***Acronicta megacephala* Denis & Schiffermüller** (*Acronycta megacephala* F.) – **Aueneule**: Noch keinen Falter gefangen, einmal an Zitterpappel drei Raupen gefunden, Falter schlüpfte am 21.6.16. – S: Rht, 11.6.30, 14.6.37, 21.6.16. Chastenloch: 22.5.93 K.
- 4342 ***Acronicta alni* Linnaeus** – **Erleneule**: – Wald: 17.6.88 G.
- 4344* ***Acronicta tridens* Denis & Schiffermüller** (*Acronycta tridens* Schiff.) – **Dreizackeule**: Selten. Ein Stück bei Halden gefangen, 15.9.10. – Zwei Belege falsch bestimmt, siehe 4345.
- 4345* ***Acronicta psi* Linnaeus** (*Acronycta psi* L.) – **Pfeileule**: Einen Falter gefangen, Midegg 20.6.17. – He: Rht, 2.7.19 GP. S: Rht, 15.8.10 (GP: falsch bestimmt als 4344), 3.9.40 (GP: falsch bestimmt als 4344). Holdern: 17.6.96 GP H. Wald: 23.5.91 GP, 25.5.92 GP, 26.5.92 GP, 10.6.91 GP, 30.7.90 GP, 16.8.88 GP G.
- 4347 ***Acronicta leporina* Linnaeus** (*Acronycta leporina* L.) – **Pudel**: Ein Stück bei Halden gefangen, 5.6.09. – S: Rht, 5.6.09 e.l. Wald: 28.6.90, 12.7.87 G.
- 4349* ***Acronicta menyanthidis* Esper** (*Acronycta menyanthidis* View.): Ein Stück gefangen, Halden 6.6.15.
- 4350 ***Acronicta auricoma* Denis & Schiffermüller**: – S: Rht, 16.6.29. Wald: 21.7.95 G.
- 4351 ***Acronicta euphorbiae* Denis & Schiffermüller** (*Acronycta euphorbiae* F.) – **Wolfsmilcheule**: Einen Falter am 16.6.19 gefangen. Raupe im Juli 1924 bei Halden an Ampfer gefunden.
- 4352 ***Acronicta rumicis* Linnaeus** (*Acronycta rumicis* L.) – **Ampfereule**: Nicht häufig, in zwei Generationen, Frühling und Sommer. 20.4.34, 13.6.35, 10.8.09. f. *salicis* CURT. aus einer Raupe gezogen, 30.7.17. Raupen an Gras. – S: Rht, 30.7.07, 10.8.09. Dorf: 21.7.94, 20.8.93, 15.10.94 e.l. K. Holdern: 24.8.95 H. Midegg: 30.4.95, 7.6.95 Ko, 12.7.94 K.
- 4353 ***Craniophora ligustri* Denis & Schiffermüller** (*Craniophora ligustri* F.) – **Ligustereule**: Selten. Gefangen bei Halden 19.6.29, 12.8.13. 20.6.40 aus einer Raupe gezogen. – S: Rht, 19.6.29, 12.8.13. He: Rht, 25.7.33. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93, 30.6.95 K. Lobenschwendi: 20.8.94 K. Trogen Brändli: 24.6.94 K.
- 4357 ***Cryphia algae* Fabricius**: – Holdern: 31.7.95, 20.8.95 H. Kolenrüti: 3.8.94 Ko. Lobenschwendi: 14.8.93 K.
- 4360 ***Cryphia ravula* Hübner**: – Wald: 19.7.95, 3.8.95, 5.8.95 G.
- 4362 ***Cryphia raptricula* Denis & Schiffermüller**: – Holdern: 23.8.96 H.
- 4365 ***Cryphia domestica* Hufnagel** (*Bryophila perla* F.) – **Kleine Flechteneule**: Selten. Ein Stück gefangen, Berg, 28.7.10, Halden 14.6.28. 4.8.39. – S: Rht, 14.6.24, 28.7.45, 4.8.39. Wald: 26.7.95 G.
- 4369 ***Amphipyra pyramidea* Linnaeus** (*Amphipyra pyramidea* L.) – **Pyramideneule**: Ziemlich häufig. August–September–Oktober. Meistens am Köder gefangen. – S: Rht, 12.8.21 GP, 19.9.30 GP. M: Rht, 24.8.45 GP. He: Rht, 4.8.34 GP, 10.8.34 GP. Dorf: 20.8.93 GP, 24.8.94 GP, 18.9.93 GP K. Holdern: 21.8.95 GP, 11.9.95 GP, 12.9.95 GP, 18.9.95 GP, 28.9.96 GP, 3.10.95 GP H. Lobenschwendi: 1.10.94 GP, 7.10.95 GP K. Midegg: 10.9.94 GP K.
- 4371 ***Amphipyra perflua* Fabricius**: – Kolenrüti: 3.8.94 Ko.
- 4373 ***Amphipyra tragopoginis* Clerck** (*Amphipyra tragopogonis* L.) – **Dreipunkteule**: Im ganzen Gebiet ziemlich häufig. Juli. Sitzt gerne an versteckten Orten. – S: Rht, 19.8.44, 30.8.38. He: Rht, 7.1918. Lobenschwendi: 7.10.95 K. Wald: 23.8.90, 14.9.87 G.
- 4377 ***Rusina ferruginea* Esper** (*Rusina umbratica* Götze.) – **Schatteneule**: Nicht selten, an recht sonnigen Halden. 17.6.24, 19.6.12. Raupen schon oft im Frühling unter verdorrten Grasbüscheln gefunden. – S: Rht, 8.6.42, 16.6.39, 17.6.24 e.l. R: Rht, 14.6.28. He: Rht, 20.6.24. Dorf: 18.6.93 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 12.6.96, 3.7.96, 14.7.96 H. Midegg: 13.7.96 K. Trogen Brändli: 24.6.94, 13.7.96 K.
- 4379* ***Polyphaenis sericata* Esper**: – Kolenrüti: 3.8.94 Ko. Wald: 12.8.90 G.
- 4381 ***Thalpophila matura* Hufnagel**: – Wald: 26.8.92 G.
- 4384 ***Trachea atriplicis* Linnaeus** (*Trachea atriplicis* L.) – **Melden-Eule**: 1939, ein Stück am Licht gefangen, leider defekt.
- 4385 ***Euplexia lucipara* Linnaeus** (*Euplexia lucipara* L.) – **Purpurglanz-Eule**: Nicht besonders häufig, doch verbreitet. Im Juni am Licht gefangen, 16.6.09, 4.6.28 Halden, 10.6.28 Gigern. 20.6.40. – S: Rht, 20.5.42, 4.6.28, 16.6.09. He: Rht, 31.7.29. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 30.6.93 K. Holdern: 3.7.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94 K.

- 4386 *Phlogophora meticulosa* Linnaeus (*Brotolomia meticulosa* L.) – **Achateule WF**: Nicht selten, überall im ganzen Gebiet, in zwei Generationen von Frühling bis Herbst. Raupen schon oft an Gras gefunden. – S: Rht, 18.8.14, 20.8.14, 2.10.41. R: Rht, 3.9.37. M: Rht, 21.5.43. Dorf: 19.7.95, 27.8.94, 11.10.94 K. Holdern: 20.6.95, 4.7.95 H. Trogen Brändli: 20.8.94 K. Zwei- brücken: 21.5.93 K.
- 4387 *Phlogophora scita* Hübner (*Phlogophora scita* Hb.) – **Smaragdeule**: Ganz selten. Ein Stück bei Halden gefangen, 16.7.28. – Dorf: 19.7.95 K. Fuchsloch: 22.7.94 K. Gstalden: 9.7.94 K. Holdern: 16.7.96 H. Trogen Brändli: 13.7.96 K.
- 4393 *Ipimorpha subtusa* Denis & Schiffermüller (*Plastenis subtusa* F.): Ein M bei Halden 12.7.39. – S: Rht, 12.7.39.
- 4395 *Enargia ypsilon* Denis & Schiffermüller (*Dichorista fissipuncta* Hw.): Erst im Jahre 1919 an der Pappel am Hause entdeckt. Die Raupe steigt am Abend, wenn es anfängt zu dämmern, vom Boden den Stamm hinauf. Bei Tag liegt sie versteckt am Boden. Ich habe dann Steine lose an den Stamm gelegt und so fast jedes Jahr die Raupen unter den Steinen gefunden. Der Schmetterling schlüpfte mir immer im Juli. – S: Rht, 3.7.21, 15.7.38, 24.7.19. R: Rht, 2.7.37. T: Rht, 29.6.37. Dorf: 18.6.93, 23.8.93 K.
- 4399 *Cosmia trapezina* Linnaeus – **Trapezeule**: – H: Holdern, 1.8.96. Chastenloch: 7.8.93 K. Dorf: 18.8.96, 20.8.93 K. Halden: 13.8.93 K. Holdern: 11.9.96 H.
- 4401 *Hypa rectilinea* Esper (*Hypa rectilinea* Esp.) – **Stricheule**: Selten. Mai–Juli auf Gigern gefangen, 29.5.28, 16.6.26, 6.7.35 am Licht. – S: Rht, 26.5.28 e.l., Gigern, 16.6.26. Dorf: 19.7.95 K. Wald: 21.7.95, 26.7.95, 6.8.95 G.
- 4402 *Auchmis detersa* Esper (*Rhizogramma detersa* Ld.) – **Berberitzeneule**: Ein Stück am Stubenfenster 18.7.41. – S: Rht, 18.7.41, 15.8.44. Dorf: 25.6.94, 21.7.94, 23.7.94 K.
- 4403 *Actinotia polyodon* Clerck (*Chloantha polyodon* Esp.): Selten. Erst drei Stück gefangen, 4.6.13 Halden, 20.6.34 Gigern. – S: Rht, 4.6.13.
- 4406 *Apamea monoglypha* Hufnagel (*Hadena monoglypha* Huf.) – **Wurzelfresser**: Nicht selten. Juli–August im ganzen Gebiet zu finden. f. *infuseata* BUCH. 25.8.34. 4.8.44. – S: Rht, 4.7.07, 24.7.35. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 18.6.93, 30.6.93 K. Halden: 24.7.94 Ko, 13.8.93 K. Lobenschwendi: 14.8.93 K. Trogen Brändli: 13.7.96 K.
- 4408 *Apamea lithoxylea* Denis & Schiffermüller: – Holdern: 14.7.96 H. Kolenrüti: 1.7.93 K.
- 4409 *Apamea sublustris* Esper: – Wald: 19.5.93, 9.7.91, 20.7.91 G.
- 4410 *Apamea crenata* Hufnagel (*Hadena rurea* F.): Wie *H. lateritia* Huf., nicht häufig. Juni–Juli. 20.6.26. f. *alopecurus* Esp., ein Stück mit dem Licht gefangen, 12.6.26. – S: Rht, 4.6.42, 6.6.42, 10.6.26, 12.6.26. He: Rht, 15.6.33. Dorf: 25.6.94, 30.6.95 K. Kolenrüti: 1.7.93 K. Zwei brücken: 1.7.95 K.
- 4411 *Apamea caracterea* Denis & Schiffermüller: – S: Rht, 3.6.43 (falsch bestimmt als 4110).
- 4413 *Apamea lateritia* Hufnagel (*Hadena lateritia* Huf.) – **Ziegelrote Graseule**: Selten, erst vier Stück gefangen. Juli–August. Halden, 20.8.14. – S: Rht, 20.7.14. He: Rht, 5.7.25.
- 4420 *Apamea remissa* Hübner (*Hadena gemmina* Hb.): Selten. Erst drei Stück gefangen bei Halden, 28.6.25, 19.7.25. – S: Rht, 19.6.25, 28.6.25 GP.
- 4421 *Apamea unanimitis* Hübner (*Hadena unanimitis* Tr.): 16.6.24. – S: Rht, 16.6.24, 24.5.43 GP. Ein Beleg falsch bestimmt, siehe 4435y.
- 4422 *Apamea illyria* Freyer (*Hadena illyria* Frr.): 15.7.33, 12.7.44. Halden. – S: Rht, 12.6.44, 15.6.33. He: Rht, 18.6.29 GP.
- 4425 *Apamea sordens* Hufnagel (*Hadena basilinea* F.): Selten. Juni–Juli. 19.6.16, 11.7.12, bei Halden mit dem Licht. – S: Rht, 3.6.46, 24.6.16, 11.7.12. Wald: 5.7.91 G.
- 4426 *Apamea scolopacina* Esper (*Hadena scolopacina* Esp.): Selten. Juli–August, 6.8.24 bei Halden. – S: Rht, 26.7.29, 6.8.24. Dorf: 31.7.94 K. Fuchsloch: 22.7.94 K. Lobenschwendi: 6.8.93 K.
- 4429* *Oligia strigilis* Linnaeus (*Miana strigilis* Cl.) – **Halm-Eulchen**: Überall häufig. Juni–Juli, mit dem Licht. 2.6.23, 2.6.25. – S: Rht, 2.6.25 GP, 7.6.25 GP, 15.7.41 GP. Dorf: 18.6.93 GP, 26.6.94 GP, 30.6.93 GP K. Halden: 26.7.94 Ko. Midegg: 17.8.95 Ko. Trogen Brändli: 24.6.94 GP K.
- 4430* *Oligia versicolor* Borkhausen: – Dorf: 18.6.93 GP, 23.7.93 GP, 25.6.94 GP, 26.6.94 GP, 8.7.94 GP, 9.7.94 GP, 23.7.93 GP K. Lobenschwendi: 6.8.93 GP K. Trogen Brändli: 24.6.94 GP K.
- 4431* *Oligia latruncula* Denis & Schiffermüller: – Dorf: 7.6.94 GP, 18.6.93 GP, 26.6.94 GP K.
- 4433 *Mesoligia furuncula* Denis & Schiffermüller: – Dorf: 31.7.94, 18.8.96, 20.8.93 GP K. Midegg, 12.8.94 K.
- 4435 *Mesapamea secalis* Linnaeus (*Hadena secalis* [didyma] L.) – **Getreidewurzeule**: Nicht selten, überall zu finden, Juli–August, f. *leucostigma* Esp. seltener wie die *H. scolopacina* Esp., 14.7.10, Halden. f. *nictitans* Esp. selten, 14.7.10, 24.7.11 Halden. – Dorf: 18.6.93 GP, 30.6.93 GP, 6.8.93 GP, 18.8.96 GP, 23.8.94 GP K. Holdern: 26.7.96 GP, 5.8.96 GP, 11.9.96 GP H. K: Lobenschwendi: 14.8.93 GP K. Midegg: 20.8.94 GP K.
- 4435y *Mesapamea didyma* Esper (= *secalella* Remm): S: Rht, 16.6.07 (GP: falsch bestimmt als 4421), 9.7.45 GP, 12.7.45 GP, 15.7.45 GP, 24.7.11 GP, 2.8.10 GP, 4.10.08 (GP: falsch be-

- stimmt als 4256). Dorf: 23.7.94 GP, 31.7.94 GP, 6.8.93 GP, 27.8.94 GP K. Holdern: 12.7.96 GP, 13.7.96 GP, 19.8.96 GP H.
- 4437 *Photedes minima* Haworth: – Fuchsloch: 30.7.94 Ko, 31.7.96 K.
- 4443 *Photedes pygmina* Haworth (*Tapinostola fulva* Hb.): Selten. Ende Juli–August–September mit dem Licht bei Halden gefangen, 18.8.27, 1.9.24. – S: Rht, 20.8.27, 29.8.25.
- 4446 *Lupirina testacea* Denis & Schiffermüller: – He: Rht, 25.6.33.
- 4451 *Amphipoea oculea* Linnaeus – Stengeleule: – Chastenloch: 7.8.93 GP K. Holdern: 26.7.96 GP, 19.8.96 GP H. Kolenrüti: 1.7.93 GP K. Lobenschwendi: 14.8.93 GP K.
- 4459 *Gortyna flavago* Denis & Schiffermüller (*Gortyna ochracea* Hb.) – Kletteneule: Das erste Mal am 19.9.47 in Rehetobel gefangen. – S: Rht, 19.9.47. Wald: 4.9.94, 20.9.91 G.
- 4472 *Rhizedra lutosus* Hübner: – Wald: 21.9.93 G.
- 4480 *Charanyca trigrammica* Hufnagel (*Grammesia trigrammica* Hf.) – Dreilinieneule: Selten. Juni. Fliegt gerne über dem reifen Heu. 17.6.19, 28.6.07. – S: Rht, 17.6.19.
- 4481 *Hoplodrina alsines* Brahm – Gemeine Staub-eule: – S: Rht, 6.7.12, 11.7.12, 18.7.12. Dorf: 18.6.93, 30.6.93 K. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Holdern: 3.7.96, 20.8.96 H.
- 4482 *Hoplodrina blanda* Denis & Schiffermüller (*Caradrina taraxaci* Hb.): Nicht so häufig. 6.7.12, 2.7.17, 18.7.34 aus Eiern gezogen. – S: Rht, 18.7.34, 25.7.41, 2.8.44 (falsch bestimmt als 4150), 20.8.43. Dorf: 18.6.93, 31.7.94 K. Holdern: 1.8.95 H. Lobenschwendi: 23.7.93, 6.8.93 K.
- 4486 *Hoplodrina ambigua* Denis & Schiffermüller: – Dorf: 24.8.94 K. Midegg: 1.9.94 Ko.
- 4487 *Atypha pulmonaris* Esper: – Holdern: 1.8.96, 5.8.96 H.
- 4489* *Spodoptera exigua* Hübner WF: – Dorf: 27.8.94 K. Holdern: 26.7.96 H. Wald: 25.8.94, 2.9.94 G.
- 4492 *Caradrina morpheus* Hufnagel: – Dorf: 18.6.93 K. Halden: 24.7.94 Ko. Holdern: 14.7.96 H. Midegg: 16.8.94 Ko.
- 4504 *Caradrina clavipalpis* Scopoli (*Caradrina quadripunctata* F.) – Eindringling WF: Sehr häufig. Überall zu finden, sogar in den Häusern, in zwei Generationen, Frühling und Herbst. – S: Rht, 12.7.10, 15.7.18. R: Rht, 31.6.46. Dorf: 25.6.94, 30.6.93 K. Holdern: 19.6.96, 21.6.96 GP, 27.6.96, 4.7.95, 20.7.96, 5.8.96, 18.8.96 H. Lobenschwendi: 16.6.95, 20.8.94 K.
- 4506 *Caradrina gilva* Donzel: – Wald: 2.7.95 G.
- 4520 *Panemeria tenebrata* Scopoli (*Panhemeria tenebrata* Sc.): Im ganzen Gebiet ziemlich häufig im Mai–Juni, am häufigsten auf Gigern, 15.6.36, 24.5.31 im Krumbachtobel. – S: Krumbach, 22.5.41, Gigern, 15.6.30. R: Rht, 21.4.46. T: Krumbach, 24.5.31. Chastenloch: 7.5.94 K. Halden: 1.5.93 K.
- 4525 *Heliothis peltigera* Denis & Schiffermüller (*Heliothis peltigera* Schiff.) WF: Ein Stück am Zimmerfenster gefangen, 16.6.28. Im Juli 1928 auf Gigern einige Raupen auf Schafgarbe gefunden. Schmetterlinge schlüpfen am 8.8.28. – S: Rht, 10.6.28, 8.8.28. Dorf: 9.8.94 K. Holdern: 19.8.96 H.
- 4531 *Axylia putris* Linnaeus: – S: Rht, 20.6.25. Chastenloch: 5.6.93 K. Dorf: 30.6.93 K. Lobenschwendi: 16.6.95 K.
- 4551 *Lithacodia pygarga* Hufnagel: – Chastenloch: 5.6.93 GP K. Trogen Brändli: 8.6.94 K.
- 4552 *Lithacodia deceptoris* Scopoli (*Erastria deceptoris* Sc.): Zwei Stück bei Halden gefangen 13.6.11, 28.6.10. – S: Rht, 13.6.11, 28.6.10.
- 4562 *Nycteola revayana* Scopoli (*Sarothripus revanus* Sc.): Selten, zwei Stück auf Gigern gefangen, 3.6.33, 10.9.29. f. *degenerana* Hb. ein Stück im September 1933 auf Gigern gefangen. – Belege siehe 4564. Wald: 3.5.95 G.
- 4564 *Nycteola degenerana* Hübner: – S: Rht, 3.6.33, 10.9.23.
- 4570 *Bena prasinana* Linnaeus – Grosser Kahnspinner: – Dorf: 19.7.95 K.
- 4571 *Pseudoips fagana* Fabricius (*Hylophila prasinana* L.) – Kleiner Kahnspinner: Selten. Mai–Juni. Halden 17.6.25, Berstang 17.5.29. – S: Rht, 8.5.43, 22.5.29, 17.6.25. Dorf: 26.6.94, 30.6.95 K. Halden: 19.6.93 K. Holdern: 18.7.95 H. Zweibrücken: 1.7.95 B.
- 4574 *Abrostola triplasia* Linnaeus (*Habrostola tripartita* Hufn.): Erst drei Stück gefangen, Gigern 18.6.16, Halden 3.6.15. – S: Rht, 15.6.15 GP. T: Rht, 5.6.34 GP. He: Rht, 2.6.15 GP. Wald: 14.7.87 GP, 23.7.87 GP, 1.8.90 GP G.
- 4576 *Abrostola trigemina* Werneburg: – Holdern: 11.6.96 GP H. Trogen Bad: 13.8.94 K.
- 4578 *Euchalcia variabilis* Piller & Mitterpacher (*Plusia variabilis* Piller): Ein Stück an Nelken gefangen, 24.6.42. Gigern, 31.7.43. – S: Rht, 24.6.42. Lobenschwendi: 16.6.95 K.
- 4580 *Euchalcia modesta* Hübner: – Wald: 16.8.88, 20.8.91, 13.9.87 G.
- 4581 *Polychrysis moneta* Fabricius (*Plusia moneta* F.): Einige Raupen und Coccons im Garten an Eisenhut (*Aconitum napellus* L.) gefunden, Schmetterlinge entwickelten sich im Juni. Das erste Stück gefangen 24. 6. 42. – S: Rht, 19.6.42, 22.6.42, 25.6.42. R: Rht, 27.6.42. T: Rht, 18.7.30. Dorf: 30.6.93, 21.7.94 K.
- 4585 *Diachrysis chrysitis* Linnaeus (*Plusia chrysitis* L.) – Messingeule: Nicht besonders häufig, doch jedes Jahr vereinzelt im ganzen Gebiet zu finden, Juni–Juli. – S: Rht, 23.6.24, 4.8.44. R: Rht, 28.6.41, 24.7.36. M: Rht, 24.6.24, 25.6.46.

- Dorf: 7.6.94 K. Holdern: 20.6.95, 31.7.95 H. Lobenschwendi: 16.6.95 K. Trogen Brändli: 13.7.96, 23.7.94 K.
- 4588 ***Plusia festucae* Linnaeus** (*Plusia festucae* L.) – **Goldeule**: Das erste Stück Juli 1925 bei Halden gefangen, seither nie mehr beobachtet. – M: Rht, 24.6.24.
- 4590 ***Autographa gamma* Linnaeus** (*Plusia gamma* L.) – **Gammaeule** WF: Überall häufig in zwei Generationen, bei Tag und Nacht. – S: Rht, 5.5.24, 12.8.17. T: Rht, 14.8.36. He: Rht, 10.7.34. Halden: 26.7.94 Ko. Kolenrüti: 3.8.94 Ko. Lobenschwendi: 16.10.94 K. Midegg: 4.9.94 Ko.
- 4591 ***Autographa pulchrina* Haworth** (*Plusia pulchrina* Hw.): Nicht so häufig wie *P. bractea* F. Juni–Juli. Halden 12.6.11, 24.6.24. – S: Rht, 12.6.11, 20.6.24. R: Rht, 22.7.39. T: Rht, 15.8.36. Chastenloch: 5.6.93 K. Holdern: 27.7.95 H. Trogen Brändli: 7.6.94, 8.6.94 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 4592 ***Autographa jota* Linnaeus** (*Plusia jota* L.) – **Jota-Goldeule**: Wie die vorige Art. Halden 12.6.11, 19.7.40. – S: Rht, 12.6.11, 28.6.25. Fuchsloch: 30.7.94 D. Halden: 26.7.94 Ko.
- 4593 ***Autographa bractea* Denis & Schiffermüller** (*Plusia bractea* F.): Wie *P. chrysitis* L. nicht häufig. Juni–Juli. Fliegt gerne an das blühende Knabenkraut und an Brombeerblüten und ist so mit dem Licht gut zu fangen. Halden und einmal Zweibrücken. – S: Rht, 1.7.42, 25.7.29, 10.8.19. R: Rht, 1.7.42, 8.7.39. M: Rht, 5.9.44. Wald: 26.6.93, 30.7.90, 6.8.90, 1.9.91 G.
- 4606 ***Catocala fraxini* Linnaeus** (*Catocala fraxini* L.) – **Blaues Ordensband**: Das erste Stück am Stubenfenster gefangen, 15.9.42.
- 4607 ***Catocala nupta* Linnaeus** (*Catocala nupta* L.) – **Rotes Ordensband**: Erst ein Stück am Köder gefangen, August 1924 bei Halden.
- 4610 ***Catocala electa* Vieweg** (*Catocala electa* Bkh.) – **Weidenkarmin**: Ein Stück im August 1933 am Zimmerfenster gefangen. – S: Rht, 22.8.30, 5.9.33.
- 4625 ***Callistege mi* Clerck** (*Euclidia mi* Cl.) – **Schecktageule**: Mai–Juni ziemlich häufig auf recht trockenen Wiesen auf Gigern, 27.5.12, 31.6.25. – S: Rht, 27.5.12, 1.6.25. T: Rht, 31.6.25.
- 4626 ***Euclidia glyphica* Linnaeus** (*Euclidia glyphica* L.) – **Braune Tageule**: Überall häufig auf feuchten Wiesen, Mai–Juni. – S: Rht, 1.6.41, 2.6.41. T: Rht, 1.6.25. Halden: 1.5.93 K.
- 4633 ***Lygephila pastinum* Treitschke** (*Toxocampa pastinum* Tr.) – **Wickeneule**: Ziemlich selten. Juni. Halden 22.6.11, 24.6.08, 28.6.31. – S: Rht, 24.6.08. T: Rht, 25.6.31, 1.7.10.
- 4634 ***Lygephila viciae* Hübner** (*Toxocampa viciae* Hb.): Halden 2.6.37. Aus mit dem Licht gefundenen Raupen 9.6.39 und 12.6.39, geschlüpft 23.6.39. – S: Rht, 5.6.40, 9.6.39, 23.6.39.
- 4635 ***Lygephila craccae* Denis & Schiffermüller** (*Toxocampa craccae* F.): Diesen Falter habe ich 1940 aus einer Raupe erhalten. Zwei Falter gefangen 25.6.39, f. *immaculata* Stgr. 10.6.25. – S: Rht, 19.6.25 GP. Wald: 11.9.90 G.
- 4642 ***Scoliopteryx libatrix* Linnaeus** (*Scoliopteryx libatrix* L.) – **Zimteule**: Vereinzelt im ganzen Gebiet zu finden. Juli–Aug. und im Frühling, 16.6.34, 14.8.24. Raupen auf Weiden, Pappeln und Zitterpappeln gefunden. – S: Rht, 12.7.18, 14.8.24. M: Rht, 18.7.45. He: Rht, 24.9.33. Lobenschwendi: 16.6.95 K. Zweibrücken: 24.4.93 K.
- 4644 ***Laspeyria flexula* Denis & Schiffermüller** (*Laspeyria flexula* Schiff.) – **Nadelwald-Flechteneule**: Erst 1930 entdeckt und am Licht mit Leinwand einige Stücke gefangen, Halden 25.6.30. – T: Rht, 21.7.34.
- 4646 ***Parascopia fuliginaria* Linnaeus** – **Pilzeule**: – Dorf: 23.7.94 K. Holdern: 19.7.96, 26.7.96 H.
- 4650 ***Phytometra viridaria* Clerck** (*Porthymia viridaria* Cl.): Ziemlich häufig. April–Juni auf Gigern meist auf trockenen Waldwiesen gefangen, 29.4.34. – S: Rht, 15.7.30. R: Rht, 29.4.34, 14.6.36. T: Rht, 17.5.36.
- 4651 ***Rivula sericealis* Scopoli** (*Rivula sericealis* Sc.) – **Seideneulchen**: Zwei Stück mit Licht und Leinwand auf Gigern gefangen, 13.6.31. Seither schon oft bei Halden gefangen. – S: Rht, 8.7.37, Gigern, 13.6.31. Trogen Brändli: 24.6.94, 13.7.96 K.
- 4659 ***Herminia tarsipennalis* Treitschke**: – Dorf: 18.6.93 GP, 26.6.94, 8.7.94, 23.7.93 GP K. Holdern: 12.7.96, 4.8.95 (M) H. Wald: 13.7.88 G. Zweibrücken: 31.7.96 K.
- 4661 ***Herminia tarsicrinalis* Knoch**: – S: Rht, 5.7.18 GP. Dorf: 25.6.94 K. Holdern: 4.8.95 (M) H. Trogen Brändli: 13.7.96 GP K. Zweibrücken: 1.7.95 GP K.
- 4664 ***Herminia nemoralis* Fabricius** (*Zanclognata grisealis* Hb.): 21.5.40, 22.5.37, 31.5.42. – S: Rht, 22.5.37 GP. Chastenloch: 5.6.93 K. Holdern: 10.6.96 H. Trogen Brändli: 8.6.94, 24.6.94 K.
- 4665 ***Trisateles emortualis* Denis & Schiffermüller**: – Dorf: 30.6.93 K. Holdern: 12.7.96 H.
- 4667 ***Hypena crassalis* Fabricius** (*Bomolocha fontis* Thunb.) – **Samteule**: Nicht häufig. Auf Gigern und an anderen Stellen, wo Heidelbeerstauden wachsen, Juni–Juli. 5.6.22, 12.7.28. – S: Gstal-den, 5.6.22, Rht, 9.6.34 (2 Ex. falsch bestimmt als 4672), 12.7.28. Chastenloch: 5.6.93 K. Trogen Brändli: 13.7.96 K. Zweibrücken: 1.7.95 K.
- 4668 ***Hypena rostralis* Linnaeus** (*Hypena rostralis* L.): Erst zwei Stück bei Halden gefangen, 4.5.07.
- 4669 ***Hypena proboscidalis* Linnaeus** (*Hypena proboscidalis* L.) – **Nessel-Schnabeule**: Nicht häufig. Am Licht oder in der Dämmerung mit

dem Netz an Waldrändern entlang zu fangen. Juni–Juli. 9.6.22, 6.7.20. – S: Rht, 28.6.41, 2.7.41, 15.7.41. R: Rht, 8.7.42. M: Rht, 13.9.47. Fuchsloch: 30.7.94 Ko. Halden: 9.8.94 D. Holdern: 13.7.96, 19.8.95 H.

4671 *Hypena obesalis* Treitschke (*Hypena obesalis* Tr.): 11.5.46. – Wald: 7.5.90, 4.6.87 G.

4672* *Hypena obsitalis* Hübner (*Hypena obsitalis* Hb.): Zwei Stück auf Gigern am Licht gefangen, 9.6.34. – Belege falsch bestimmt, siehe 4667.

3.4 Schlusswort von Paul Bodenmann zu seinem Manuskript von 1936

In diesem Verzeichnis habe ich bei den Nachtschmetterlingen nicht überall angegeben, wie ich sie gefangen habe. Ich will deshalb noch in Kürze beifügen, dass ich die meisten mit der Laterne in der Hand und mit dem Netz gefangen habe, nur in den letzten Jahren einige Male mit einer grösseren Lampe an aufgespannter Leinwand (oft fing Paul Bodenmann auch <am Licht im Zimmer> und <am Köder>).

Ich habe dieses Verzeichnis ausgeführt, in der Hoffnung, der Wissenschaft auf dem Gebiet der Schmetterlinge einen kleinen Dienst zu erweisen. Mögen andere Sammler in ihrem Sammelgebiet dasselbe tun. Jungen, angehenden Sammlern möchte es als Ermunterung dienen, sich mit Fleiss und Aus-

dauer diesem schönen, lehrreichen Sport zu widmen. Ihnen dient dieses Verzeichnis zugleich als Nachschlagewerk.

Ich fühle mich verpflichtet, an dieser Stelle Herrn Dr. Eugen Wehrli in Basel den besten Dank auszusprechen für die Bestimmung von einigen *Larentia*-, *Acidalia*- (heute *Scopula*) und *Tephroclystia*- (heute *Eupithecia*) Arten, ebenfalls auch Herrn Hugo Reiss in Stuttgart für die Bestimmung der Zygaeniden.

Benützte Literatur: Hofmann-Spuler 1908.

4. Resultate

Einige seltene, fragliche, schwierig bestimmbare oder südliche Arten werden in Tabelle 3 kommentiert.

4.1 Anzahl und jahreszeitliche Verteilung der Exkursionen (Tag- und Nachtfänge)

In den Jahren 1993–1996 führten wir 360 Exkursionen, 49 Tag- und 311 Nachtfänge durch (Abb. 2). Gesammelt wurde in den Monaten Januar bis November, wobei $\frac{2}{3}$ der Exkursionen in den Monaten Juni, Juli und August stattfanden und $\frac{1}{3}$ sich vor allem auf die Monate April und Mai, sowie September und Oktober verteilten (KELLER 1994).

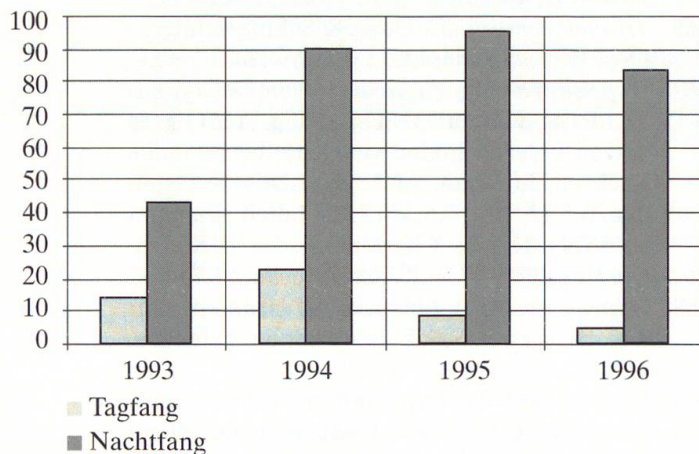
4.2 Anzahl nachgewiesene Exemplare

In den 4 Jahren wurden 1419 Exemplare gefangen sowie 1642 aus Lichtfallen entnommen. Zusätzlich kommen noch 500 Duplikate aus den Lichtfallen dazu, so dass eine Gesamtzahl von 3600 Exemplaren resultiert.

4.3 Jährliche Zunahme der Artenzahl

Die jährliche Zunahme der Artenzahl pro Gruppe (Abbildung 3) zeigt, dass bei den Rhopalocera und HesperIIDae bereits nach 2 Jahren keine Neuzugänge mehr zu verzeichnen sind. Der jährliche Zuwachs neuer Arten flacht exponentiell ab, so dass nach

Abbildung 2:
Anzahl Exkursionen pro Jahr von Keller W. und Mitarbeitern.

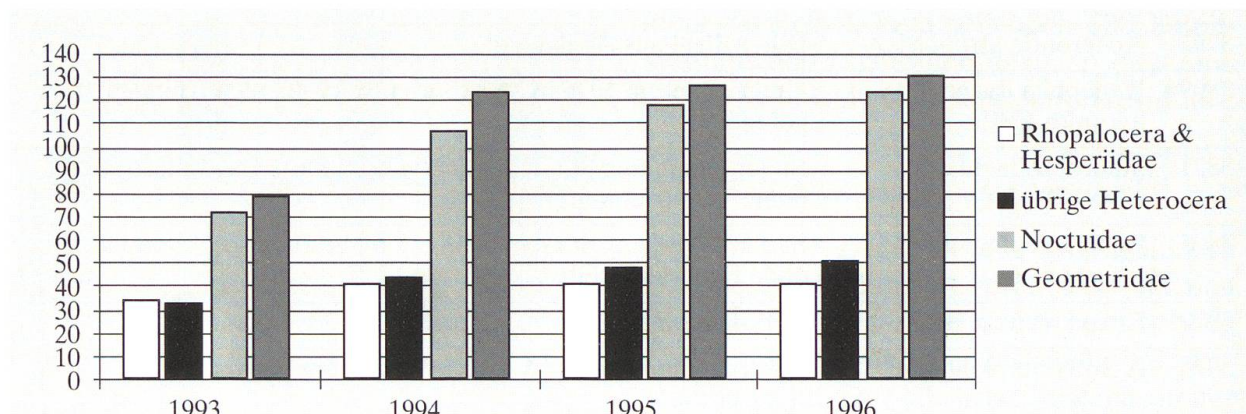


220	<i>Adscita globulariae</i> HBN.	Angabe zweifelhaft, keine Belege. Ohne GP nicht bestimmbar
1701	<i>Pennisetia hylaeiformis</i> LASP.	Da diese Arten schwer nachzuweisen sind, wurden Pheromone als Köder eingesetzt
1714	<i>Synanthedon andrenaeiformis</i> LASP.	
1717	<i>Synanthedon myopaeiformis</i> BKH.	
2976	<i>Fabriciana niobe</i> L.	Raupe monophag auf <i>Viola canina</i> L.
2999	<i>Mellicta aurelia</i> NICK.	In der Schweiz im Jura, Wallis und Tessin
3173	<i>Eudia pavonia</i> L.	Mit frisch geschlüpften Weibchen angelockt (Pheromon)
3251	<i>Scopula ternata</i> SCHRK.	Diese Art ist überall verbreitet, wo grössere Heidelbeerbestände vorkommen
3306	<i>Idaea subsericeata</i> HAW.	Wärmeliebende Art. In der Schweiz nur im Jura, Wallis und Tessin
3380	<i>Entephria infidaria</i> LAH.	In der Sammlung St.Gallen richtig bestimmte Exemplare aber ohne Fundortetiketten
3417	<i>Eustroma reticulatum</i> D.& S.	Diese auffällige und nicht seltene Art wurde von P. Bodenmann nicht nachgewiesen
3487	<i>Eupithecia immundata</i> L.& Z.	Aus der Ostschweiz nicht bekannt
3523	<i>Eupithecia cauchiata</i> DUP.	Vorkommen möglich
3525z	<i>Eupithecia expallidata</i> DBLD.	Leicht mit <i>E. absinthiata</i> CL. (3525) zu verwechseln. Vorkommen möglich
3594	<i>Venusia cambrica</i> CURT.	Gebirgsart. Vorkommen möglich
3610	<i>Abraxas sylvata</i> SCOP.	In der Sammlung St.Gallen richtig bestimmte Exemplare aber ohne Fundortetiketten
3613	<i>Ligdia adustata</i> D.& S.	In der Sammlung St.Gallen richtig bestimmte Exemplare aber ohne Fundortetiketten
3645	<i>Plagodis dolabraria</i> L.	In der Sammlung St.Gallen richtig bestimmte Exemplare aber ohne Fundortetiketten
3664	<i>Selenia tetralunaria</i> HUFN.	In der Sammlung St.Gallen richtig bestimmte Exemplare aber ohne Fundortetiketten
3711	<i>Cleora cinctaria</i> D.& S.	Vorkommen möglich
3719	<i>Serraca punctinalis</i> SCOP.	In der Sammlung St.Gallen richtig bestimmte Exemplare aber ohne Fundortetiketten
3792	<i>Acherontia atropos</i> L.	Falter fliegt aus Afrika ein
3809a	<i>Deilephila lineata livornica</i> ESP.	Unter anderem 1946 in Steckborn und 1996 in Kreuzlingen gefunden
3821	<i>Stauropus fagi</i> L.	In der Sammlung St.Gallen richtig bestimmte Exemplare aber ohne Fundortetiketten
3895	<i>Eilema deplana</i> ESP.	In der Sammlung St.Gallen ein richtig bestimmtes Exemplar aber ohne Fundortetikette
3970	<i>Euxoa recussa</i> HBN.	Vorkommen möglich. Aus dem Vorarlberg bekannt
3975	<i>Agrotis simplonia</i> GEY.	Vorkommen möglich. Aus dem Vorarlberg bekannt

Tabelle 3: Kommentare zu bemerkenswerten Arten.

Tabelle 3 Fortsetzung

4011	<i>Rhyacia griseascens</i> F.	Vorkommen möglich
4031a	<i>Euschesis janthe</i> BKH.	Diese Art wurde in neuerer Zeit von <i>Noctua janthina</i> D.& S. abgespalten
4068	<i>Xestia collina</i> BSDV.	Vorbrodt K. erwähnt 1921, dass Bodenmann dieses seltene Tier bei Rehetobel fand
4128	<i>Hadena confusa</i> HUFN.	Vorkommen möglich. Von Gottlieben TG und aus dem Vorarlberg bekannt
4146	<i>Egira conspicillaris</i> L.	Vorkommen möglich
4149	<i>Orthosia opima</i> HBN.	Vorkommen möglich. Von Gottlieben TG und Herdern TG bekannt
4256	<i>Dryobota labecula</i> ESP.	Vorkommen fraglich, bisher kein Beleg für die Schweiz, südeuropäische Art
4266	<i>Dryobotodes eremita</i> F.	Vorkommen möglich. Von Aadorf TG und aus dem Vorarlberg bekannt
4317	<i>Agrochola lychnidis</i> D.& S.	Vorkommen möglich
4321	<i>Spudaea rutilicilla</i> ESP.	Fliegt im Frühjahr, nicht im August–September. Das Verbreitungsgebiet ist südlich
4344	<i>Acronicta tridens</i> D.& S.	Äusserlich schwierig zu unterscheiden. GP nötig.
4345	<i>Acronicta psi</i> L.	Unsere Tiere sind alle <i>A. psi</i> L.
4349	<i>Acronicta menyanthidis</i> ESP.	Vorkommen möglich. Aus dem Vorarlberg bekannt
4379	<i>Polyphaenis sericata</i> ESP.	Wärmeliebende, südliche Art
4429	<i>Oligia strigilis</i> L.	Nur durch GP sicher bestimmbar. Paul Bodenmann hat diese Technik nicht angewendet
4430	<i>Oligia versicolor</i> BKH.	
4431	<i>Oligia latruncula</i> D.& S.	
4489	<i>Spodoptera exigua</i> HBN.	Wärmeliebende, südliche Art
4672	<i>Hypena obsitalis</i> HBN.	Vorkommen möglich. Nächste Funde: Vorarlberg, südl. Alpentäler, Wallis, Elsass

Abbildung 3:
Kumulative Artenzahl von Keller W. und Mitarbeitern.

spätestens 4 Jahren intensiver Sammeltätigkeit der Grossteil der tagaktiven Falter sowie der positiv-phototaktischen und volatilen Nachtfalter erfasst sind.

4.4 Anzahl Arten (1993–1996) und Vergleich zu den Angaben von Paul Bodenmann

In den Jahren 1993–1996 wurden 429 Arten nachgewiesen. Die Anzahl Arten pro Familie sind in Tab. 4 dargestellt. Die 424 Arten, ohne 3 Sesiidae (Glasflügler) und 2 Psychidae (Sackträger), teilen sich wie folgt auf:

Tagaktive: Rhopalocera (eigentliche Tagfalter) 37, Hesperidae (Dickkopffalter) 4, Zygaenidae (Widderchen) 4.

Nachtaktive: Noctuidae (Eulen) 173, Geometridae (Spanner) 145, übrige Heterocera (Nachtfalter) 65.

Bei schwierig bestimmbaren Arten wurde eine Genitalpräparation durchgeführt, insgesamt bei 151 Exemplaren von 50 Arten, davon 14 Arten der Gattung *Eupithecia*. Die Belegexemplare befinden sich zum grössten Teil in der Sammlung Walther Keller, zum Teil in den Sammlungen Paul Gloor, Andreas Kopp und Walter Dürr.

Aus den Sammlungen Bodenmann im Naturmuseum St.Gallen, Heiden, der Realschule Rehetobel, der Kantonsschule Trogen und aus der Sammlung Walter Munz in der Sammlung von Walther Keller wurden total 1332 Belegexemplare untersucht. Zur sicheren Bestimmung wurden 108 Genitalpräparate angefertigt, ein Präparat stammt von Beuret.

Von Paul Bodenmann liegen 448 Arten (Tag- und Nachtfalter) als Belege vor. Wenn wir die gleichen Familien wie Bodenmann berücksichtigen, das heisst ohne Sesiidae und Psychidae, so können wir mit 424 eine ähnliche Artenzahl nachweisen. Bodenmann erwähnt aber in seinem Manuskript wesentlich mehr Arten, nämlich 462. Für 21 Arten, die Bodenmann erwähnt, von denen aber keine früheren Belege vorliegen, konnten wir durch Belege ihr heutiges Vorkom-

men nachweisen. 64 Arten wurden von uns im Vergleich zu Bodenmann neu nachgewiesen, sie dürfen aber nicht als echte Neuzugänge betrachtet werden (siehe Abschnitt 5.3).

Somit ergibt sich folgendes Gesamtbild: Von 469 Arten, die bei Bodenmann nachgewiesen wurden, konnten wir nur noch 360

Tabelle 4:
Anzahl belegte Arten pro Familie von Keller W. und Mitarbeitern (jährlicher Zuwachs), Gloor P. und Bodenmann P.

	1993	1994	1995	1996	Gloor ²	Total Bodenmann
Papilionidae	1	0	0	0	–	1 2
Pieridae	5	2	0	0	–	7 9
Nymphalidae	13	0	0	0	–	13 23
Satyridae	6	2	0	0	–	8 11
Lycaenidae	4	2	1	0	–	7 10
Nemeobiidae	1	0	0	0	–	1 1
Hesperidae	4	0	0	0	–	4 8
Noctuidae	71	36	11	5	50	173 163
Geometridae	78	45	3	4	15	145 151
Notodontidae	5	5	1	0	3	14 12
Arctiidae	9	1	1	0	1	12 11
Sphingidae	4	1	1 ¹	0	4	10 14
Thyatiridae	4	0	0	0	1	5 6
Lasiocampidae	3	1	0	0	1	5 8
Zygaenidae	1	2	1	0	0	4 6
Drepanidae	1	0	1	0	0	2 2
Cossidae	1	0	0	0	1	2 1
Hepialidae	1	1	0	0	1	3 3
Lymantriidae	2	0	0	1	1	4 4
Nolidae	1	0	0	0	0	1 0
Saturniidae	0	0	0	1	0	1 1
Sysphingidae	0	0	0	1	0	1 1
Dilobidae	0	0	0	0	0	0 1
Cochliidae	0	0	0	0	1	1 0
[Sesiidae] ³	0	0	1	2	–	3 –
[Psychidae] ³	1	0	1	0	–	2 –
Total	216	98	22	14	79	429 448

¹ Beleg aus Steinebrunn TG. Beobachtungen in Urnäsch AR und Erlen TG

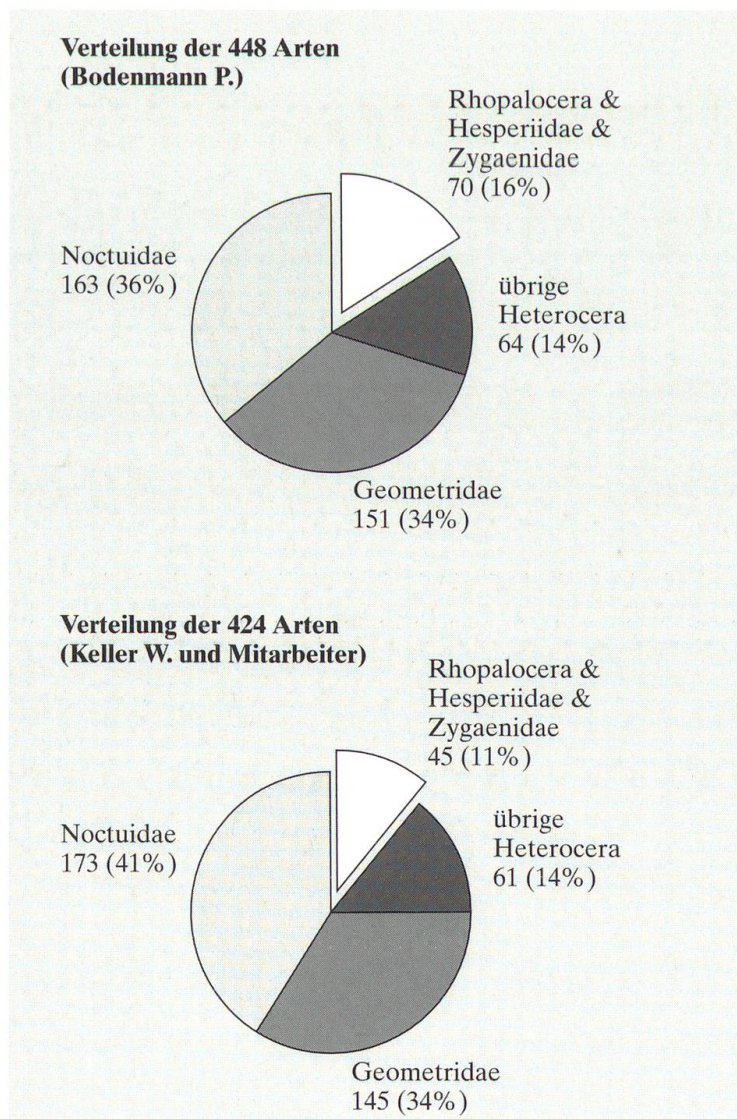
² Belege aus Wald AR 1987–1995

³ Von Bodenmann nicht berücksichtigte Familien

Arten nachweisen, das heisst 77%. Seit der Zeit Bodenmann lässt sich eine Verlustbilanz von 23% (109 Arten) verzeichnen. Vergleicht man die von uns nachgewiesenen Arten mit jenen von Bodenmann, so zeigt sich der grösste prozentuale Verlust bei den Tagfaltern und tagaktiven Nachtfaltern (siehe Abbildung 4).

Zählt man die 64 von uns neu nachgewiesenen Arten zu den 469 von Bodenmann belegten Arten dazu, kommt man auf ein Total von 533 Arten.

Abbildung 4:
Artenverteilung pro Familie/Gruppe
von Familien bei Bodenmann P.
und Keller W. und Mitarbeitern.



4.5 Wanderfalter

Insgesamt wiesen wir im Untersuchungsgebiet 32 Wanderfalterarten nach:

13 Rhopalocera: 2933 *Colias hyale* L., 2935 *Colias crocea* Geoff. in Fourcroy, 2938 *Gonepteryx rhamni* L., 2939 *Aporia crataegi* L., 2941 *Pieris brassicae* L., 2942 *Pieris rapae* L., 2945 *Pieris napi* L., 2963 *Inachis io* L., 2964 *Vanessa atalanta* L., 2965 *Cynthia cardui* L., 2967 *Aglais urticae* L., 2978 *Issoria lathonia* L., 3095 *Lycaena phlaeas* L.

12 Noctuidae: 3983 *Agrotis ipsilon* Hufn., 4026 *Noctua pronuba* L., 4048 *Peridroma saucia* Hbn., 4060 *Xestia c-nigrum* L., 4161 *Mythimna albipuncta* D. & S., 4162 *Mythimna vitellina* Hbn., 4163 *Mythimna unipuncta* Haw., eine tropisch-subtropische Art, 4386 *Phlogophora meticulosa* L., 4489 *Spodoptera exigua* Hbn., 4504 *Caradrina clavipalpis* Scop., 4525 *Heliothis peltigera* D. & S., eine tropisch-subtropische Art, 4590 *Autographa gamma* L.;

5 Sphingidae: 3791 *Agrius convolvuli* L., 3792 *Acherontia atropos* L., 3801 *Macroglossum stellatarum* L., 3804 *Hyles euphorbiae* L., 3809a *Deilephila lineata livornica* Esp.

2 Geometridae: 3224 *Cyclophora puppillaria* Hbn., 3328 *Rhodometra sacraria* L.

Neu wiesen wir 3328 *Rhodometra sacraria* L., eine in Südwesteuropa heimische Geometriedenart, sowie 4048 *Peridroma saucia* Hbn., eine tropische Noctuidenart nach.

4.6 Zur Bestandessituation

Abgesehen vom qualitativen Artenverlust (siehe Abschnitt 4.4) lässt sich auch ein quantitativer Verlust nachweisen. Obwohl die Untersuchung der Veränderungen der Häufigkeit der einzelnen Arten nicht das Ziel dieser Arbeit war, lassen sich doch aus den Bemerkungen von Bodenmann zu den einzelnen Arten, sowie aus seinen entomologischen Tagebüchern Rückschlüsse auf die Abnahme der Schmetterlinge ziehen. So beschreibt er etwa den Schwalbenschwanz: «Im ganzen Gebiet zu finden», das grosse Fünf-

fleckwidderchen und den Baumweissling ‹als ziemlich häufig› und weiteres.

Verschwundene Arten

242 *Zygaena lonicerae* SCHEVEN, 2894 *Hesperia comma* L., 2928 *Iphiclides podalirius* SCOP., 2939 *Aporia crataegi* L., 2976 *Fabriciana niobe* L., 3003 *Eurodryas aurinia* ROTT., 3066 *Coenonympha tullia* MÜLL., 3076 *Lasiommata maera* L., 3100 *Lycaena hippothoë* L., 3113 *Maculinea arion* L., 3778 *Siona lineata* SCOP., 3799 *Hemaris tityus* L., 4142 *Tholera cespitis* D.& S.

Früher häufige, heute selten gewordene Arten

2924 *Papilio machaon* L., 2938 *Gonepteryx rhamni* L., 2941 *Pieris brassicae* L., 2974 *Mesoacidalia aglaja* L., 3035 *Erebia aethiops* ESP., 3588 *Odezia atrata* L.

Im Beobachtungsgebiet noch zu erwartende Arten, die durch Paul Bodenmann belegt wurden

2929 *Leptidea sinapis* L., 2960 *Nymphalis polychloros* L., 2962 *Vanessa antiopa* L., 2978 *Issoria lathonia* L., 2995 *Mellicta athalia* ROTT., 3037 *Erebia medusa* D. & S., 3082 *Callophrys rubi* L., 3138 *Lysandra bellargus* ROTT., 3157 *Macrothylacia rubi* L., 3204 *Geometra papilionaria* L., 3367 *Epirrhoe tristata* L., 3420 *Colostygia olivata* D. & S., 3436 *Horisme tersata* D. & S., 3507 *Eupithecia venosata* F., 3524 *Eupithecia satyrata* HBN., 3601 *Lobophora halterata* HUFN., 3728 *Ematurga atomaria* L., 3763 *Catascia dilucidaria* D. & S., 3792 *Acherontia atropos* L., 3809a *Deilephila lineata livornica* ESP., 3849 *Diloba caeruleocephala* L., 3917 *Diacrisia sannio* L., 4068 *Xestia collina* BSDV., 4074 *Naenia typica* L., 4109 *Mamestra w-latinum* HUFN., 4149 *Orthosia opima* HBN., 4422 *Apamea illyria* FRR., 4443 *Photodes pygmina* HAW., 4480 *Charanyca trigrammica* HUFN., 4625 *Callistege mi* CL., 4650 *Phytometra viridaria* CL.

Wanderfalter

Die von uns nicht nachgewiesenen Wanderfalter: 2939 *Aporia crataegi* L., 2978 *Issoria lathonia* L., 3224 *Cyclophora pupillaria* Hbn., 3804 *Hyles euphorbiae* L. und 3809a *Deilephila lineata livornica* Esp., sowie wanderverdächtige Arten wie: 2928 *Iphiclides podalirius* Scop., 2934 *Colias alfacariensis* Ribbe, 2960 *Nymphalis polychloros* L. und 2962 *Vanessa antiopa* L. sind über längere Zeiträume noch zu erwarten.

Irrgäste aus höheren Lagen

2919 *Parnassius apollo* L., 2989 *Clossiana titania* ESP.

5. Diskussion

5.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet hat vor allem durch Einflüsse des Menschen Veränderungen erfahren. Die 3 Hauptfaktoren für die Verarmung der Schmetterlingsfauna sind (KELLER 1994, BLÖCHLINGER 1992, SCHLACHER 1992, SCOBLE 1995):

- **Landwirtschaft:** Intensivbewirtschaftung, fehlende Pufferzonen, fehlende Hochstammobstbäume, Schneiden der Hecken auf den Stock.
- **Siedlungsräume:** Überbauungen und Bepflanzungen mit standortfremder Flora.
- **Forstwirtschaft:** Aufforstungen und die Überalterung der Wälder durch mangelnde Bewirtschaftung.

5.2 Material und Methoden/ noch zu erwartende Arten

Wie unter Abschnitt 4.3 dargestellt wurde, ist nach 4 Jahren Sammeltätigkeit der Grossteil der tagaktiven und der positiv-phototaktischen und volatilen Schmetterlingsfauna erfasst. Es ist bekannt, dass einige Arten nicht zur von uns verwendeten Lichtquelle (superaktinische Leuchtstoffröhre mit hohem UV-Anteil) fliegen. Weitere neue Arten sind

möglicherweise mit der von Bodenmann verwendeten Methode, die Wälder mit der Lichtquelle in der Hand zu durchstreifen, zu finden oder durch gezielte Suche der Raupen an den entsprechenden Futterpflanzen, durch Pheromon- und Köderfänge, sowie über längere Zeiträume zu erwarten. Echte Neuzugänge sind denkbar durch Arealausbreitung, Verschleppung oder Freilassung und durch klimatische Veränderungen, zum Beispiel der Einflug südlicher Arten.

5.3 Fangergebnisse

Von den 469 Arten, die Bodenmann nachwies, konnten wir nur noch 360 Arten (77%) belegen. Der grösste Artenverlust zeigt sich bei den Tagfaltern (34%).

Neu nachgewiesene Arten

Es gibt verschiedene Gründe weshalb Bodenmann die 64 von uns neu festgestellten Arten nicht erwähnt, bzw. nicht belegt hat. Es handelt sich ausschliesslich um Nachtfalter, teilweise um Arten, die nur durch Genitalpräparation bestimmbar sind, wie zum Beispiel die schwierigen Eupitheciiden (Blütenspanner). Da Paul Bodenmann diese Technik nicht anwendete, konnte er diese Arten auch nicht sicher unterscheiden. Einige Arten sind seit der Zeit Bodenmann neu beschrieben worden. Bei einigen handelt es sich um Wanderfalter, die nur unregelmässig ins Gebiet einfliegen (siehe Abschnitt 4.5). Oft sind es südliche und wärmeliebende Arten, die nur unter besonders günstigen klimatischen Verhältnissen einfliegen. Das Jahr 1994 war gemäss Schweiz. Meteorologischer Anstalt das wärmste Jahr seit Messbeginn Mitte des 18. Jahrhunderts. Viele der von uns neu nachgewiesenen Arten dürfte Bodenmann bei der Erstellung seines Manuskriptes übersehen oder für Rehetobel nicht belegt haben, wie mehrere Belegexemplare aus anderen Regionen in seiner Sammlung bezeugen. Wir haben deshalb die 64 neu festgestellten Arten nicht als echte Neuzugänge betrachtet.

5.4 Vergleich mit anderen Faunarbeiten

Wir wiesen 37 Tagfalter, 4 HesperIIDae, 173 Noctuidae, 145 Geometridae und 61 übrige Heterocera, total 424 Arten für Rehetobel und Umgebung nach.

1. Der Verbreitungsatlas der Tagfalter der Schweiz (GONSETH 1980) weist für den Kanton AR nur 29 Tagfalter nach.
2. Schmetterlingsfauna der Gemeinde Müllheim TG 1975–1980 (BLÖCHLINGER 1980). Es handelt sich um eine vergleichbare Arbeit zu jener von Bodenmann und unserer Arbeit. Blöchlinger weist 34 Tagfalter inklusive HesperIIDae, 185 Noctuidae, 176 Geometridae und 92 übrige Heterocera, total 487 Arten nach.
3. In einer ähnlichen Arbeit von Kreuzlingen und Umgebung zwischen 1964–1973 (GRIMM 1973) wurden 31 Tagfalter inkl. HesperIIDae, 177 Noctuidae, 136 Geometridae und 85 übrige Heterocera, total 429 Arten nachgewiesen.
4. In der Beschreibung der Tagfalter und Nachtschmetterlingsfauna des Ruggeller Riets (JÄGER 1990; MÜLLER UND GRIMM 1990) wurden zwischen 1971 und 1987 35 Tagfalter inklusive HesperIIDae nachgewiesen. Die Arbeitsgruppe Ruggeller Riet des entomologischen Vereins Alpstein wies im Ruggeller Riet mit einer automatischen Lichtfalle 344 Nachtfalterarten vom 18.3.–19.11.1980 nach. 24 925 (!) Nachtfalter gingen in die Falle, etwa 8x mehr als in unserer Studie. Trotz bedeutend kleinerer Fangzahl wiesen wir mehr, nämlich 379 Nachtfalterarten nach.
5. Im Bözberg-Rapport 1964 (BACHMANN 1966) wurden in Zeihen am Bözberg in 231 Kontrollnächten 219 Noctuidae, 174 Geometridae und 92 übrige Heterocera, insgesamt 485 Nachtfalterarten festgestellt. Der Totalanflug betrug 43'048 Falter, wovon 9000 (!!) präpariert wurden.
6. In den Beiträgen zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Flums und des Flumserberges (KIAUTA et al. 1987; SCHMID UND KIAUTA 1994, 1999), ein bedeutend

grösseres Untersuchungsgebiet als unseres, wurden 76 Tagfalter, 9 Hesperidae, 116 Noctuidae und 59 übrige Heterocera nachgewiesen. Die Geometridae sind noch nicht veröffentlicht.

7. Die Daten der Tagfalterkartierung und Biotopbewertung Kanton Appenzell Ausserrhoden 1996 (FACHSTELLE FÜR NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ AR 1996) beruhen auf 32 Exkursionen zwischen 31.5. und 28.8.1996. Die Arbeit erwähnt für unser Untersuchungsgebiet nur 18 Arten (Tagfalter und Hesperidae), was auf eine ungenügende Bearbeitung der Region Rehetobel schliessen lässt. Ausserdem entsprechen die Tagfalter lediglich etwa 10% der Grossschmetterlingsfauna, und da es sich nur um Beobachtungen handelt, sind Aussagen über schwierig bestimmbare Arten unsicher. Somit sind auch die Biotopbewertungen nur mit Vorsicht zu betrachten.

6. Schlussfolgerungen

- Die vorliegende Studie zeigt eine Abnahme der Artenzahl der Grossschmetterlinge von Rehetobel und Umgebung seit Anfang des 20. Jahrhunderts von 553 auf 424 Arten, was einer qualitativen Verlustbilanz von 20% entspricht.
- Der grösste Artenverlust ist bei den Schmetterlingen und tagaktiven Faltern von 70 auf 45 Arten zu verzeichnen, was einer qualitativen Verlustbilanz von 36% entspricht.
- Es kann ebenfalls eine Abnahme der Individuenhäufigkeit der meisten Schmetterlingsarten festgestellt werden, was einer quantitativen Verlustbilanz entspricht.
- Da viele Schmetterlinge gute Bioindikatoren sind, muss ein Rückgang der Gesamtbiodiversität, das heisst eine Abnahme der Arten- und Individuenzahl der Fauna und entsprechend der Flora angenommen werden.

7. Vorschläge zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die Schmetterlinge

Diese gliedern sich entsprechend den verursachenden Faktoren in 3 Bereiche:

Landwirtschaft: 2x statt 3x mähen, spätere Mahd, Mosaik- statt Totalmahd. Belassen von Pufferzonen. Hochstammobstbäume pflanzen. Hecken nur teilweise schneiden, Hecken neu pflanzen. Pestizide meiden bzw. reduzieren. Kein Trockenlegen von Feuchtgebieten.

Siedlungsräume: Einheimische statt standortfremde und exotische Bepflanzungen. Magerwiesen statt englische Rasen. Meiden von Pestiziden in Privatgärten. Pflanzen von Raupenfutter- und Nektarpflanzen für Schmetterlinge.

Forstwirtschaft: Vermehrte Waldnutzung. Vermehrung des Laubwaldes. Naturverjüngung statt Aufforstung. Abgestufte Waldränder.

Abbildung 5:
So muss man sich P. Bodenmann auf seinen nächtlichen Streifzügen vorstellen.



Rehetobel und Umgebung – früher und heute

Rehetobel von Süden um 1900, wenig überbaut, wenig Wald.

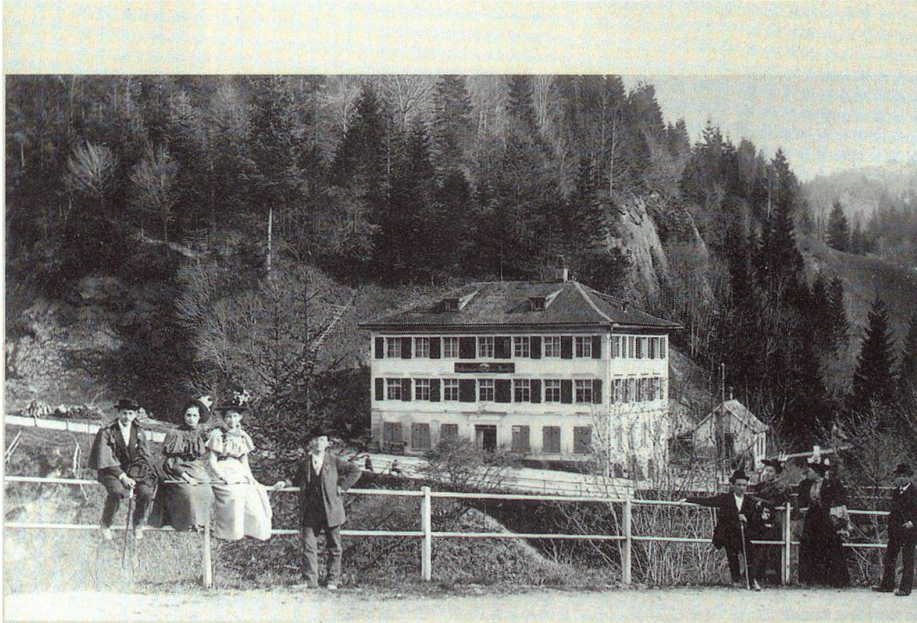


Rehetobel von Süden um 1917, Hochstammobstbäume.



Rehetobel von SSW 1994, fehlende Hochstammobstbäume, vermehrte Überbauung.

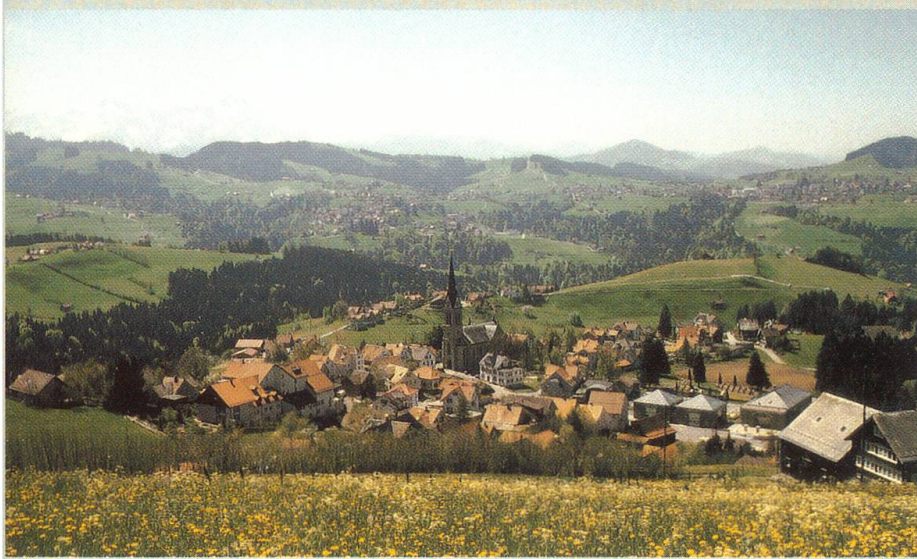




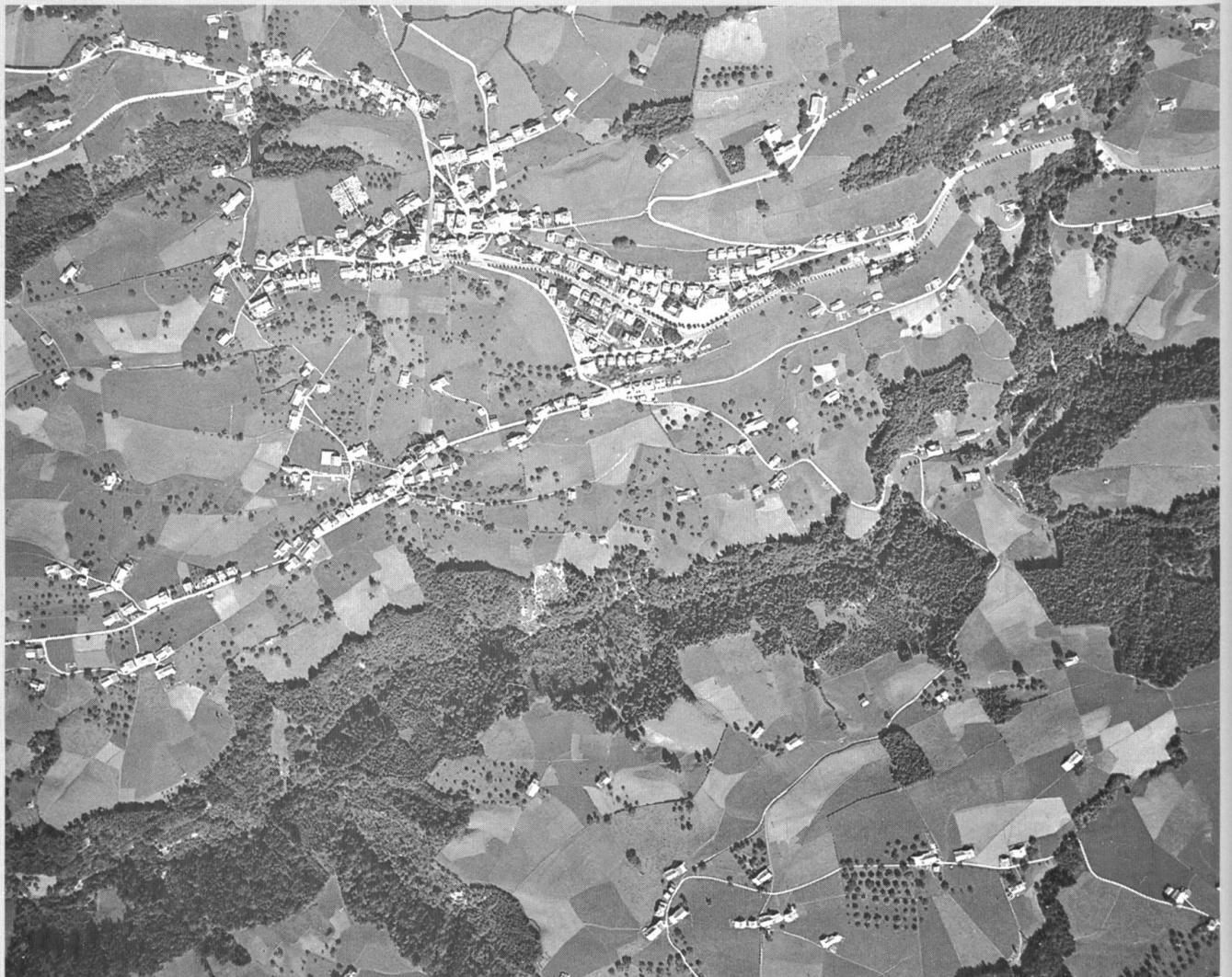
Zweibrücken um 1910, lichter Wald, heute ist der Wald geschlossen.



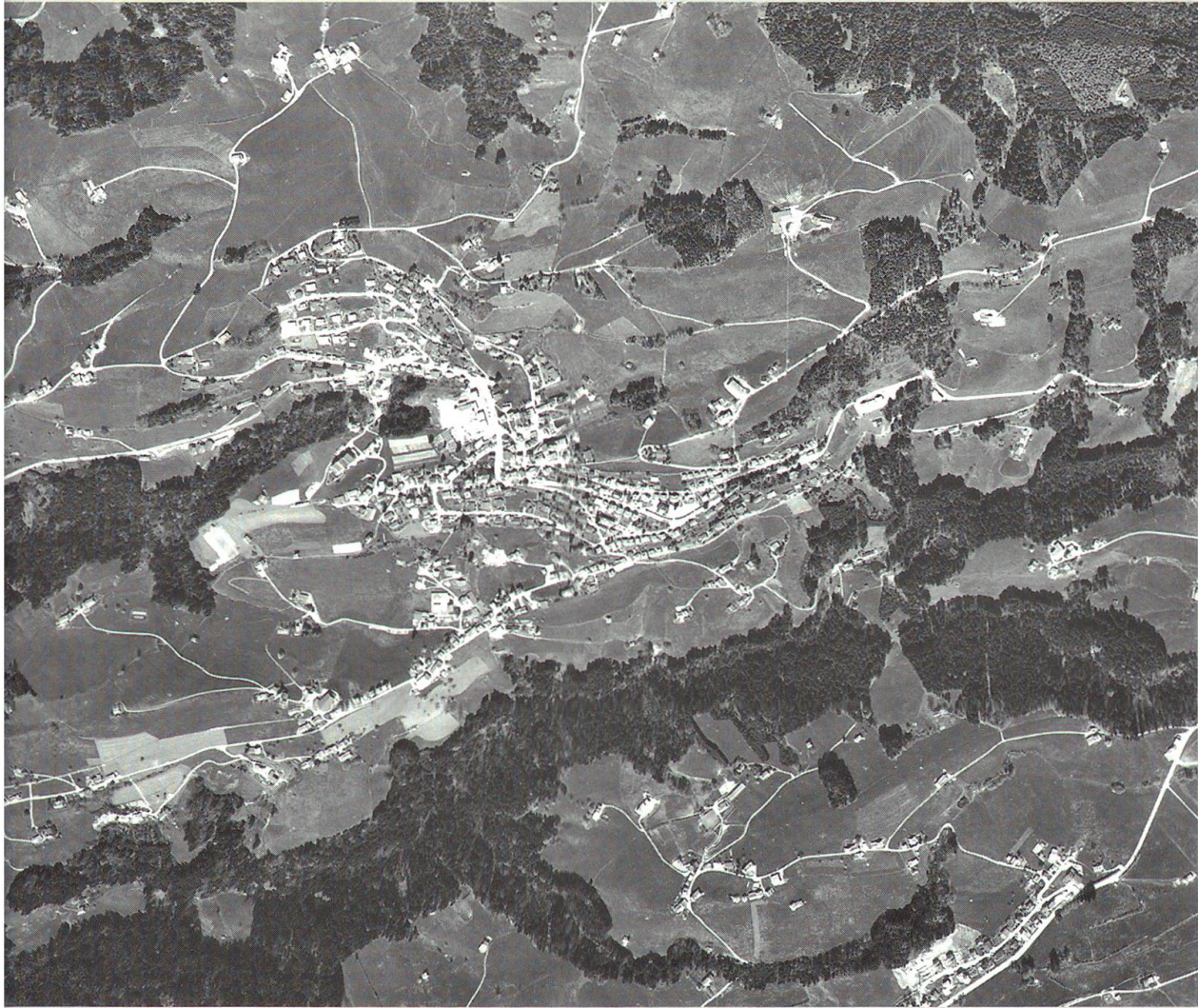
Rehetobel von SSW um 1930, dichter werdender Wald.



Rehetobel von NO 1994, gesäuberte Landschaft, Wald und Feld getrennt, Fettwiese im Vordergrund.

Rehetobel – Flugaufnahmen

Rehetobel, 21.8.1935:
viele Einzelbäume (Aufnahme des
Bundesamtes für Landestopographie).



Rehetobel, 3.5.1990:
deutliche Zunahme der Überbauung
(Aufnahme des Bundes-
amtes für Landestopographie).

Schmetterlinge und Lebensräume in Rehetobel und Umgebung

I. io L. (Tagpfauen-
auge), ein Ubiquist
(breite ökologische
Anpassungsfähigkeit),
Raupe an Brennnesseln.

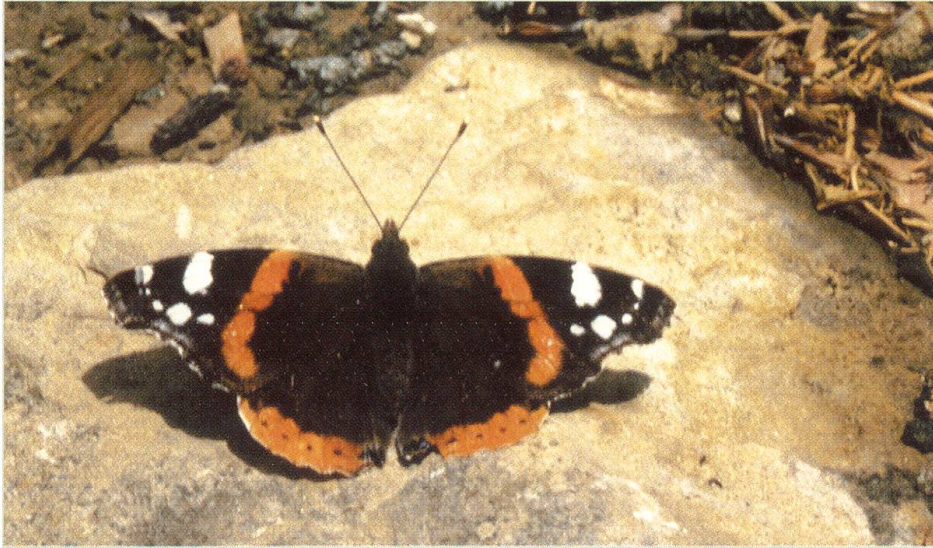


G. rhamni L. (Zitronen-
falter), kann wie *I. io* L.,
A. urticae L.,
N. antiopa L.,
N. polychloros L. u. a. als
Falter überwintern.



Copula von *M. galathea*
L. (Schachbrett).
Magerwiesenbewohner.





V. atalanta L. (Admiral), ein Wanderfalter aus dem Süden, Raupe an Brennesseln. Einige Falter wandern im Herbst in den Süden zurück.



Fettwiese, Charakterwiese intensiver Landwirtschaft, auf dem Gupf – nur wenige, anspruchslose Ubiquisten kommen vor.



«Vergessenes» Strassenbord, ein Biotop von *M. galathea* L.

Schmetterlinge und Lebensräume in Rehetobel und Umgebung

T. betulae L. (Nierenfleck). Die Raupe lebt an Schwarzdorn und Schlehenarten, der Falter ist standorttreu.



Chastenloch: Feuchtwiesen, Obst- und Laubbäume, xerotherme Sandabhänge der Goldach, Nadelwald.



Das saubere Appenzellerland – kein Platz für Schmetterlinge!





Tagfang mit dem Netz.
Extensivwiese und
Hecken bei der Lobenschwendi, Biotop von
T. betulae L.



A. paphia L. (Kaiser-
mantel) ein Wald-
bewohner in Copula.
Die Eier werden an
Baumstämme abgelegt,
die Raupen leben an
Veilchen.



Z. purpuralis Pontop-
pidan (Thymianwidder-
chen) – verschwunden.

Schmetterlinge und Lebensräume in Rehetobel und Umgebung

N. antiopa L.
(Trauermantel) –
verschwunden.



C. rubi L.
(Brombeerzipfelfalter) –
verschwunden.



Verdankungen

Für die Mitarbeit an dieser Studie danken wir herzlich:

Blöchliger Hermann, Im Grund 2 Grüneck,
8554 Müllheim-Wigoltingen TG

Hörlner Emanuel, Holdernstrasse 33,

9038 Rehetobel AR

Holderegger Adolf, Midegg 72,

9038 Rehetobel AR

Rohner Andreas, Bibersteinerstrasse 7,

5022 Rombach AG

Sturzenegger Arthur, Gartenstrasse 18,

9038 Rehetobel AR

Literaturverzeichnis

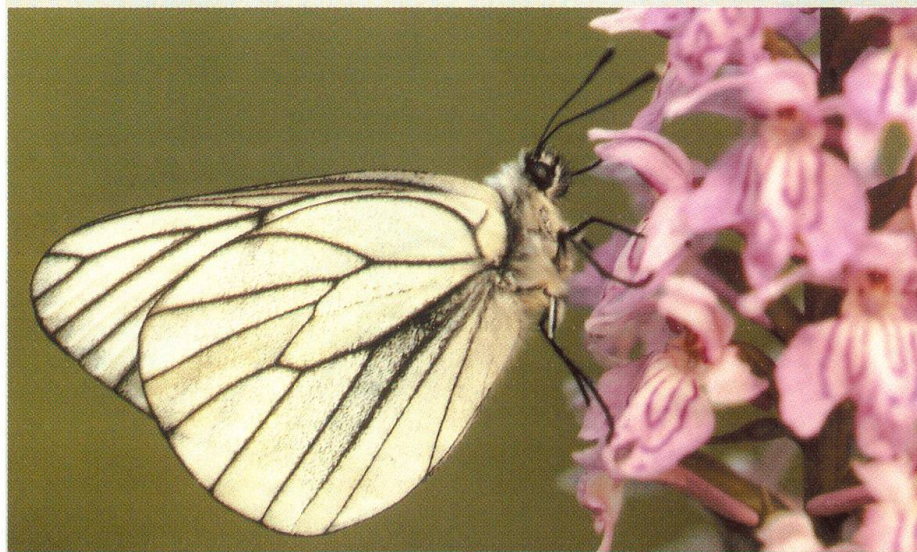
BACHMANN, H. (1966): Bözberg-Rapport 1964. Das Auftreten von Nachtfaltern am Bözberg im Jahre 1964; – Mitt. Ent. Ges. Basel 16, 2/3.

BLÖCHLINGER, H. (1980): Schmetterlingsfauna der Gemeinde Müllheim 1975–1980; – unveröffentlichtes Manuskript.

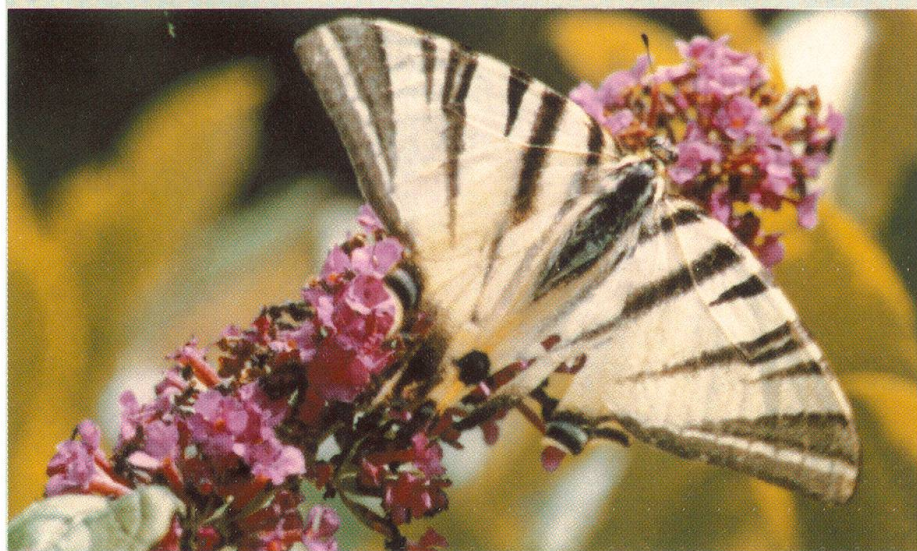
– (1995): Die Grossschmetterlinge am Nussbaumer See; – Mitt. Thurg. Natf. Ges. 53.

BLÖCHLINGER H. et al. (1985) Thurgauer Insektenfauna, Grossschmetterlinge; – Naturmuseum des Kantons Thurgau, Frauenfeld.

– (1992): Schmetterlinge im Hudelmoos: Bestand, Bedrohung, Zukunft; – Mitt. Thurg. Natf. Ges. 51.



A. crataegi L.
(Baumweissling) –
verschwunden.



I. podalirius L.
(Segelfalter) –
verschwunden.

BODENMANN, P. (1936): Die Grossschmetterlinge von Rehetobel und der engeren Umgebung; – unveröffentlichtes Manuskript, Naturmuseum St.Gallen.

BOILLAT, H. (1994): Les papillons de jour dans le canton de Genève hier et aujourd'hui; – Mischelanea Faunistica Helveticae, CSCF Neuchâtel.

BRYNER, R. (1987): Dokumentation über den Rückgang der Schmetterlingsfauna in der Region Biel-Seeland-Chasseral; – Beiträge zum Naturschutz in der Schweiz, 9, SBN, Basel.

CRIBB, P.W. (1972): An Amateur's Guide to the Study of Genitalia of Lepidoptera; – Amateur Entomologist's Society. Leaflet No 34.

ENTOMOLOGISCHER VEREIN ALPSTEIN ST.GALLEN (Hrsg.) (1989): Inventar der Tagfalterfauna (Lepidoptera) der Nordostschweiz und Veränderungen seit der Jahrhundertwende; – Selbstverlag, St.Gallen.

FACHSTELLE FÜR NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ AR (Hrsg.) (1996): Tagfalterkartierung und Biotopbewertung Kanton Appenzell Ausserrhoden 1996.

FORSTER, W., WOHLFAHRT, TH. (1960, 1976, 1971, 1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. II, III, IV, V; – Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

- GONSETH, Y. (1987): Verbreitungsatlas der Tagfalter der Schweiz; – Doc. Faun. Helv. 6, CSCF Neuchâtel.
– (1992): Relations observées entre Lépidoptères diurnes adultes et plantes nectari-fères dans le Jura occidental; – Nota lepid. 15/2.
- GRIMM, K. (1973): Die Schmetterlinge von Kreuzlingen und Umgebung 1964–1973; – unveröffentlichtes Manuskript.
- JÄGER, L. (1990): Tagfalter im Ruggeller Riet; – Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg 18.
- KELLER, W. (1994): Veränderungen der Insektenwelt am Beispiel der Lepidoptera (Tag- und Nachtfalter) in der Region Rehetobel AR zwischen Anfang des 20. Jahrhunderts (1906–1936) und heute; – Ber. St.Gall. Natw. Ges., 87.
- KIAUTA, B. et al. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Flums und des Flumserberges, Kanton St.Gallen, Ostschweiz (Lepidoptera: Hesperioidea, Papilionoidea); – Opusc. zool. flumin. 9, Flums SG.
- KISER, K. (1987): Tagaktive Grossschmetterlinge als Bio-Indikatoren für landwirtschaftliche Nutzflächen der Zentralschweizer Voralpen; – Suppl. Ent. Ber. Luzern.
- KOCH M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge; – Neumann Verlag, Leipzig.
- KUDRNA, O. (1986): Butterflies of Europe, Vol. 6; – Aulaverlag GmbH, Wiesbaden.
- KUDRNA, O., MAYER, L. (1991): Tagfalter. Leben, Gefährdung, Schutz; – Maier Verlag, Ravensburg.
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTEMBERG. INSTITUT FÜR ÖKOLOGIE UND NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1981): Biotop- und Artenschutz bei Schmetterlingen; – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 21, Karlsruhe.
- LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse; – Soc. ent. Fr., Paris.
- MÜLLER, R., GRIMM, K. (1990): Zur Kenntnis der Nachtschmetterlings-Fauna des Ruggeller Riets (Insecta: Lepidoptera); – Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg 18.
- PRO NATURA – SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1997): Schmetterlinge und ihre Lebensräume, Artengefährdung, Schutz, Bd. 2; – Fotorotar AG Verlag, Egg ZH.
- SCOBLE, J.M. (1995): The Lepidoptera: form, function and diversity; – The Natural History Museum, London. Oxford University Press.
- SCHIESS-BÜHLER, C. (1993): Tagfalter im Schaffhauser Randen; – Neujahrsbl. Naturf. Ges. Schaffhausen 45.
- SCHLACHER, R. (1992): Die Mahd als Pflegemassnahme zum Schutz gefährdeter Tagfalter und Widderchen. Empfehlungen zum Arten- und Biotopschutz (Lepidoptera); – Nota lepid. Suppl. 4.
- SCHMID, J., KIAUTA, B.: (1994): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Flums und des Flumserberges, Kanton St.Gallen, Ostschweiz. 3. Spinner und Schwärmer (Lepidoptera: Hepialidae, Cossidae, Limacodidae, Psychidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Attacidae, Drepanidae, Thyatiridae, Sphingidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae); – Opusc. zool. flumin. 120, Flums SG.
– (1999): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Flums und des Flumserberges, Kanton St.Gallen, Ostschweiz (Lepidoptera: Noctuidae); – Opusc. zool. flumin. 167, Flums SG.
- SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1987): Schmetterlinge und ihre Lebensräume, Artengefährdung, Schutz, – Fotorotar AG Verlag, Egg ZH
- SMITH, R. (1998): Lepidoptera in Warwickshire 1900–1995: An Historical Summary; – Warwickshire Museum.
- SPULER, A. (1908): Die Schmetterlinge Europas, Bd. 1; – E. Schweizerbart. Verlagsbuchh., Stuttgart.
- SPULER-HOFMANN, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Bd. 2–3; – E. Schweizerbart. Verlagsbuchh., Stuttgart.
- ZIEGLER, H. (1987): Die Tagfalterfauna des ehemaligen Waldbrandgebietes des Calanda (GR), heute gegenüber früher; – Mitt. Ent. Ges. Basel 37.